



Sonderbericht: Arbeitsmarktreport NRW 2008. Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

G.I.B. NRW

Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH

www.mags.nrw.de

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
www.mags.nrw.de
info@mail.mags.nrw.de
Fax 0211 855-3211

Text

Andreas Mertens
G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Bottrop, Dezember 2008

Arbeitsmarktreport NRW 2008

Sonderbericht

Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt

Inhalt

1. Vorbemerkung und Begriffserläuterung	3
2. Die Situation der Migrantinnen und Migranten in NRW im Überblick	5
3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten im Vergleich der Bundesländer	13
4. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den 16 NRW-Regionen	17
5. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den Kreisen und kreisfreien Städten NRWs.....	30
Tabellenanhang	43

1. Vorbemerkung und Begriffserläuterung

Mit den Sonderberichten zum Arbeitsmarkt in NRW werden die regelmäßig vierteljährlich erscheinenden Quartalsberichte zur Entwicklung des Arbeitsmarktes um ausgewählte Vertiefungsbereiche ergänzt.

In den Sonderberichten sollen für diese Vertiefungsbereiche (z. B. Migrantinnen und Migranten, Beschäftigungsentwicklung, Menschen mit Behinderung) umfangreichere Strukturdaten und Entwicklungstrends sowie inter- und innerregionale Unterschiede präsentiert werden, als dies in den Quartalsberichten möglich ist.

Die statistische Betrachtung in den Sonderberichten bezieht sich in der Regel auf einen ein- bis zweijährigen Zeitraum zurückgehend von den aktuell verfügbaren Daten. Dort, wo entsprechende Daten verfügbar sind, werden für die Landesebene auch längere Zeiträume analysiert.

In dem vorliegenden Sonderbericht wird die Situation der Migrantinnen und Migranten hinsichtlich ihrer Arbeitsmarktintegration analysiert. Von daher fokussiert sich der Bericht auf Strukturen und Entwicklungen in den Bereichen:

- Demografische Rahmenbedingungen
- Erwerbsbeteiligung und Beschäftigung
- Arbeitslosigkeit

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuell verfügbaren Statistiken (Ausländer-, Beschäftigten- und Arbeitslosenstatistik) Anteils- bzw. Veränderungswerte gebildet und auf drei Ebenen ausgewertet:

- Struktur und Entwicklungen in NRW insgesamt und im Vergleich zu den anderen Bundesländern
- Struktur und Entwicklungen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen

(Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen, s. Tab. 43)

- Struktur und Entwicklungen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte NRWs

In diesem Bericht wird versucht, die Arbeitsmarktlage der Migrantinnen und Migranten auch unabhängig vom ausländerrechtlichen Status darzustellen.

In Wissenschaft und Politik herrscht weitgehend Konsens darüber, dass Benachteiligungen in Bezug auf die Bereiche Arbeitsmarkt und Bildungswesen nicht nur auf die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zutreffen, sondern in gleicher Weise auch auf die Personen mit Migrationshintergrund bzw. Zuwanderungsgeschichte¹, die zwar de jure Deutsche sind, die aber hinsichtlich ihrer Sprachkompetenz, ihres Bildungsniveaus, ihrer sozialen Aufstiegschancen und ihrer ökonomischen Ressourcen weitgehend gleiche strukturelle Problemlagen aufweisen wie die de jure Ausländer.

Leider erlaubt es der gegenwärtige Stand der Arbeits- und Sozialstatistik nicht, die Personen mit Migrationshintergrund als eigene Gruppe zu identifizieren und auszuwerten. Deshalb kann oft nur für die Gruppe der Ausländer separat ausgewertet werden; es sollte aber jeweils mitgedacht werden, dass die Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund in NRW doppelt so groß ist wie die Gruppe der Ausländer.

¹ Die Bezeichnung „Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ wird insbesondere in NRW im Rahmen des Mikrozensus und des Integrationsberichts des MGFFI verwandt, während auf Bundesebene der Begriff „Menschen mit Migrationshintergrund“ üblicher ist. Hinsichtlich ihrer statistischen Abgrenzungskriterien können beide Bezeichnungen als weitgehend deckungsgleich angesehen werden.

Hinsichtlich der im Bericht verwendeten **Begriffe Migration, Ausländer und Migrationshintergrund** ist dabei Folgendes zu berücksichtigen:

Unter **Migration** versteht man solche Formen der räumlichen Mobilität, mit denen ein dauerhafter Wechsel des Wohnortes bzw. des Lebensmittelpunktes über eine Landesgrenze verbunden ist.

Als **Ausländer** wird bezeichnet, wer sich im Bundesgebiet aufhält, ohne Deutscher im Sinne von Artikel 116 Grundgesetz zu sein. Dieses Abgrenzungskriterium ist immer weniger geeignet, eine vollständige Definition und Erfassung von Einwanderern oder Migranten und ihren Familienangehörigen zu geben. So können Ausländer durch Einbürgerung zu Deutschen werden, und seit 2000 haben die in Deutschland geborenen Kinder von Ausländern unter bestimmten Bedingungen eine Option für die deutsche Staatsbürgerschaft. Zugewanderte Spätaussiedler werden generell als Deutsche erfasst.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Mikrozensusbefragungen wird seit 2005 die Migration durch das Konzept der **„Bevölkerung mit Migrationshintergrund bzw. Zuwanderungsgeschichte“** konkretisiert. Diese Begriffe werden in Wissenschaft und Politik seit einigen Jahren immer häufiger verwendet und sollen ausdrücken, dass zu den Betroffenen nicht nur die Zuwanderer selbst – d. h. die eigentlichen Migranten – gehören, sondern auch ihre in Deutschland geborenen Nachkommen.

Danach zählen zu den Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Zuwanderungsgeschichte

- alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten sowie
- alle in Deutschland geborenen Ausländer und
- alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.

Der **Arbeitsmarktzugang für Ausländer, Migranten und Asylbewerber** ist durch das neue Zuwanderungsrecht seit 2005 novelliert worden. Das bisherige System von Aufenthaltsgenehmigung einerseits und Arbeitsgenehmigung andererseits wird ersetzt durch eine Aufenthaltserlaubnis, die gleichzeitig den Arbeitsmarktzugang regelt. Die Entscheidung über die Erteilung der Aufenthaltserlaubnis trifft die Ausländerbehörde mit Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit.

Anerkannte Asylberechtigte nach Art. 16a GG erhalten zukünftig erst nach drei Jahren einen unbefristeten Aufenthaltstitel in Form einer Niederlassungserlaubnis. Asylbewerber, deren Aufenthaltsstatus noch nicht abschließend geklärt ist, befinden sich im Status der Duldung und haben in der Regel nur einen nachrangigen Arbeitsmarktzugang, d. h. vor der Aufnahme einer Beschäftigung muss ein Antrag auf Zustimmung zur Aufnahme der Beschäftigung bei der Ausländerbehörde gestellt werden und geprüft werden, ob für die konkrete Stelle nicht deutsche Arbeitnehmer oder aufenthaltsberechtigte Ausländer zur Verfügung stehen.

2. Die Situation der Migrantinnen und Migranten in NRW im Überblick

- Leichter Anstieg der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte im Jahr 2007 gegenüber 2006 um 0,9 %.
- Zahl der Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit nahezu unverändert
- Erwerbsquote bei der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte mit 65,9 % deutlich unterdurchschnittlich
- Die niedrigsten Erwerbsquoten bei türkischen Frauen und türkischen Jugendlichen (36,6 % bzw. 38,1 %)
- Leichter Anstieg der ausländischen Beschäftigten seit 2006
- Erwerbslosigkeit bei der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte und bei Ausländern deutlich rückläufig, aber immer noch überdurchschnittlich hoch

In Nordrhein-Westfalen lebten 2007 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 2007 rd. 4,1 Millionen Menschen mit einem Migrationshintergrund (bzw. Zuwanderungsgeschichte), was einem Anteil von 22,7 % an der Gesamtbevölkerung entspricht (s. Abb. 1 und Tab. 1). Damit hat gegenüber 2006 die Zahl der Personen mit Zuwanderungsgeschichte um 0,9 % bzw. 36.728 zugenommen.

Demgegenüber hat die Zahl der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in den letzten Jahren jeweils leicht abgenommen. Nach den Angaben des Ausländerzentralregisters lebten Ende 2007 rd. 1,8 Mio. Ausländer in NRW, dies entspricht einem Anteil von 10,6 % an der Gesamtbevölkerung (s. Abb. 2 und Tab. 2).

Die beiden größten Ausländergruppen bilden die Menschen aus der Türkei (31,8 %) und aus den EU-25-Staaten (33,0 %, s. Abb. 3 und Tab. 3).

Als Indikator für die Erwerbsneigung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen kann die Erwerbsquote zugrunde gelegt werden.² Zwischen der deutschen und der nichtdeutschen Bevölkerung (Ausländer) gibt es einen erheblichen Unterschied von 7,5 %-Punkten zugunsten der deutschen Bevölkerung. Der deutliche Unterschied geht insbesondere auf die niedrige Erwerbsquote der türkischen Bevölkerung von nur 58,3 % zurück (s. Abb. 4 und Tab. 5).

Die Personen mit Zuwanderungsgeschichte zeigen demgegenüber insgesamt eine deutlich höhere Erwerbsneigung. Dieses Strukturmuster wird noch eklatanter sichtbar, wenn nach Geschlecht und Alter differenziert wird: Vor allem bei den türkischen Frauen und Jugendlichen beträgt die Erwerbsquote nur rund 37 bzw. 38 % und liegt damit rd. 30 %-Punkte unter der Erwerbsquote der deutschen Bevölkerung (s. Abb. 4 und Tab. 5).

Insgesamt sind derzeit in NRW rd. 1,6 Mio. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und rd. 0,78 Mio. Ausländer erwerbstätig; damit besitzt in NRW jeder fünfte Erwerbstätige eine Zuwanderungsgeschichte und jeder zehnte verfügt über eine ausländische Staatsangehörigkeit (s. Tab. 4 und 6).

Im Zeitverlauf hat die Erwerbstätigkeit der Ausländer nur minimale Schwankungen erfahren. Der Anteil der Ausländer an allen Erwerbstätigen schwankte seit 1995 immer zwischen 9,7 % und

² Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

10,6 % ohne eine eindeutige Tendenz in Richtung Zu- oder Abnahme. Bei den Ausländerinnen sieht dies anders aus: seit 1990 ist der Anteil der erwerbstätigen Ausländerinnen an allen ausländischen Erwerbstätigen stetig von 28,5 % auf 39 % gestiegen (s. Abb. 5 und Tab. 6).

Welche berufliche Stellung nehmen nun die ausländischen Erwerbstätigen³ überwiegend ein? Die Grobstruktur (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte) ist bei Deutschen und Ausländern nahezu identisch: knapp 90 % arbeiten in beiden Gruppen als abhängig Beschäftigte (s. Abb. 6 und Tab. 7). Allerdings ist die Mehrheit der ausländischen Erwerbstätigen immer noch als Arbeiter oder Arbeiterin tätig (52,5 %), während es bei den Deutschen nur noch 26,5 % sind.

Bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung weist die Entwicklung seit Mitte der 80er Jahre bis 2005 einen zurückgehenden Anteil von ausländischen Beschäftigten auf. In den letzten beiden Jahren des Konjunkturaufschwungs konnte sich der Anteil aber wieder von 7,6 % auf 7,8 % erhöhen (s. Abb. 7 und Tab. 8).

Differenziert nach den Wirtschaftszweigen der Beschäftigtenstatistik zeigt sich, dass fast die Hälfte aller ausländischen Beschäftigten in drei Wirtschaftszweigen arbeitet: unternehmensnahe Dienstleistungen (hier vor allem in der Zeitarbeit und in der Gebäudereinigung), Metallgewerbe und Handel (s. Abb. 8 und Tab. 9).

Die höchsten Ausländeranteile an den jeweiligen Gesamtbeschäftigten finden sich allerdings im Gastgewerbe (25,7 %) und in der Forst- und Landwirtschaft (16,4 %). In einzelnen Dienstleistungssektoren (Kredit- und Versicherungsge-

³ Für die Personen mit Migrationshintergrund standen vergleichbare Angaben nicht zur Verfügung. Dies gilt auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

werbe, Energie- und Wasserversorgung, öffentliche Verwaltung, Gesundheits- und Sozialwesen) beträgt der Ausländeranteil an den Beschäftigten nur weniger als 5 % an den Gesamtbeschäftigten (s. Abb. 9 und Tab. 9).

Von 100 Erwerbspersonen mit Zuwanderungsgeschichte war 2006 fast jeder Siebte erwerbslos: Dies ist ein erheblicher Unterschied zur Gruppe der Erwerbspersonen ohne Zuwanderungsgeschichte, bei der die Erwerbslosenquote nur 6,7 % betrug. Gegenüber dem Jahr 2006 hat sich allerdings die Erwerbslosigkeit bei den Personen mit Zuwanderungsgeschichte deutlich und überdurchschnittlich um 3,2 %-Punkte reduziert (s. Abb. 10 und Tab. 10).

Diese Entwicklung geht einher mit einer ebenfalls sinkenden Arbeitslosenquote bei Ausländern seit dem Jahr 2006, also seit dem Beginn des Aufschwungs am Arbeitsmarkt insgesamt (vgl. Abb. 11 und Tab. 11).

Gleichwohl sind Ausländer und Ausländerinnen immer noch in besonders hohem Maße von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote der Ausländer ist mit zuletzt 21,7 % weiterhin mehr als doppelt so hoch wie die der Deutschen (Tab. 10).

Da sich aber in den Jahren des Konjunkturaufschwungs die Zahl der ausländischen Arbeitslosen nicht so stark zurückentwickelt hat wie bei den Deutschen, ist der Anteil der Ausländer an allen Arbeitslosen weiterhin stetig angestiegen auf nunmehr 21,6 % (s. Abb. 12 und Tab. 11).

Diese Situation trifft insbesondere auf die weiblichen ausländischen Arbeitslosen zu: ihr Anteil an allen weiblichen Arbeitslosen hat seit 2004 stetig zugenommen. Lag der Anteil der arbeitslosen Ausländerinnen im Jahr 2004 noch bei 15,2 %, so stieg er zwischenzeitlich auf 21,3 % an (s. Abb. 12 und Tab. 11).

Abbildung 1

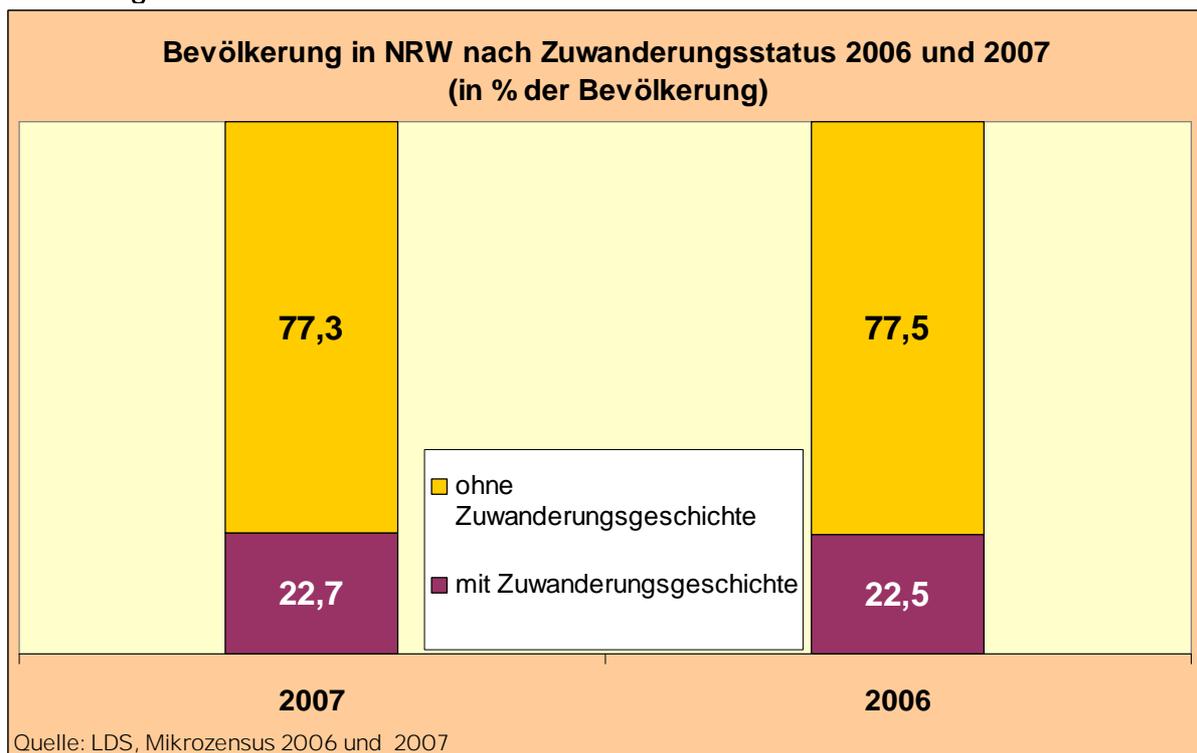


Abbildung 2

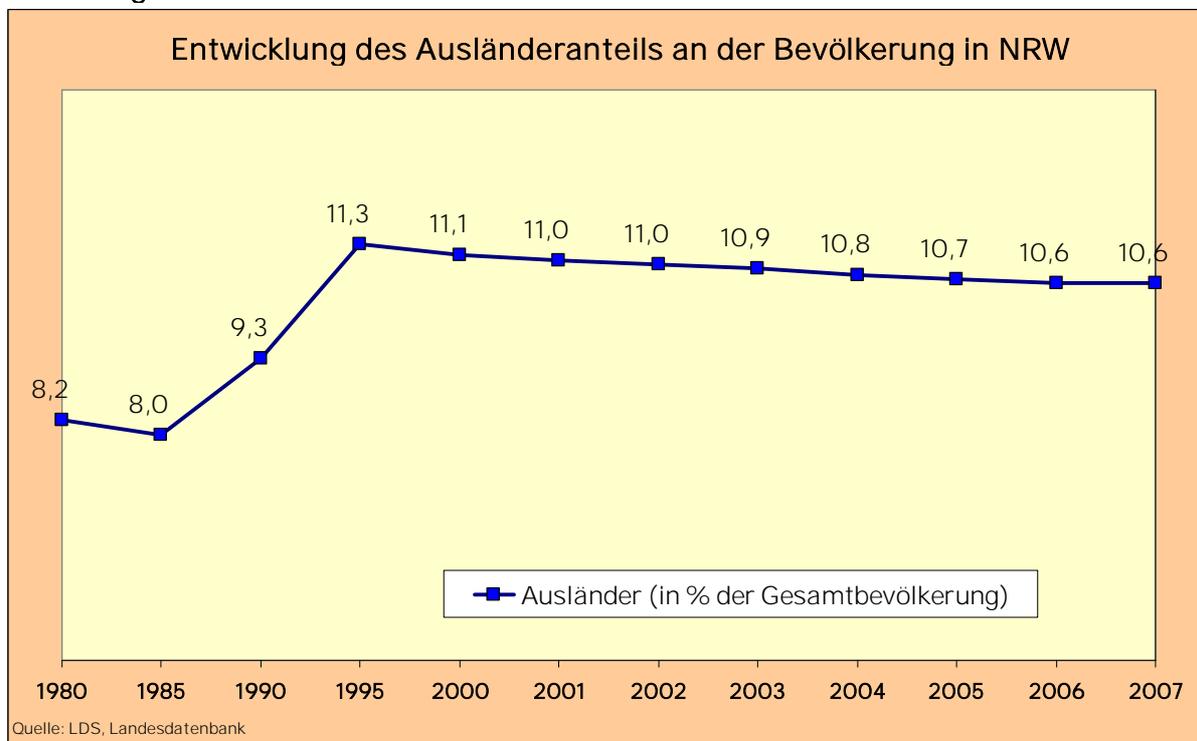


Abbildung 3

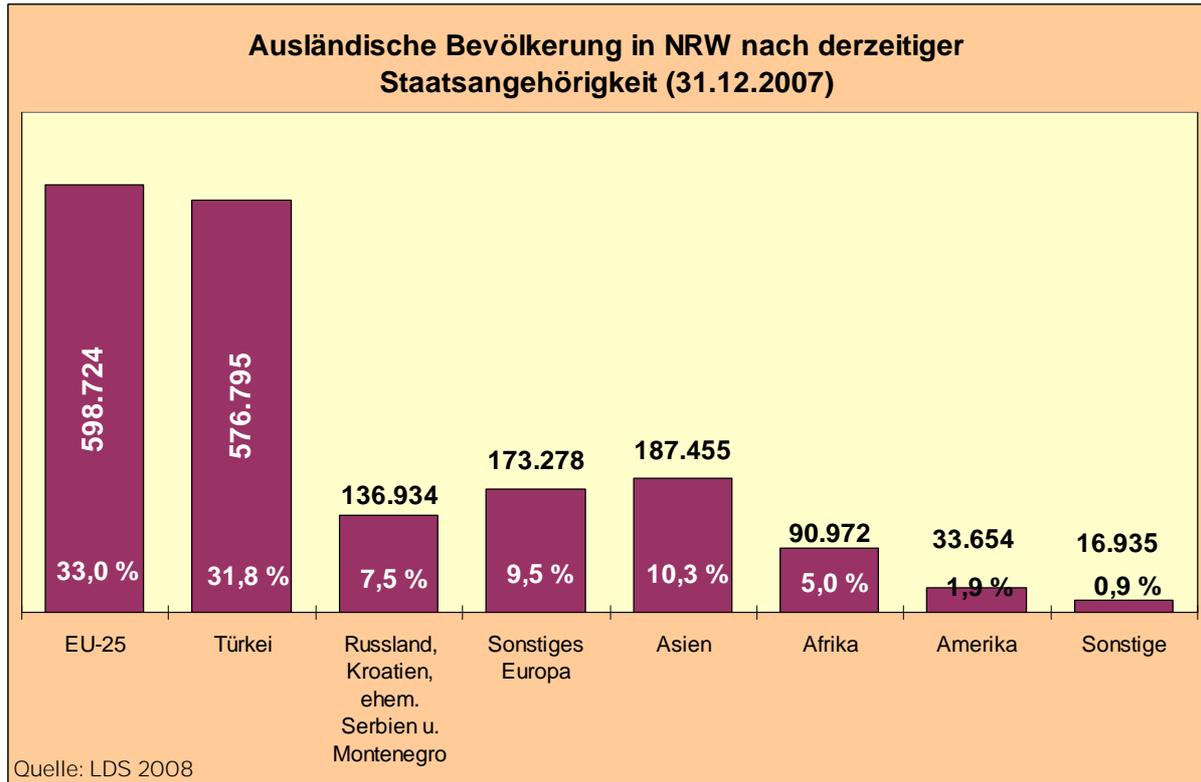
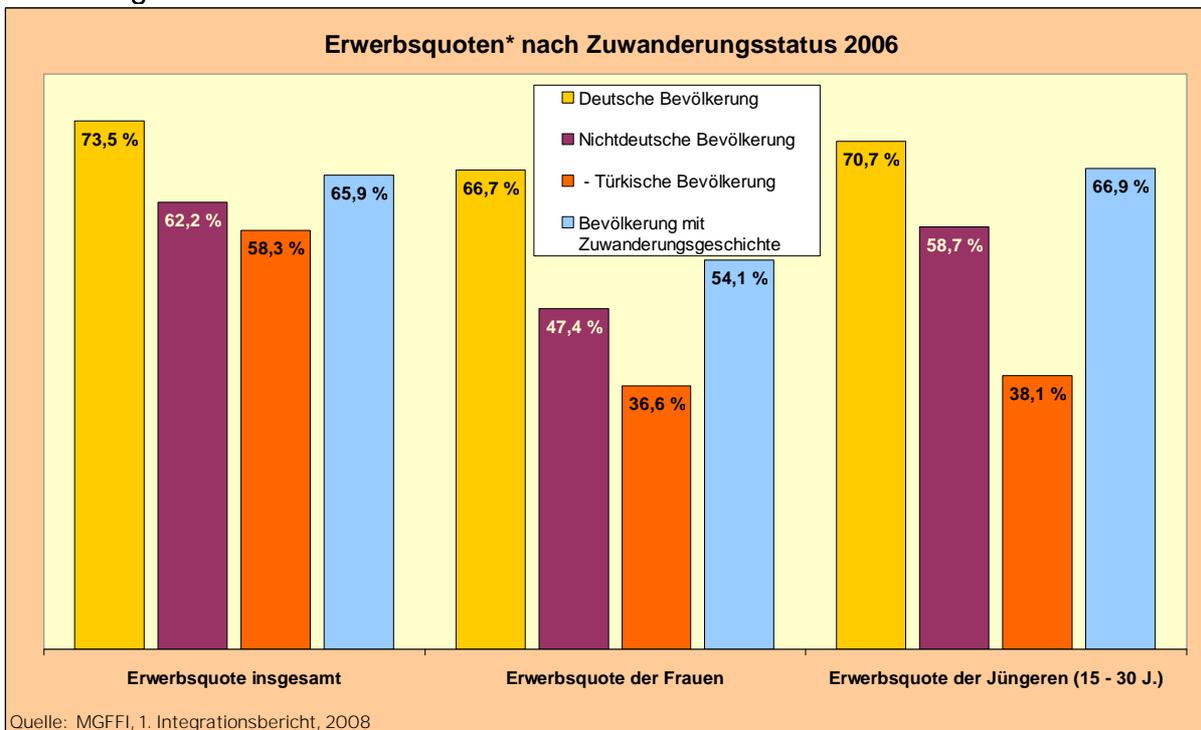


Abbildung 4



***Erwerbsquote**: Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechenden Alters. Als **Erwerbspersonen** gelten alle am Erwerbsleben beteiligten Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren ohne Rücksicht auf ihre vertragsmäßige oder tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen unterteilen sich in die Untergruppen der Erwerbstätigen und der Erwerbslosen.

Abbildung 5

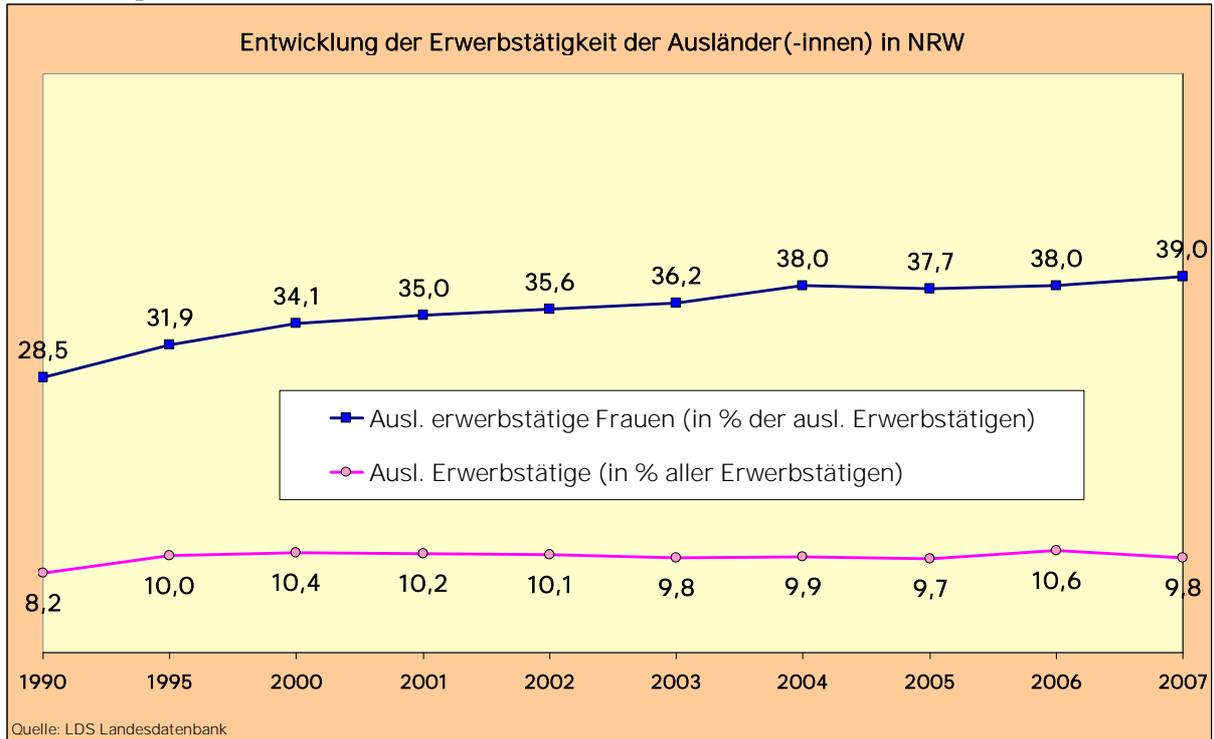


Abbildung 6

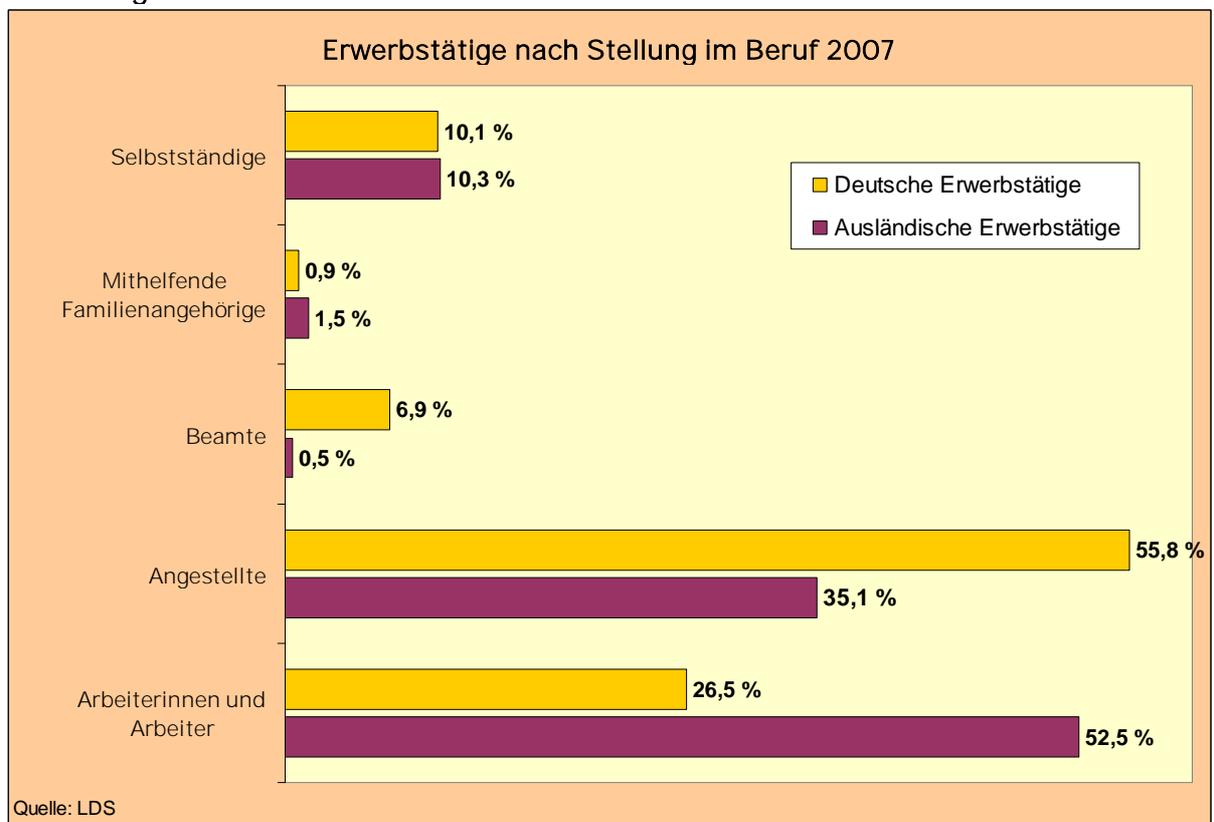


Abbildung 7

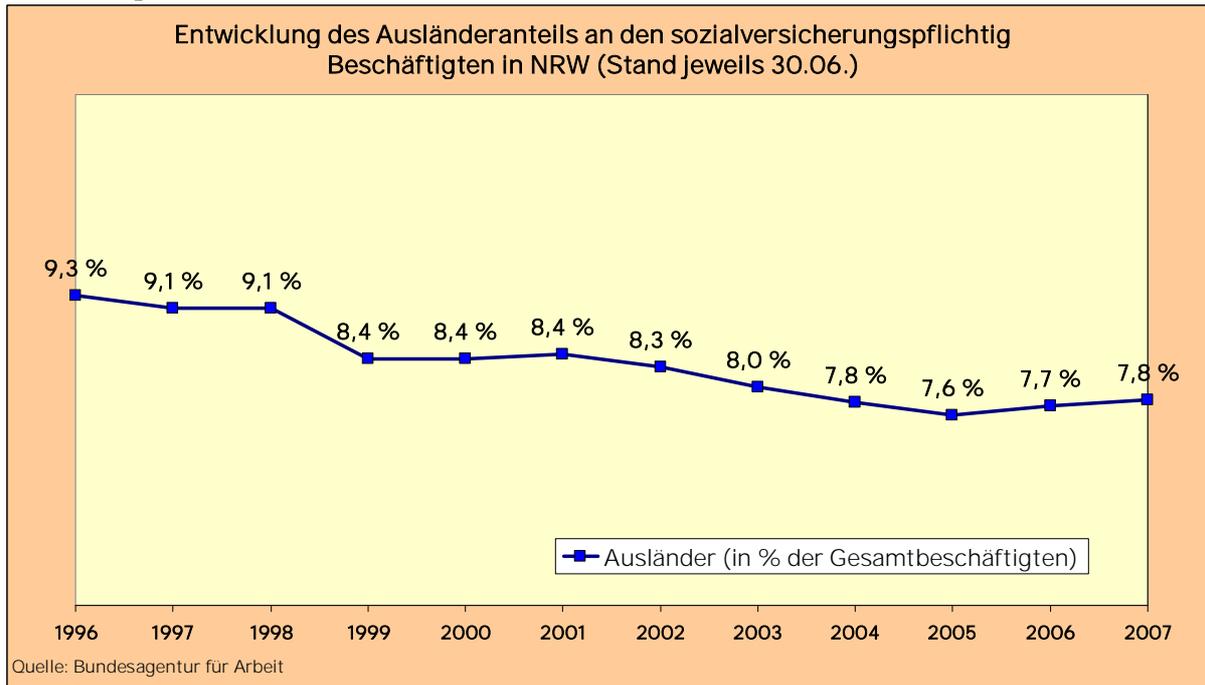


Abbildung 8

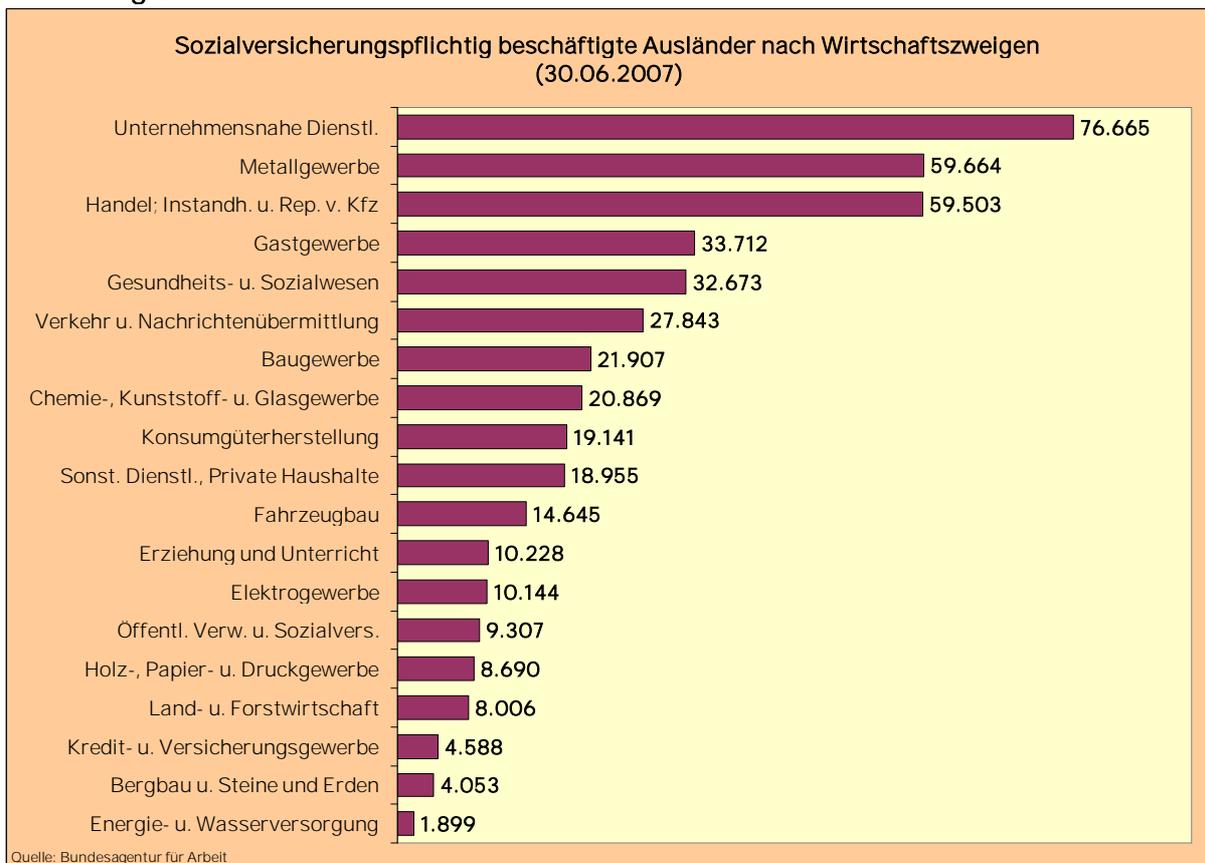


Abbildung 9

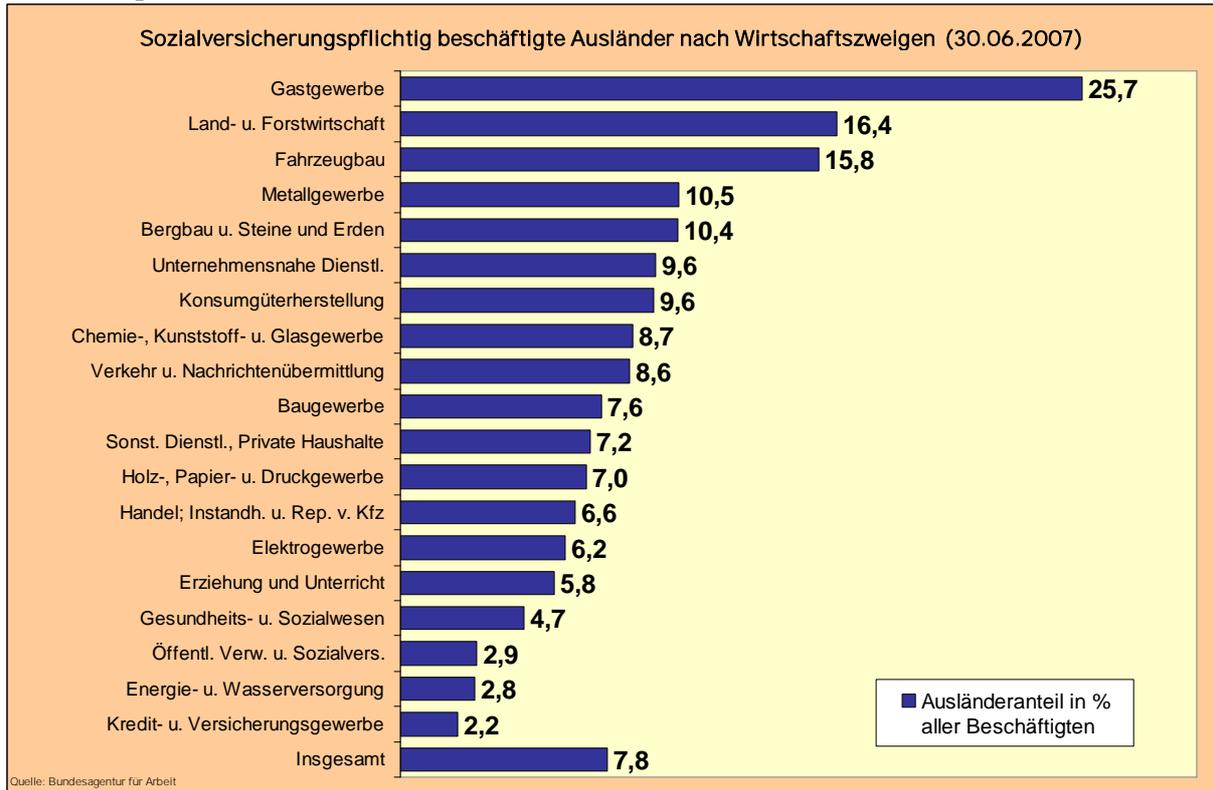
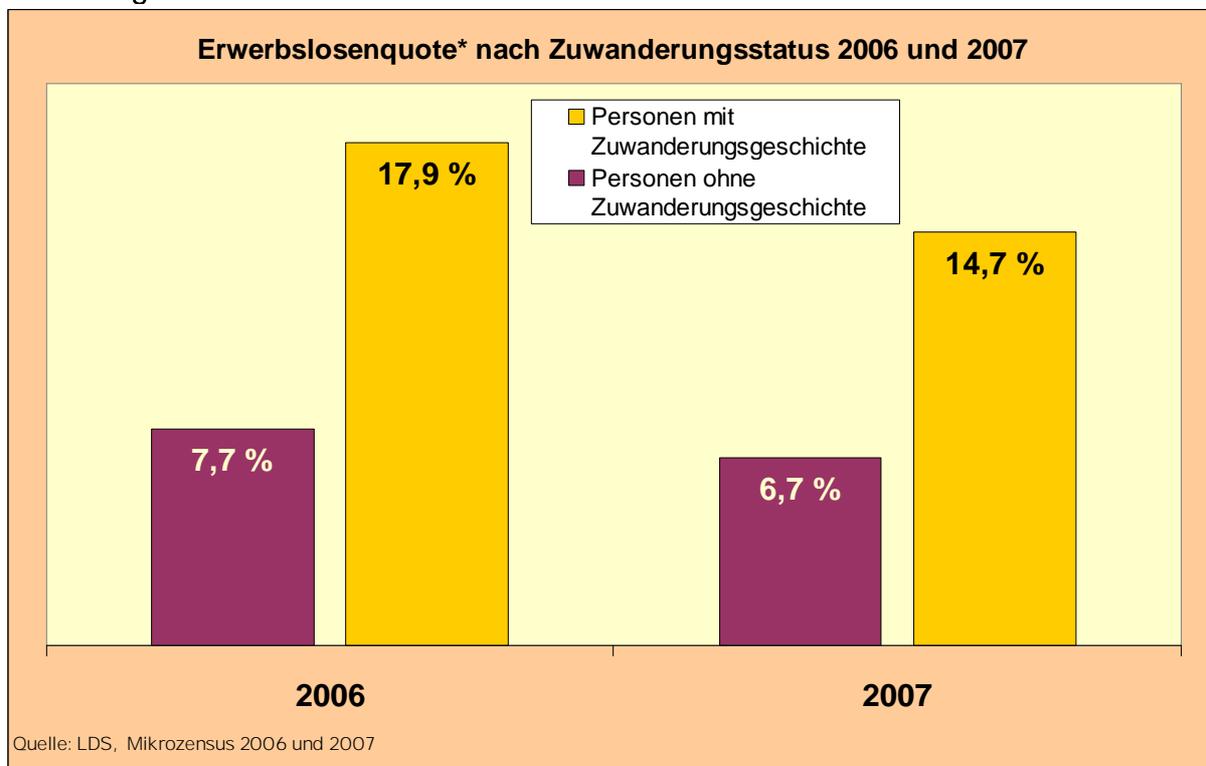


Abbildung 10



*Erwerbslosenquote: Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Erwerbspersonen entsprechenden Alters

Abbildung 11

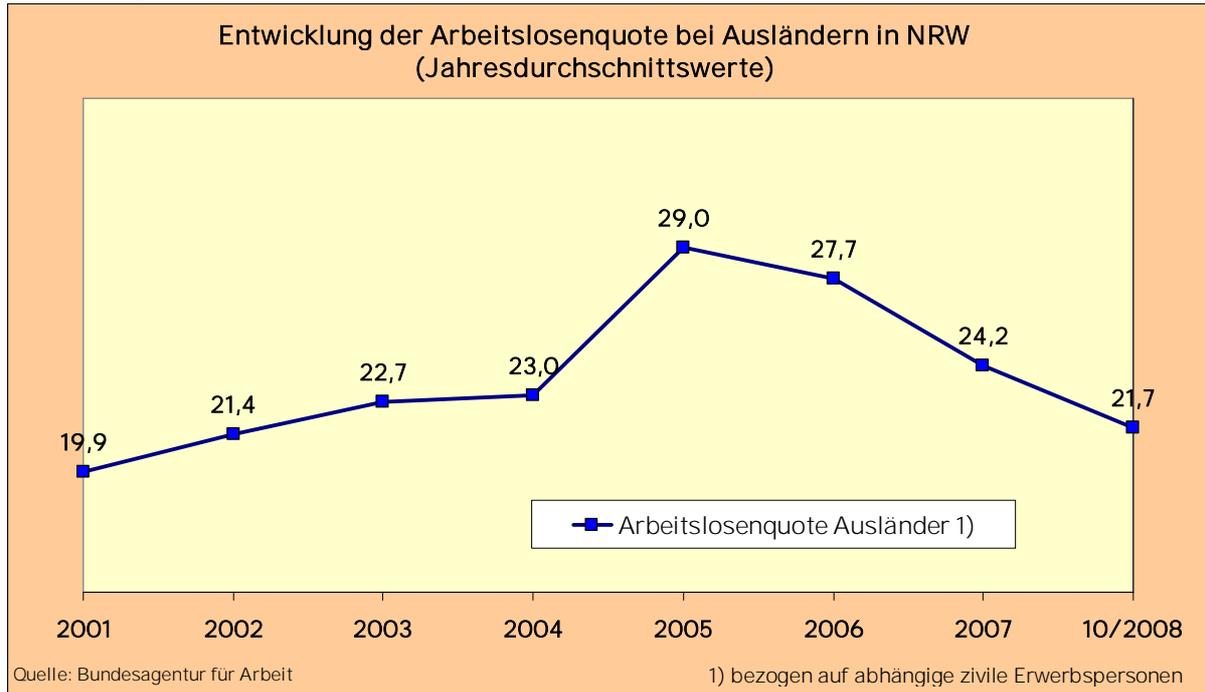
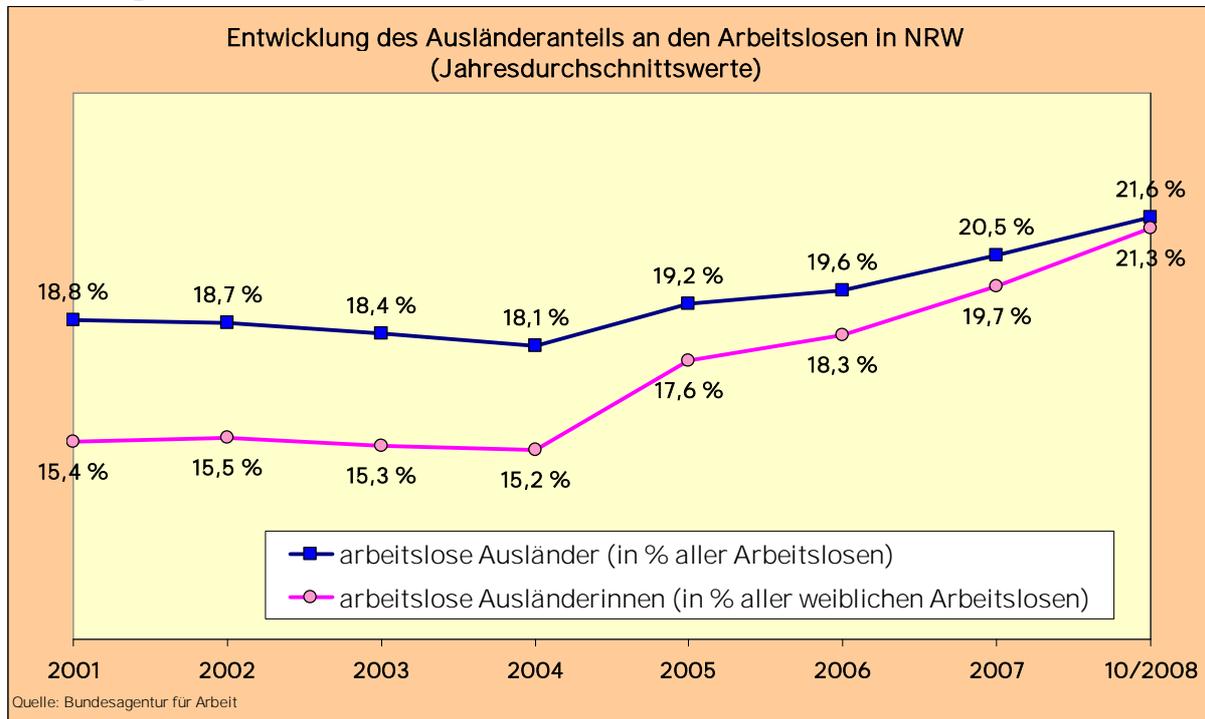


Abbildung 12



3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten im Vergleich der Bundesländer

Im Vergleich der Bundesländer weist Nordrhein-Westfalen weiterhin einen überdurchschnittlichen Anteil von Personen mit Migrationshintergrund und von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit auf.

Nach den Hochrechnungen der Mikrozensusbefragung von 2007 verfügt fast jeder vierte Einwohner in NRW⁴ über einen Migrationshintergrund, höhere Anteile haben nur die Bundesländer Hamburg, Bremen und Baden-Württemberg (s. Abb. 13 u. Tab. 12).

Bei dem Anteil ausländischer Personen nimmt NRW eine weniger herausgehobene Position im Vergleich der Bundesländer ein: mit 10,7 % liegt der Ausländeranteil in NRW deutlich unter dem der Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen (s. Abb. 14 u. Tab. 13).

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass in NRW der Anteil der deutschen Bevölkerung mit einer Zuwanderungsgeschichte überdurchschnittlich hoch ist⁵.

Hinsichtlich der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von Ausländern nimmt Nordrhein-Westfalen im

⁴ Die Abweichung des für NRW ausgewiesenen Anteils von 23,2 % in Abb. 13 gegenüber dem Wert von 22,5 % in Abb. 1 erklärt sich aus der graduell unterschiedlichen Definition der Bevölkerung mit Migrationshintergrund bzw. Zuwanderungsgeschichte.

⁵ Die vom Migrationshintergrund ausgehenden Integrations- und Arbeitsmarktprobleme werden also durch eine ausschließliche Betrachtung der Ausländerzahlen in ihren tatsächlichen Größenordnungen nicht vollständig sichtbar. Dies sollte bei den weiteren Betrachtungen gedanklich in Rechnung gestellt werden, da sowohl die Beschäftigtenstatistik als auch die Arbeitslosenstatistik keine Auswertungen nach Migrationshintergrund erlauben.

Vergleich der Bundesländer weiterhin genau den Rang ein, den es auch beim Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung einnimmt (s. Abb. 15 u. Tab. 14).

Im Vorjahresvergleich hat die Beschäftigung von Ausländern zum 31.12.2007 in NRW um 3,5 % zugenommen, dies entspricht einer deutlich geringeren Zunahme als in den anderen Bundesländern (s. Abb. 16 u. Tab. 15). Es muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass die teilweise überdurchschnittlichen Zunahmen in den neuen Bundesländern sich immer noch auf einen sehr kleinen Ausländeranteil beziehen. Gleichwohl hat sich die Beschäftigungssituation von Ausländern in NRW schlechter entwickelt als zum Beispiel in Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen.

Die Arbeitslosenquote der ausländischen Erwerbspersonen ist in Nordrhein-Westfalen weiterhin deutlich höher als in vergleichbaren Bundesländern wie Saarland, Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, aber auch deutlich niedriger als in den ostdeutschen Bundesländern. Im Oktober 2008 betrug die Arbeitslosenquote bei den Ausländern 21,9 % in NRW gegenüber 17,4 % im Bundesdurchschnitt (s. Abb. 17 u. Tab. 16).

Im Vergleich zum Oktober des Vorjahres ist die Ausländerarbeitslosigkeit in NRW mit minus 7,3 % deutlich schwächer zurückgegangen als fast in allen anderen Bundesländern (s. Abb. 18 u. Tab. 17). Im Vergleich zur letzten Berichtsperiode (10/2007 zu 10/2006) hat damit aktuell der Abbau der Ausländerarbeitslosigkeit in NRW etwas an Schwung verloren, dies entspricht allerdings im Vergleich der Bundesländer einer generellen Tendenz im Jahr 2008.

Abbildung 13

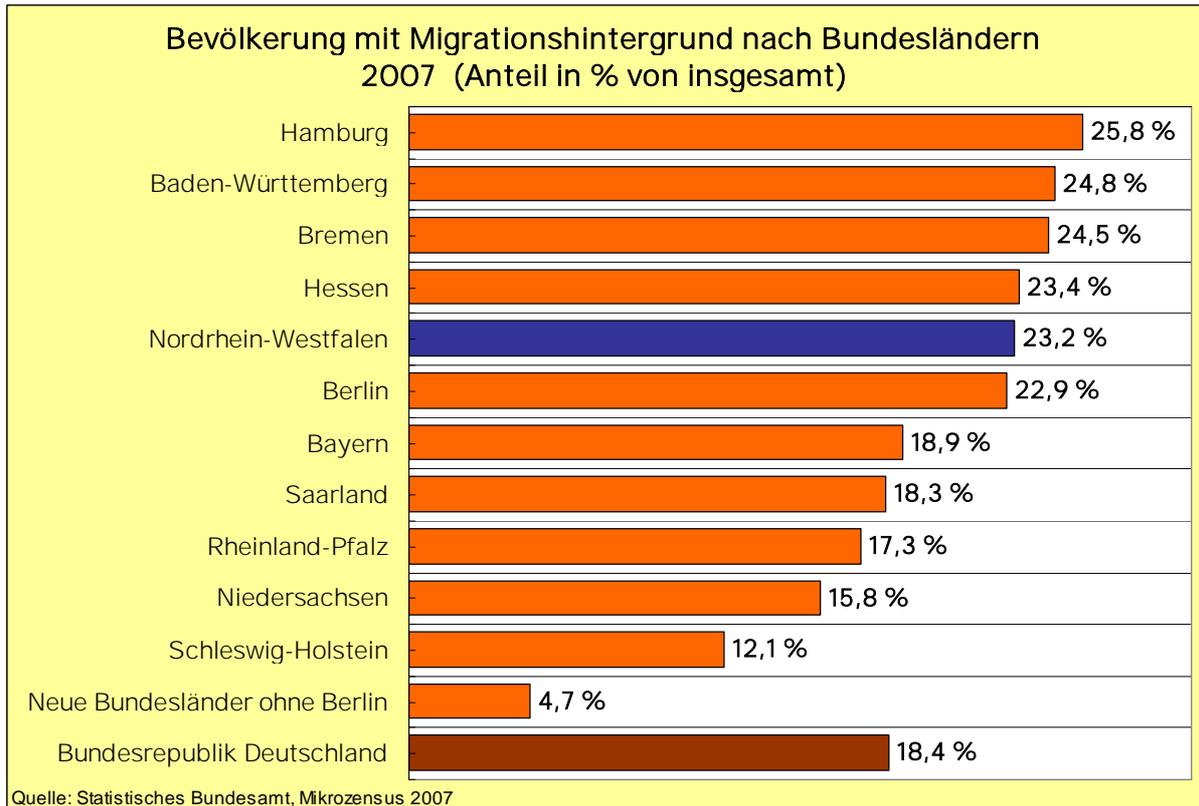


Abbildung 14

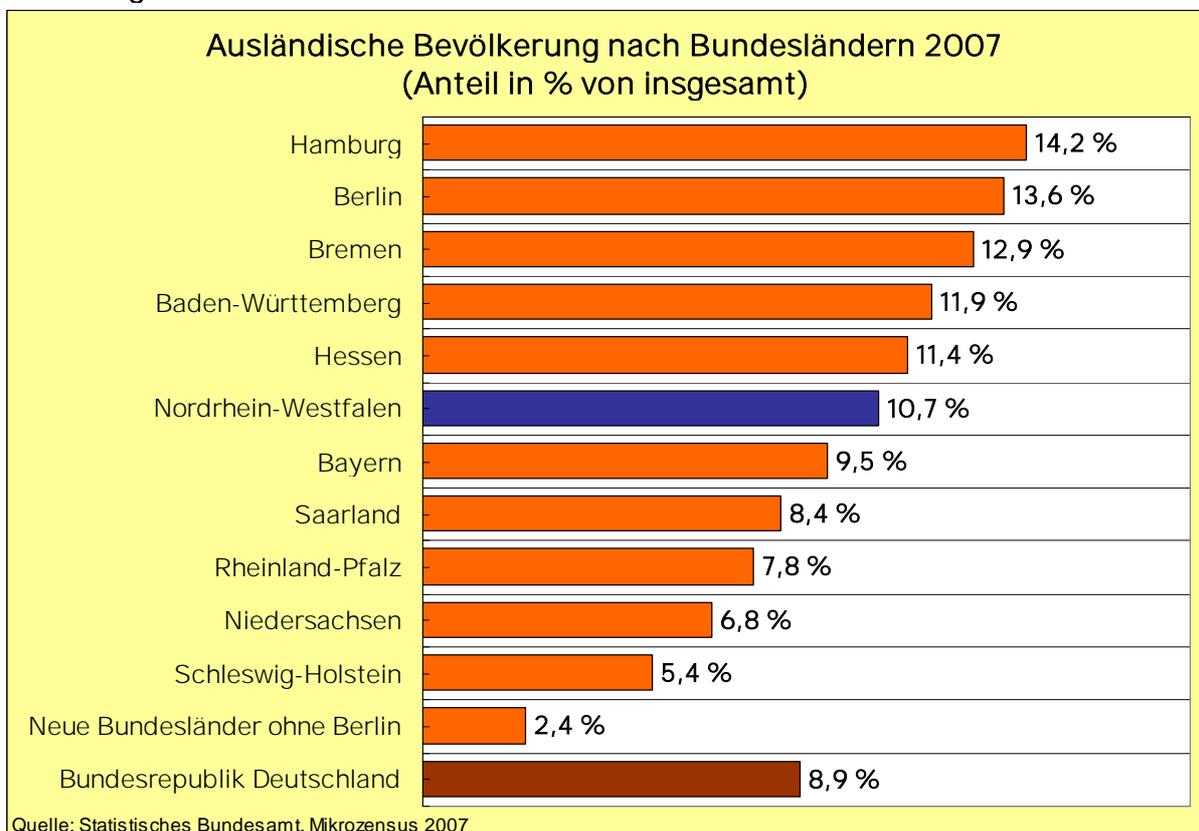


Abbildung 15

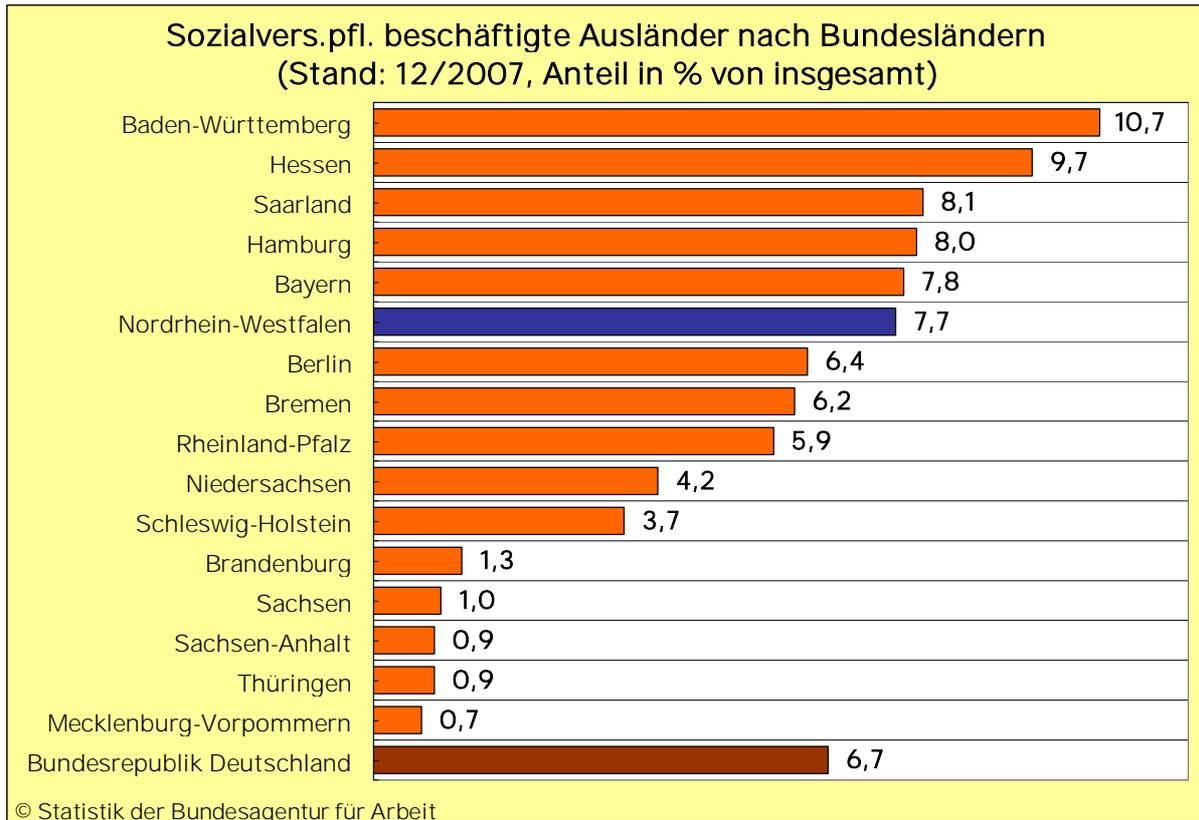


Abbildung 16

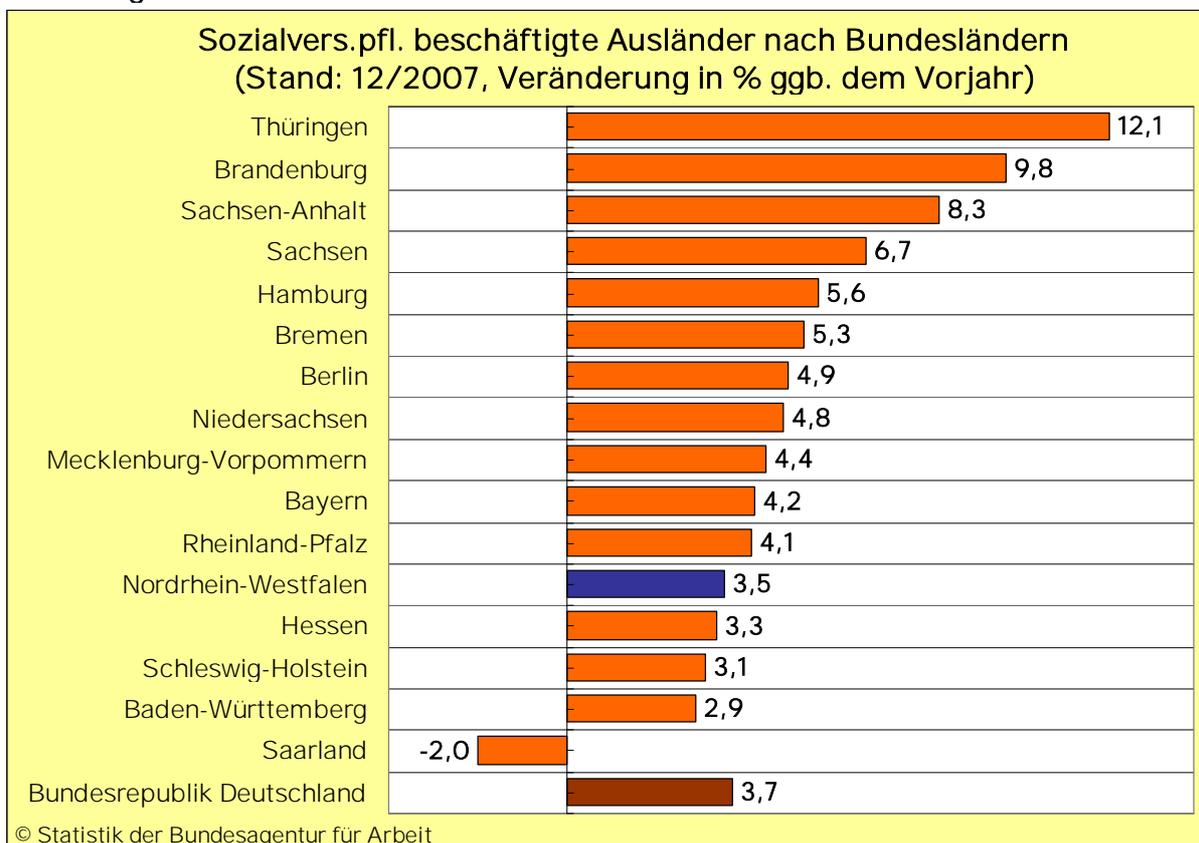


Abbildung 17

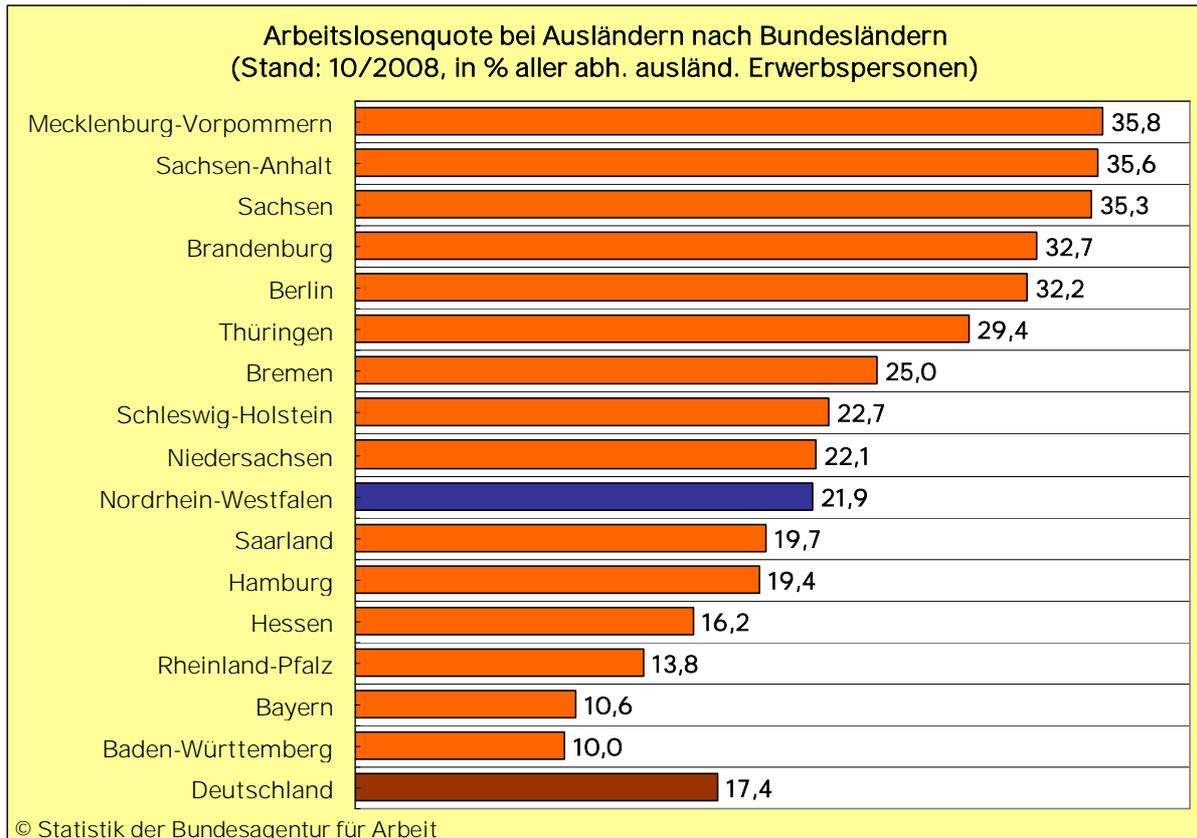
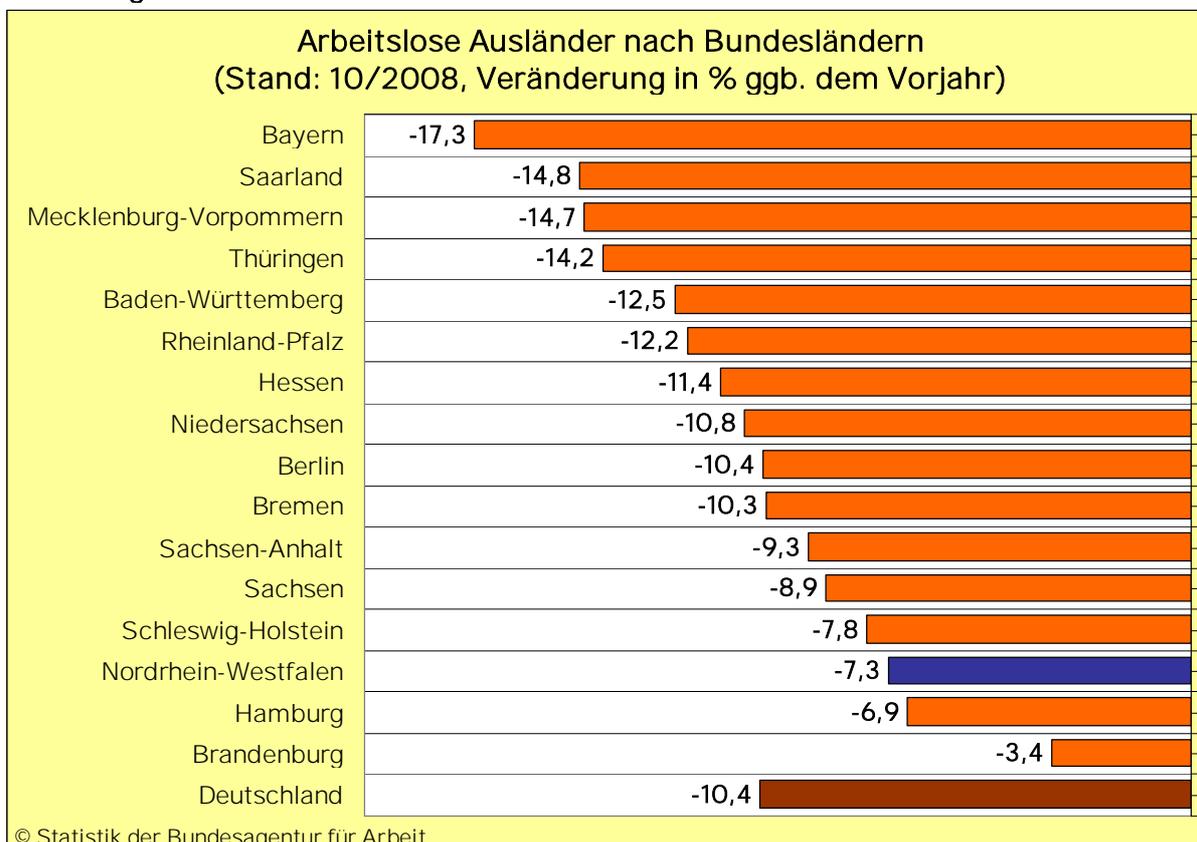


Abbildung 18



4. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den 16 NRW-Regionen

Zwischen den 16 NRW-Regionen gibt es eine erhebliche Spannweite beim Anteil der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte.

Die Regionen Bergisches Städtedreieck, Düsseldorf/Mettmann und Westfälisches Ruhrgebiet zählen mit fast 30 % zu den Regionen mit einem weit überdurchschnittlichen Anteil von Personen mit Zuwanderungsgeschichte (s. Abb. 19 u. Tab. 18). Das Münsterland dagegen weist mit 14,9 % den mit Abstand niedrigsten Anteil auf, der sich allerdings gegenüber dem Vorjahr um einen Prozentpunkt erhöht hat.

Hinsichtlich des Anteils der ausländischen Bevölkerung ergibt sich weitgehend eine identische Reihenfolge der Regionen (s. Abb. 20 u. Tab. 19). Auch hier gehören die Regionen Bergisches Städtedreieck, Düsseldorf/Mettmann und Westfälisches Ruhrgebiet mit rd. 13 bzw. 14 % zu den ausländerstärksten Regionen; die Region Münsterland weist mit rd. 6 % den niedrigsten Anteil an Ausländern auf.

Die auffälligste Abweichung stellt weiterhin die Region Ostwestfalen-Lippe dar, die einen überdurchschnittlichen Anteil von Personen mit Zuwanderungsgeschichte aufweist (23,9 %), dagegen aber nur einen unterdurchschnittlichen Anteil von Ausländern (7,2 %). Hier dürfte sich niederschlagen, dass in dieser Region der Anteil von Spätaussiedlern besonders hoch ist.

Im Zeitraum 2006 bis 2007 hat in der Mehrzahl der Regionen die Zahl der Ausländer abgenommen, und zwar insbesondere in der Märkischen Region, Ostwestfalen-Lippe, Hellweg-Hochsauerland und im Bergischen Städtedreieck (s. Abb. 21 u. Tab. 19). Diese Abnahme liegt deutlich über dem Landestrend, da die Zahl der Ausländer in NRW im glei-

chen Zeitraum nur um 0,3 % abgenommen hat. Die Regionen MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) und Düsseldorf/Mettmann verzeichneten dagegen mit knapp 1 % eine leichte Zunahme im Vergleich zum Vorjahr.

Die Größenordnung des Anteils der erwerbstätigen Personen mit Zuwanderungsgeschichte an allen Erwerbstätigen ist natürlich in erster Linie bedingt durch die Höhe des Bevölkerungsanteils dieser Gruppe. Insofern ist eine fast identische Reihenfolge der Regionen wie in Abb. 19 (Anteil der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte) zu erkennen. Die Regionen Bergisches Städtedreieck, Düsseldorf/Mettmann und Westfälisches Ruhrgebiet liegen auch beim Anteil der Erwerbstätigen mit Zuwanderungsgeschichte an der Spitze und das Münsterland verzeichnet den niedrigsten Anteil (s. Abb. 22 u. Tab. 20). In ähnlicher Weise spiegelt sich diese Rangfolge auch weitgehend so wieder beim Anteil der Ausländer an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (s. Abb. 23 u. Tab. 21).

Im Vorjahresvergleich (Juni 2007 gegenüber Juni 2006) ist festzustellen, dass in allen Region die Beschäftigung von Ausländern zugenommen hat (s. Abb. 24 u. Tab. 21). Dies gilt insbesondere für die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Münsterland, die auch schon im vorletzten Jahr zu den beschäftigungsexpansivsten Regionen bei der Ausländerbeschäftigung gehörten.

Der Anteil von ausländischen Frauen an allen weiblichen Beschäftigten beträgt landesweit 6,1 % und liegt damit 3 Prozentpunkte unter dem Beschäftigungsanteil der ausländischen Männer (9,1 %). Einzig in den Regionen Düsseldorf/Mettmann und Bergisches Städtedreieck erreicht der Beschäftigungsanteil

der ausländischen Frauen diese Größenordnung. (s. Abb. 25 u. Tab. 22).

In der Tendenz gilt weiterhin, dass in den eher großstädtisch geprägten Regionen der Anteil der Ausländerinnen höher ist als in mehr ländlich geprägten Regionen (z. B. Münsterland, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerland und OWL).

Bemerkenswert ist, dass im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung von Ausländerinnen in allen Regionen zulegen konnte. Besonders stark konnte die Beschäftigung von ausländischen Frauen in der Region Münsterland zulegen (s. Abb. 26 u. Tab. 22).

Bei den Teilzeitbeschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) ist festzustellen, dass die Ausländerquote auf Landesebene fast der Quote bei den Gesamtbeschäftigten entspricht. Besonders hohe Anteile von ausländischen Teilzeitbeschäftigten weisen insbesondere die großstädtisch geprägten Regionen auf, während die ländlichen Regionen meist unter dem Landesdurchschnitt bleiben (s. Abb. 27 u. Tab. 23). Diese Korrelation von Teilzeitbeschäftigung und Agglomerationstyp ist auch beim Beschäftigungsanteil ausländischer Frauen insgesamt zu erkennen und deutet darauf hin, dass die Beschäftigung von ausländischen Frauen und Teilzeitbeschäftigten überall dort stark ausgeprägt ist, wo die regionale Wirtschaftsstruktur stärker von Wirtschaftszweigen des Dienstleistungssektors dominiert ist.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte auch die Zahl der ausländischen Teilzeitbeschäftigten in allen Regionen zulegen. Besonders hervortreten konnten hier die Regionen Bergisches Städtedreieck und Bonn/Rhein-Sieg mit rd. 8 % Zunahme im Vergleich zu Juni 2006. Nur sehr leichte Zunahmen verzeichneten dagegen die Ruhrgebietsregionen MEO, NiederRhein und Westfälisches Ruhrgebiet (s. Abb. 28 u. Tab. 23).

Ausländische Auszubildende sind in den Betrieben NRWs etwas schwächer ver-

treten als im Vergleich zum Ausländeranteil an der Bevölkerung bzw. an den Beschäftigten insgesamt. Ende 2007 betrug der Ausländeranteil bei den Auszubildenden landesweit 5,8 % (s. Abb. 29) gegenüber einem Bevölkerungsanteil von 10,6 % und einem Beschäftigtenanteil von 7,8 %.

Ähnlich wie beim Ausländeranteil der Gesamtbeschäftigten ist auch bei den ausländischen Auszubildenden die Region Bergisches Städtedreieck mit einem Ausländeranteil von 10,1 % führend. Deutlich niedrigere Ausländeranteile finden sich wiederum in den eher ländlich geprägten Regionen (z. B. Münsterland, Hellweg-Hochsauerland, OWL und Siegen-Wittgenstein, s. Abb. 29 u. Tab. 24).

Hinsichtlich der jüngsten Entwicklung fällt auf, dass sich landesweit die Zahl der ausländischen Auszubildenden mit 5,8 % deutlich stärker steigern konnte als die Zahl der ausländischen Beschäftigten (+2,9 %, s. Abb. 24). Vor allem in den Regionen Emscher-Lippe (+14,2 %), Münsterland (+12,7 %), MEO (+12,3 %) und Märkische Region (+12,0 %, s. Abb. 30 u. Tab. 24). Eine Ausnahme von der allgemeinen Entwicklung stellt die Region Hellweg-Hochsauerland dar: hier nahm die Zahl der ausländischen Auszubildenden um 16,5 % ab.⁶

Wie schon bei der Darstellung der Landesentwicklungen festgestellt wurde, sind die Personen mit Zuwanderungsgeschichte und die Ausländer im besonderen Maße von Arbeitslosigkeit betroffen.

Regional betrachtet gilt dies bei den Personen mit Zuwanderungsgeschichte insbesondere für das Ruhrgebiet (s. Abb. 31 u. Tab. 25) und bei den Ausländern

⁶ Diese Abnahme hat überwiegend im Wirtschaftszweig „Erziehung und Bildung“ und in den kaufmännischen Berufen stattgefunden. Vermutlich geht der Rückgang der Ausbildungszahlen auf die Streichung oder Verlagerung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen bei einem Bildungsträger zurück.

insbesondere für die großstädtisch geprägten Regionen außerhalb des Ruhrgebietes (Düsseldorf/Mettmann, Berg. Städtedreieck und Köln, s. Abb. 32 u. Tab. 26).

Die Erwerbslosigkeit der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte lag 2007 insbesondere in den Regionen Westfälisches Ruhrgebiet (22,0 %), Emscher-Lippe (21,4 %) und MEO (19,7 %) deutlich über dem Landesdurchschnitt von 14,7 %. Demgegenüber war die Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte insbesondere in den Regionen mit insgesamt guter Arbeitsmarktentwicklung (z. B. Bonn-Rhein-Sieg, Münsterland, Siegen-Wittgenstein/Olpe) deutlich schwächer von Erwerbslosigkeit betroffen (s. Abb. 31 u. Tab. 25).

Die Ausländerarbeitslosigkeit hat sich auf Landesebene im Vergleich zum September 2007 um 7,3 % reduziert und damit schwächer als im vorletzten Vorjahresvergleich (-11,5 %). Der landesweite Rückgang der Ausländerarbeitslosigkeit hat sich zudem in den 16 NRW-Regionen sehr unterschiedlich niedergeschlagen.

Einen kräftigen Rückgang gab es insbesondere in den Regionen Hellweg-Hochsauerland und Aachen, eine nur unterdurchschnittliche Abnahme dagegen in den Regionen Berg. Städtedreieck und Westfälisches Ruhrgebiet (s. Abb. 33 u. Tab. 27).

Die ausländischen Frauen sind landesweit von Arbeitslosigkeit etwa genauso stark betroffen wie die ausländischen Männer. Auf regionaler Ebene können aber einige Gebiete identifiziert werden, in denen die Anteile arbeitsloser ausländischer Frauen überdurchschnittlich stark ausgeprägt sind. Es handelt sich dabei in erster Linie um die großstädtisch geprägten Regionen Düsseldorf/Mettmann, Köln und Berg. Städtedreieck, die insgesamt über einen sehr hohen Anteil von Ausländern an der Bevölkerung und den Beschäftigten verfügen (s. Abb. 34 u. Tab. 28).

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit von Ausländerinnen hat im Vergleich zum Vorjahr in fast allen Regionen stattgefunden, eine Ausnahme bildet die Region Düsseldorf/Mettmann, in der die Zahl der arbeitslosen Ausländerinnen im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen hat (s. Abb. 35 u. Tab. 29). Die stärksten Rückgänge gab es überwiegend in den Regionen mit guter Arbeitsmarktlage (z. B. Aachen, Mittlerer Niederrhein, Hellweg-Hochsauerland, Münsterland).

Die arbeitslosen ausländischen Jugendlichen unter 25 Jahren stellen landesweit 17,1 % aller jugendlichen Arbeitslosen; damit ist der Anteil gegenüber dem Vorjahr um rd. einen Prozentpunkt gestiegen. Auch hier gilt, dass in den ausländerstarken Regionen Berg. Städtedreieck, Köln und Düsseldorf/Mettmann der Anteil dieser Teilgruppe mit rd. 21 % deutlich höher ausfällt als im Landesdurchschnitt. Die niedrigsten Anteile arbeitsloser ausländischer Jugendlicher finden sich dagegen in den eher ländlich geprägten Regionen mit guter Arbeitsmarktlage (z. B. Münsterland und Hellweg-Hochsauerland, s. Abb. 36 u. Tab. 30).

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit der ausländischen Jugendlichen im allgemeinen Trend abgenommen. Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Regionen Mittlerer Niederrhein, MEO und Mittleres Ruhrgebiet. In zwei Regionen dagegen konnte die Arbeitslosigkeit ausländischer Jugendlicher nicht reduziert werden, hierzu gehören das Westfälische Ruhrgebiet und das Berg. Städtedreieck (s. Abb. 37 u. Tab. 31).

Arbeitsmarktreport NRW – Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt 2008

Abbildung 19

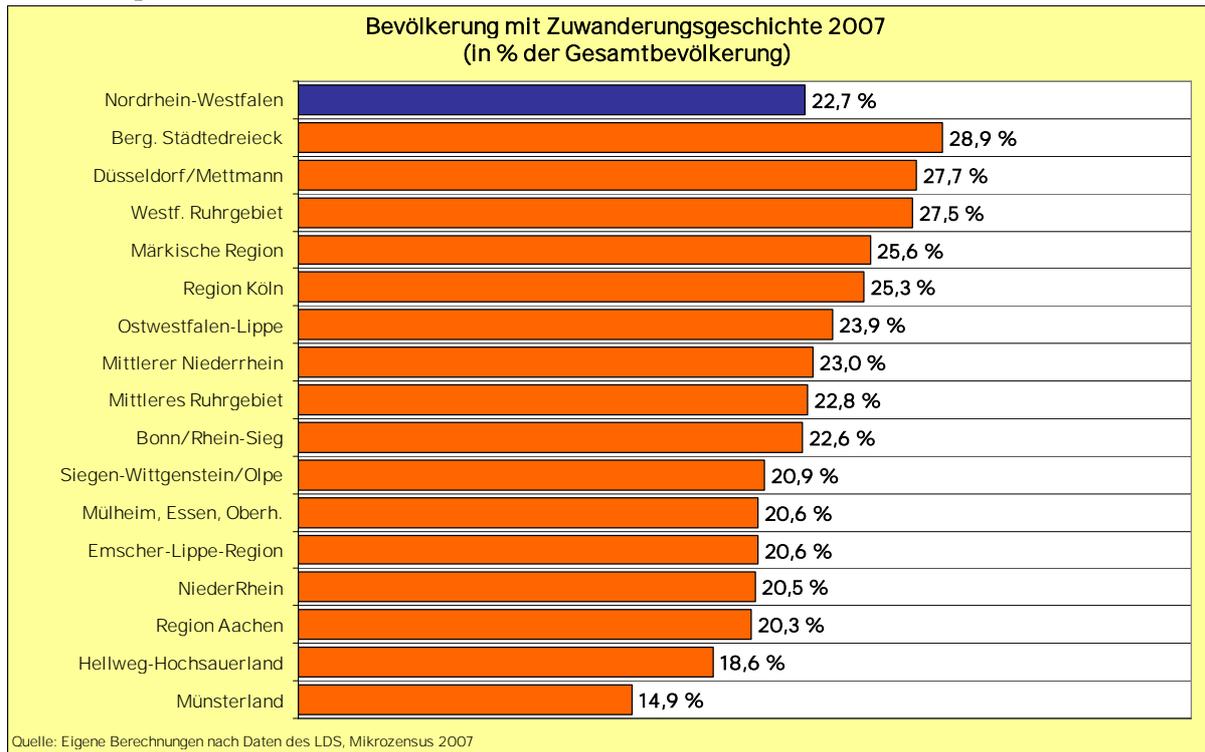


Abbildung 20

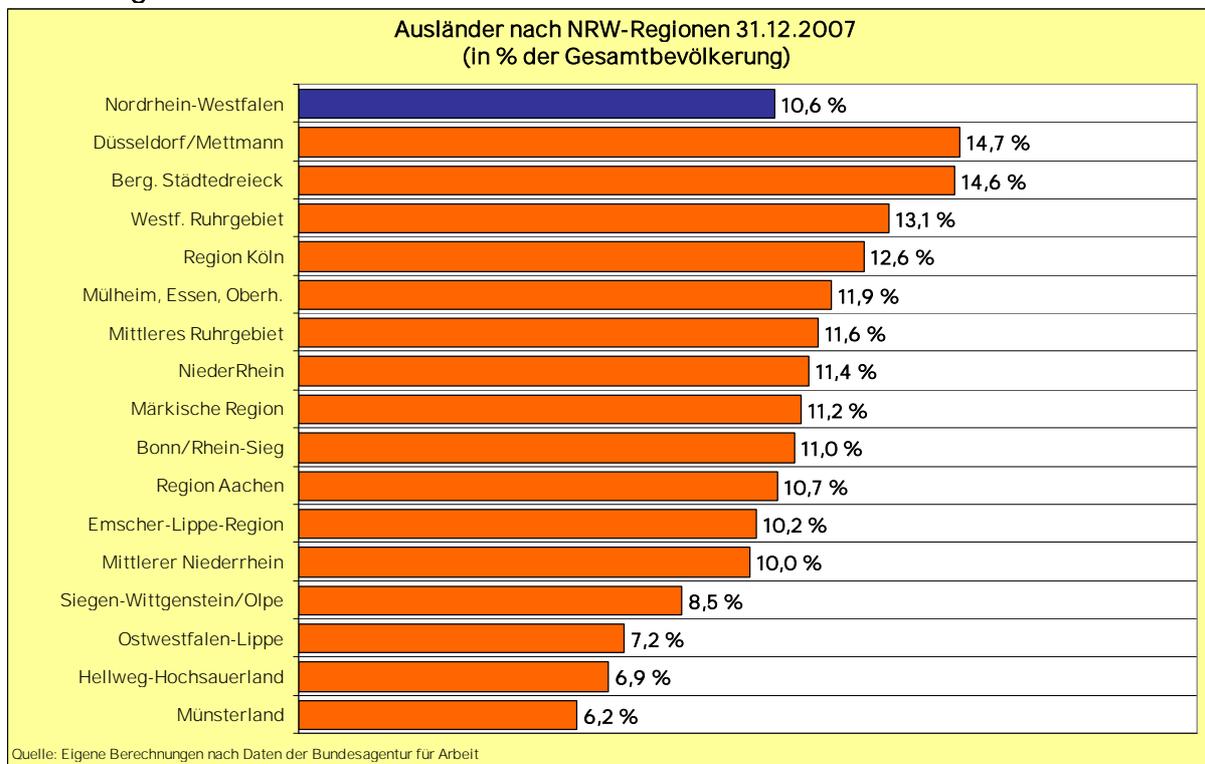


Abbildung 21

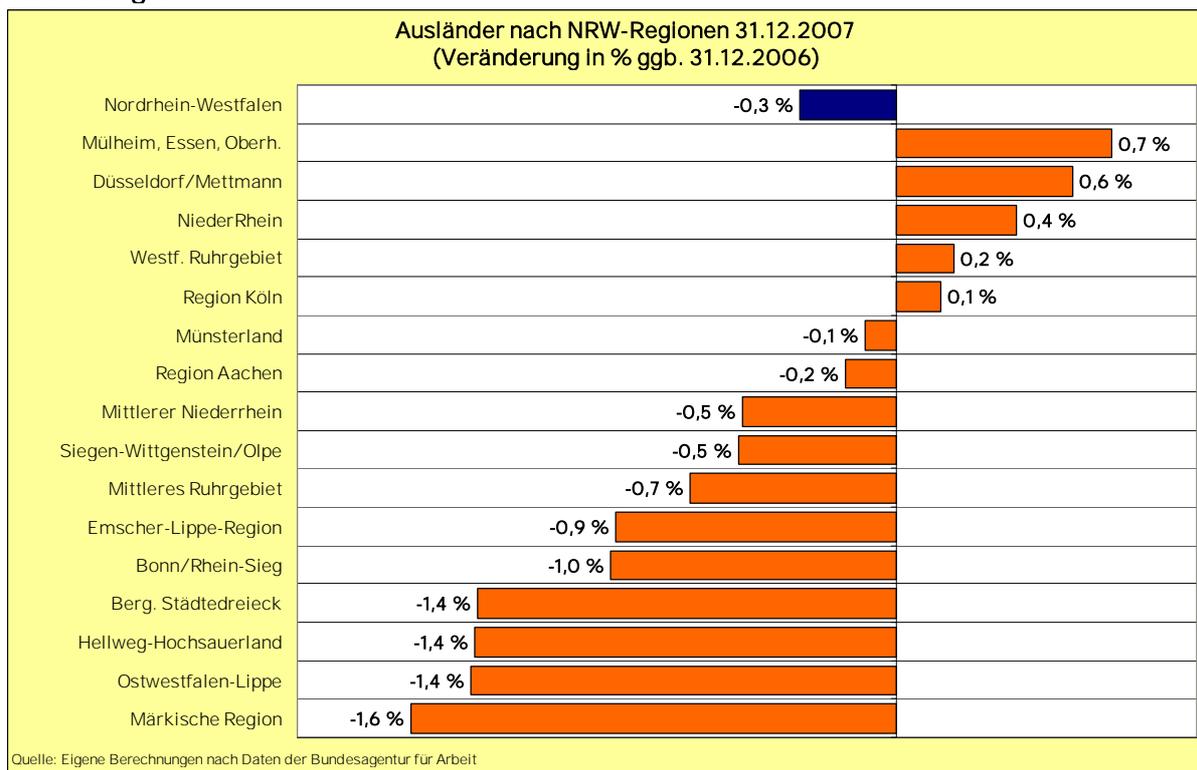


Abbildung 22

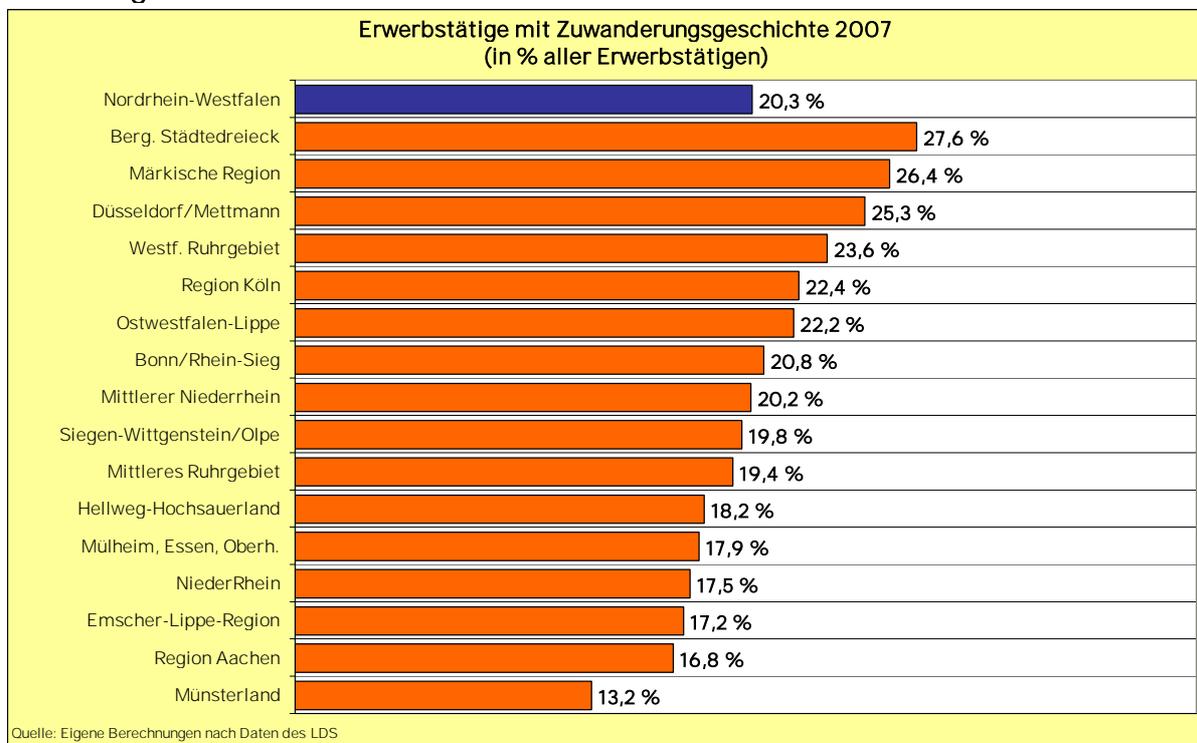


Abbildung 23

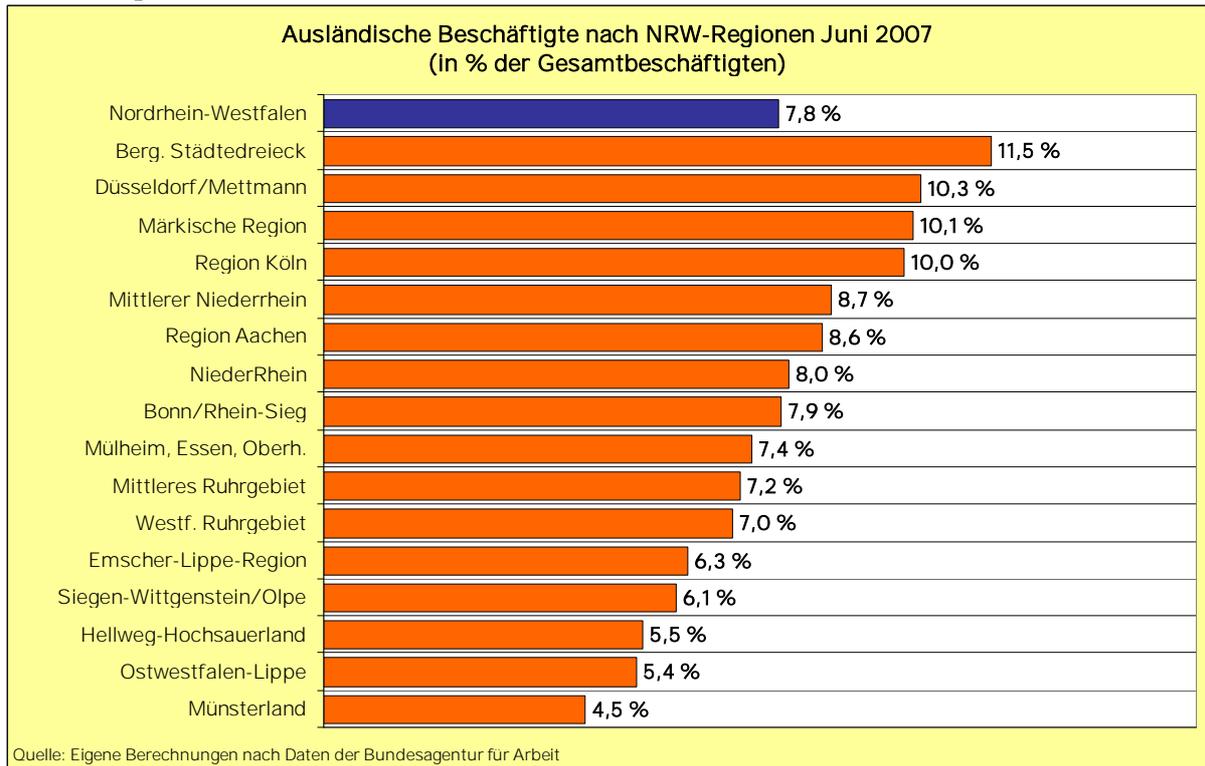


Abbildung 24

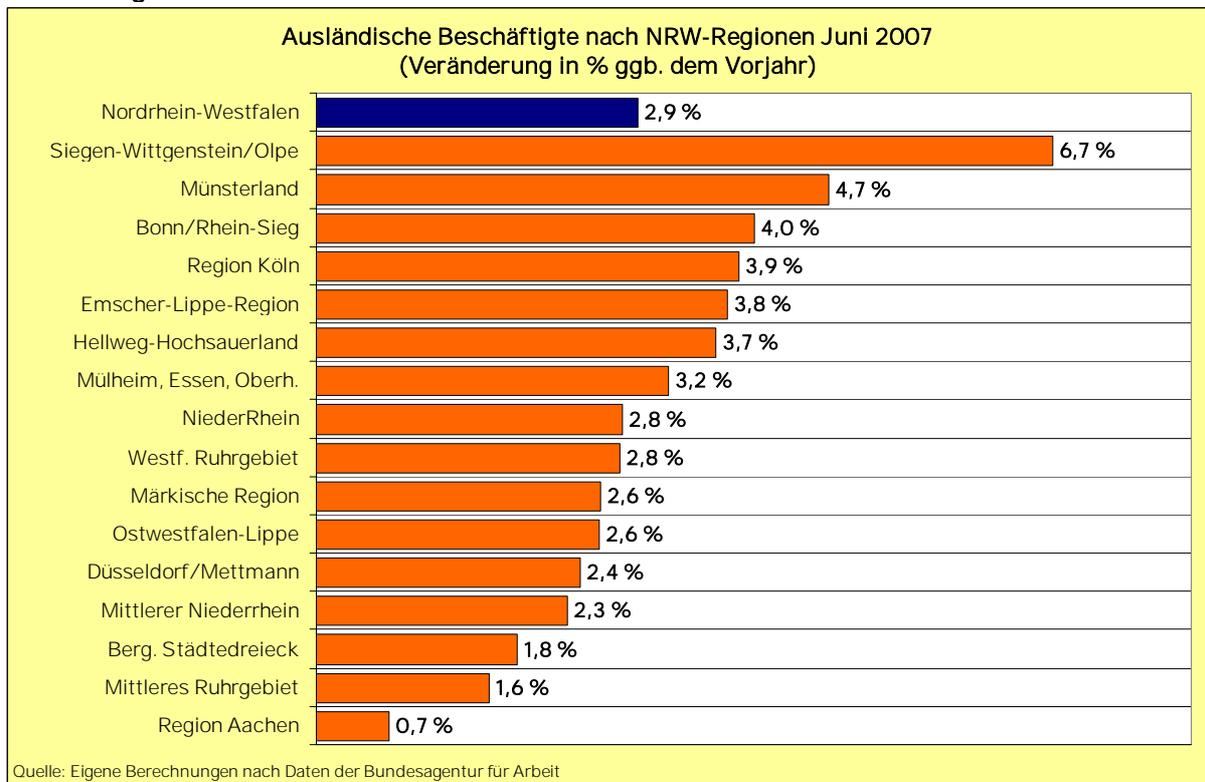


Abbildung 25

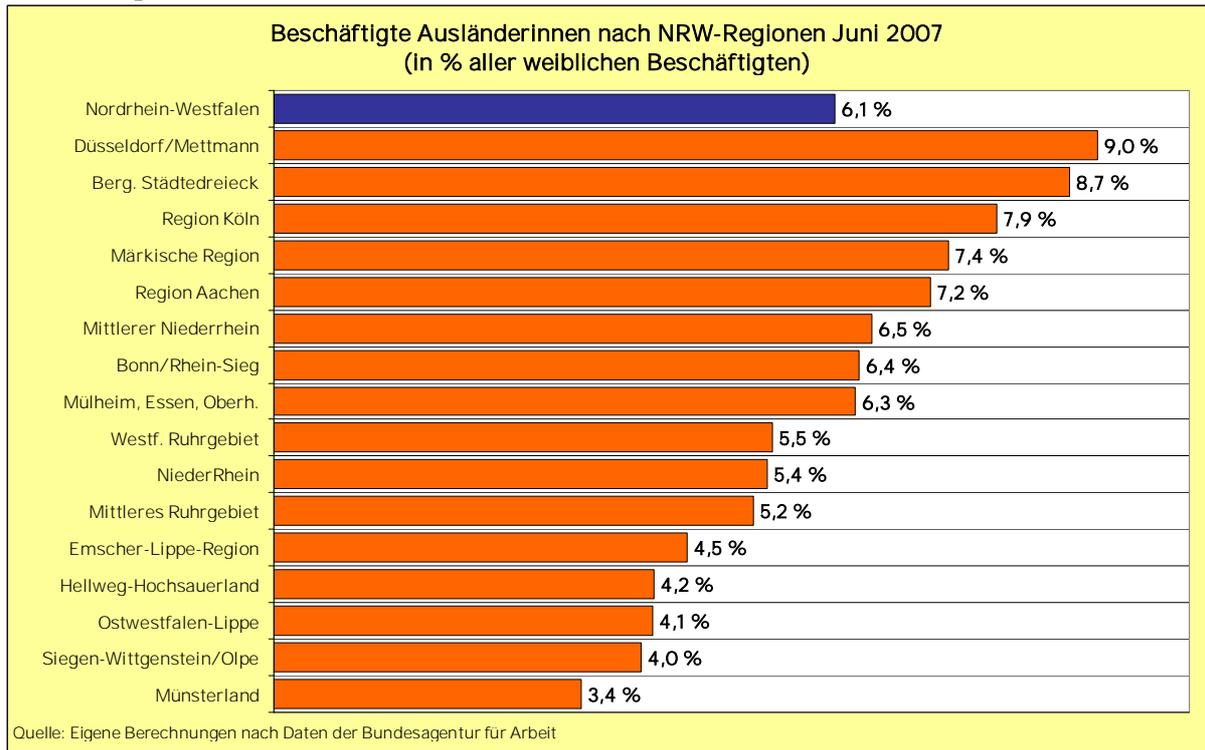


Abbildung 26

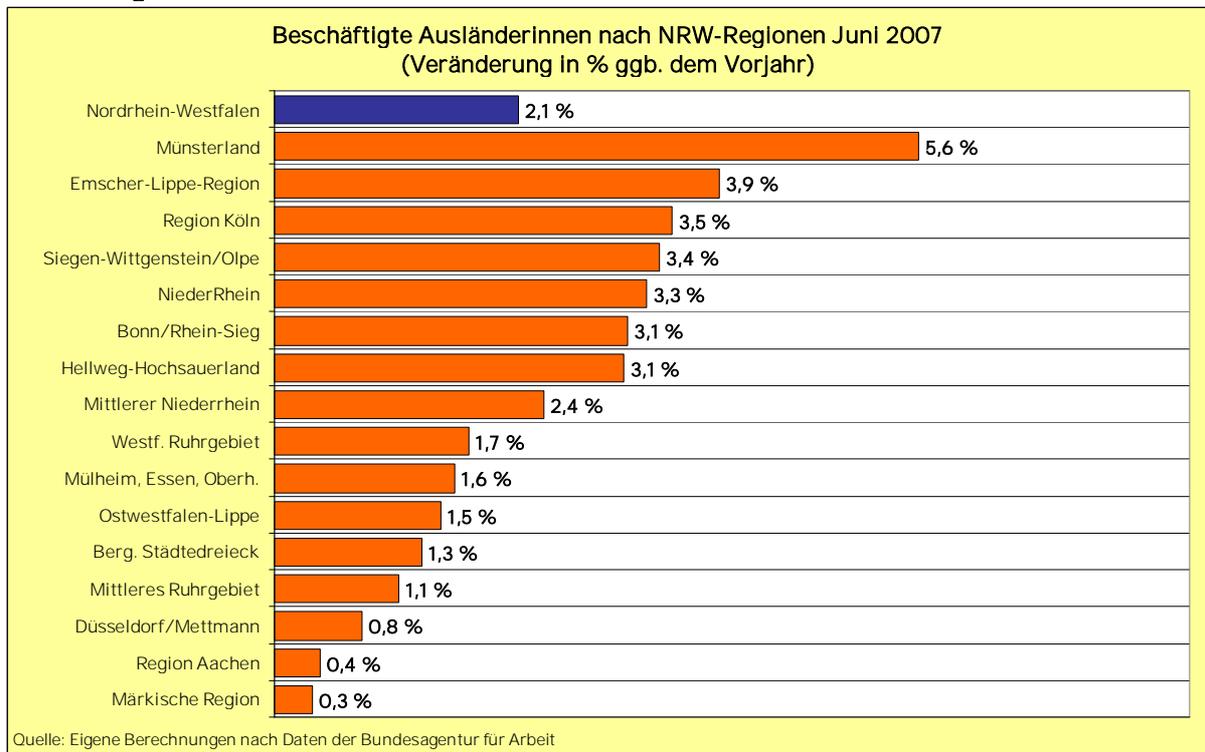


Abbildung 27

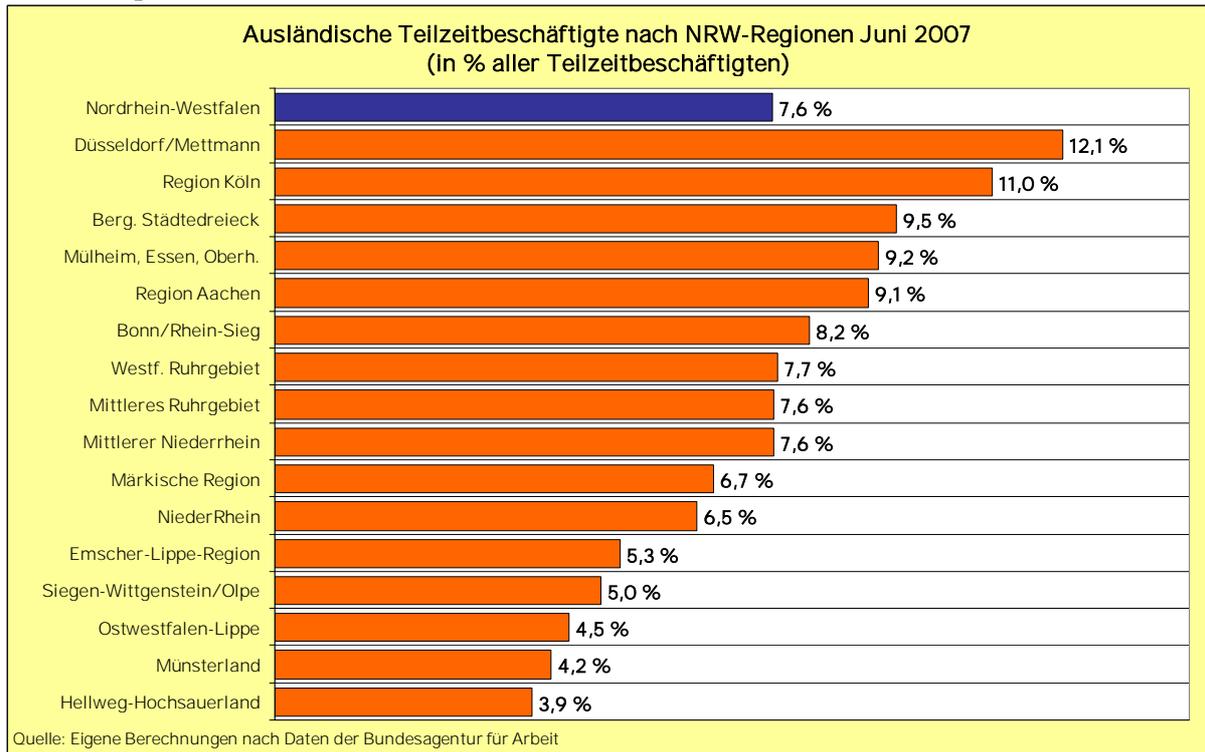


Abbildung 28

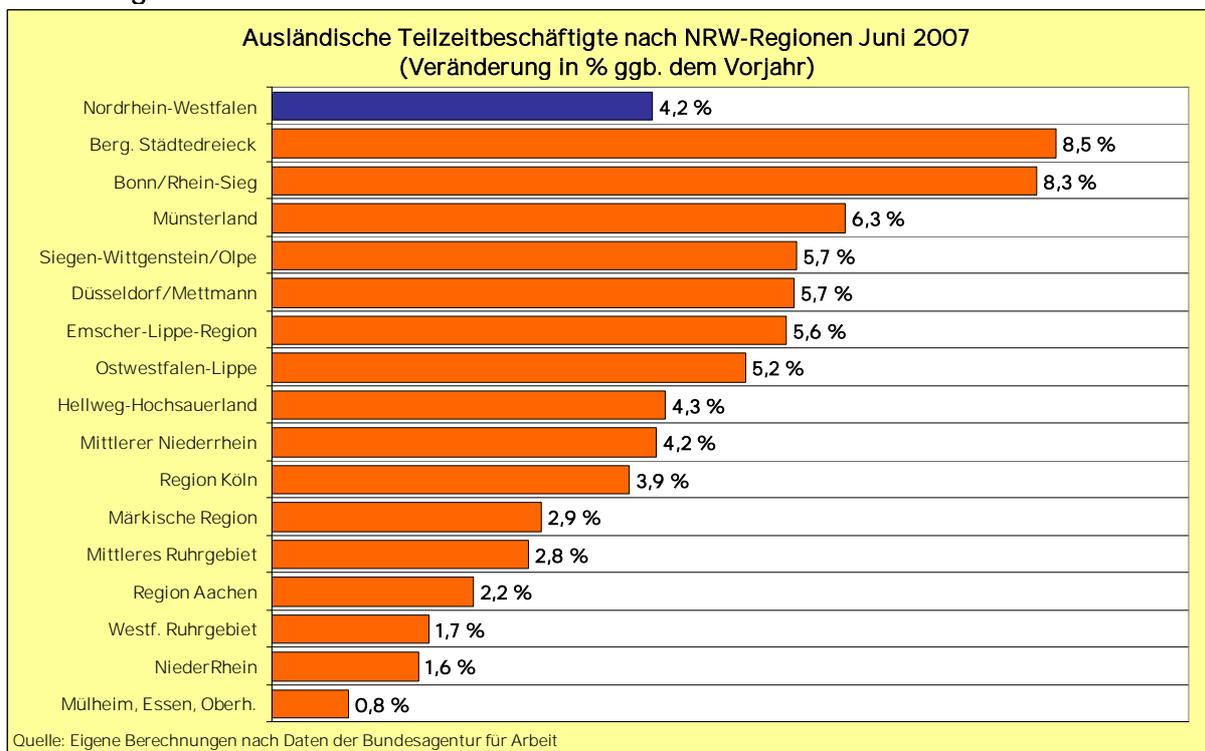


Abbildung 29

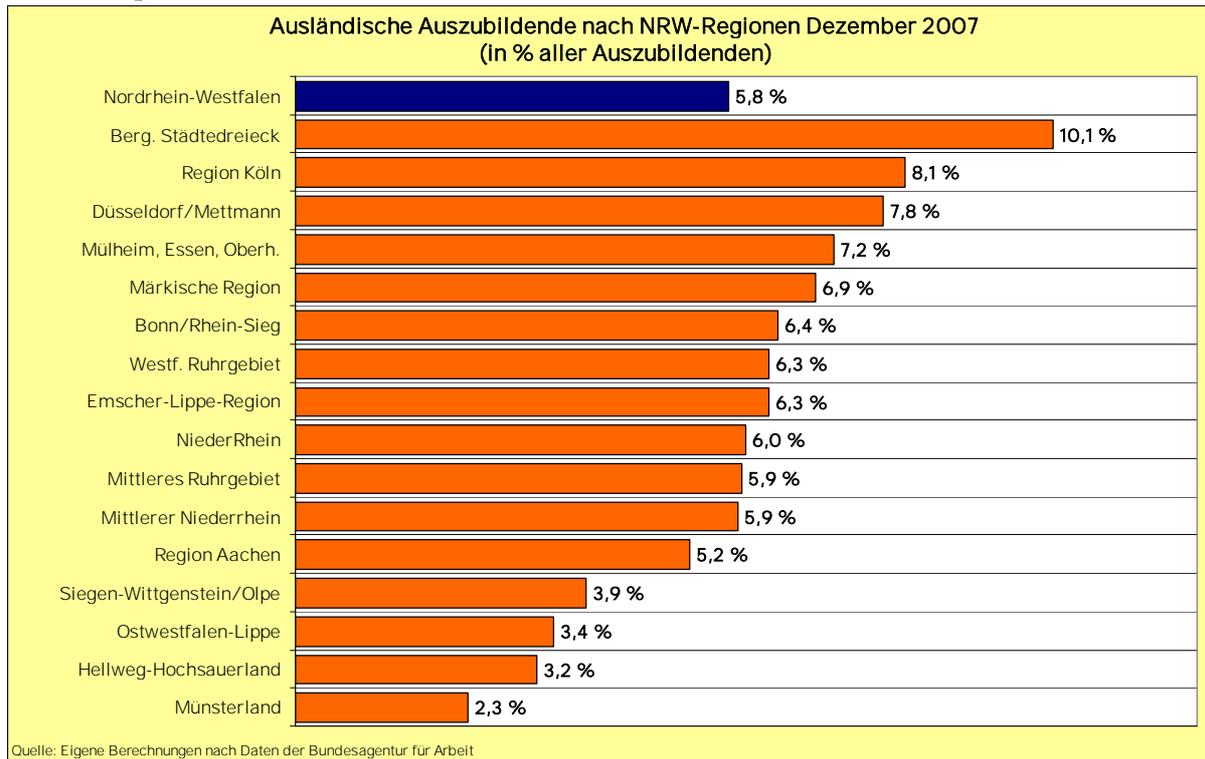


Abbildung 30

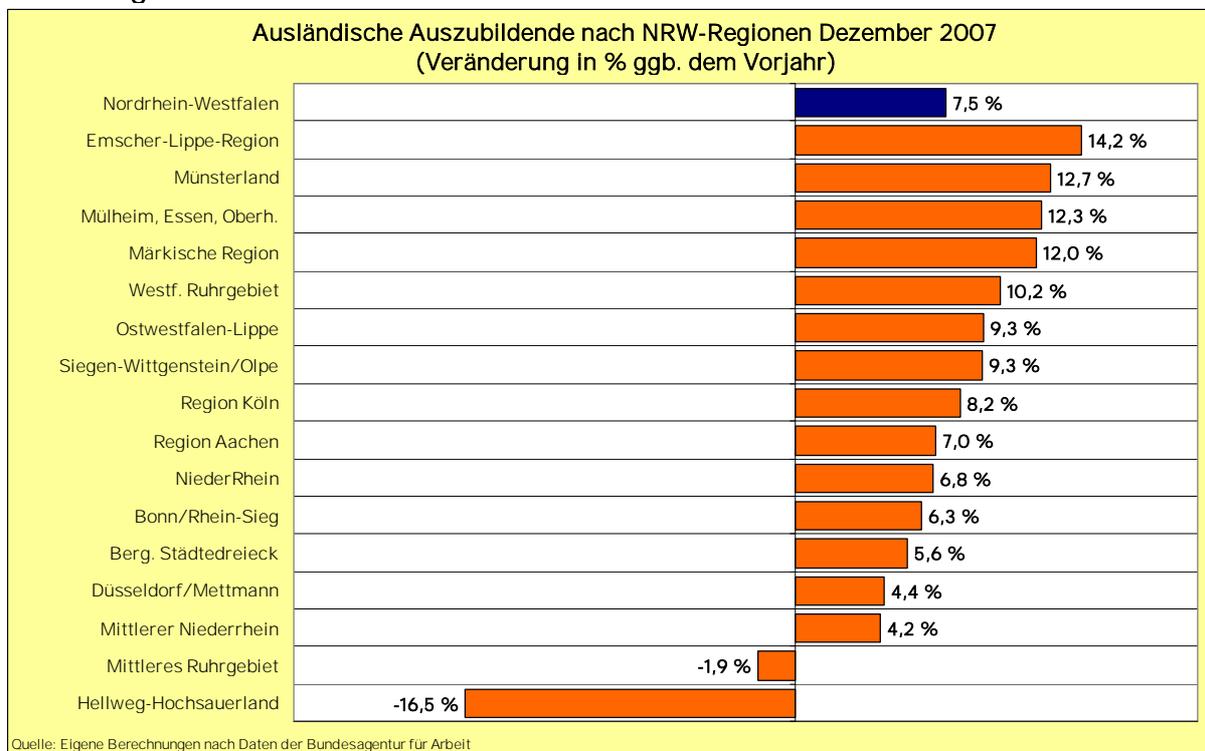


Abbildung 31

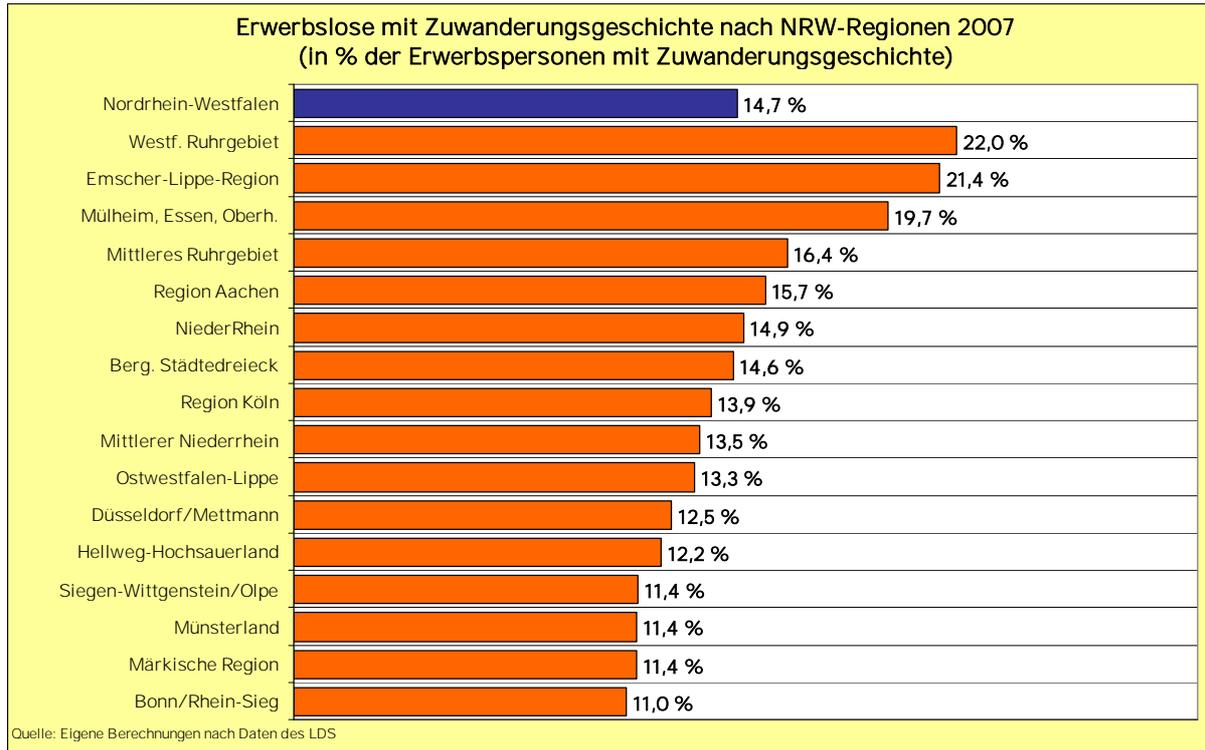


Abbildung 32

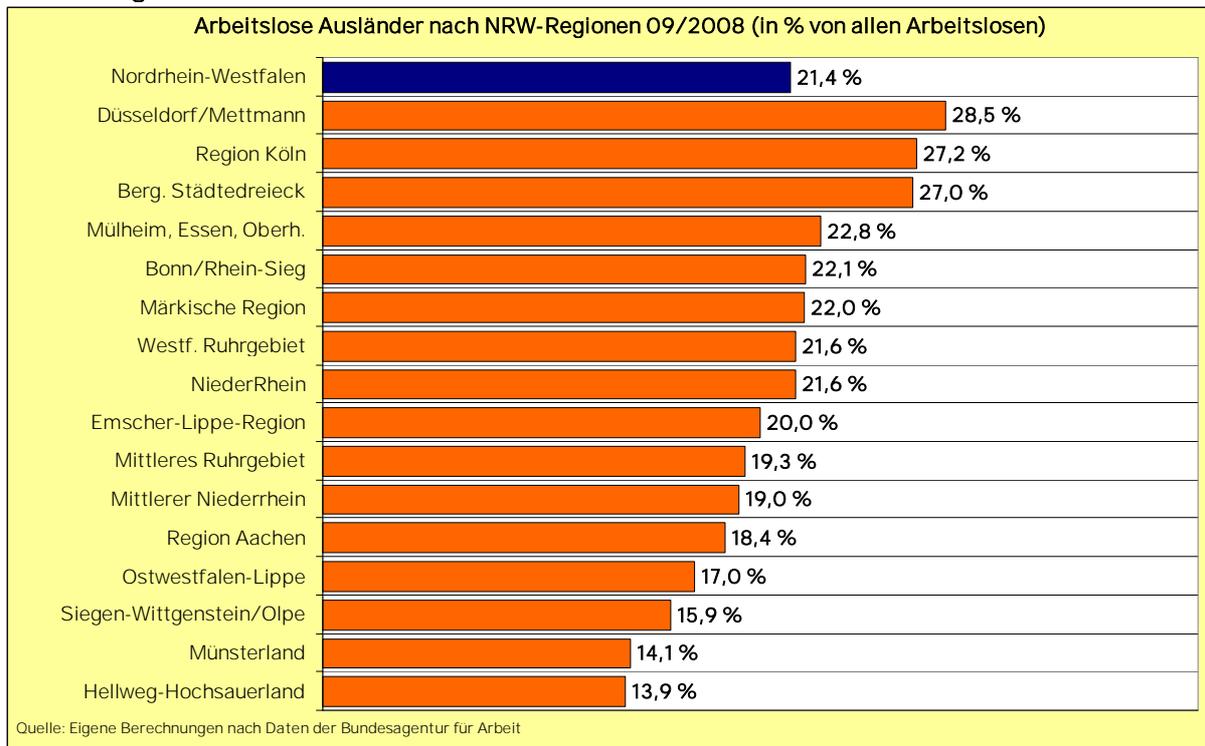


Abbildung 33

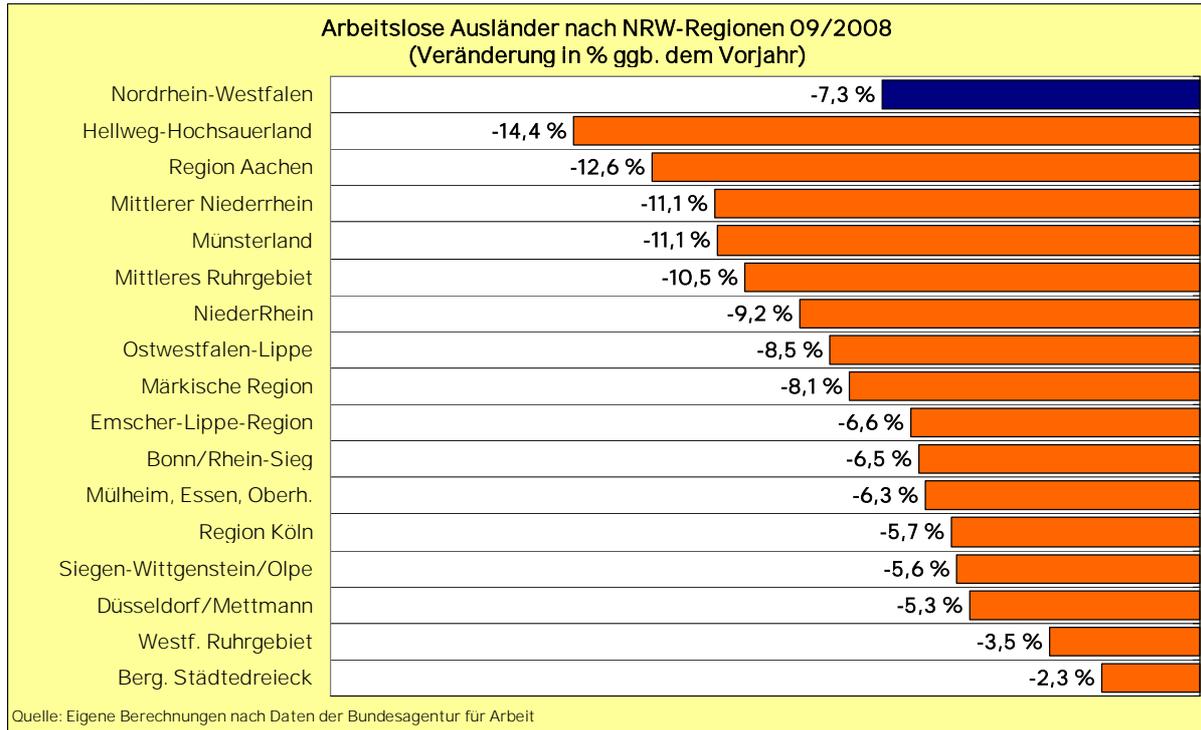


Abbildung 34

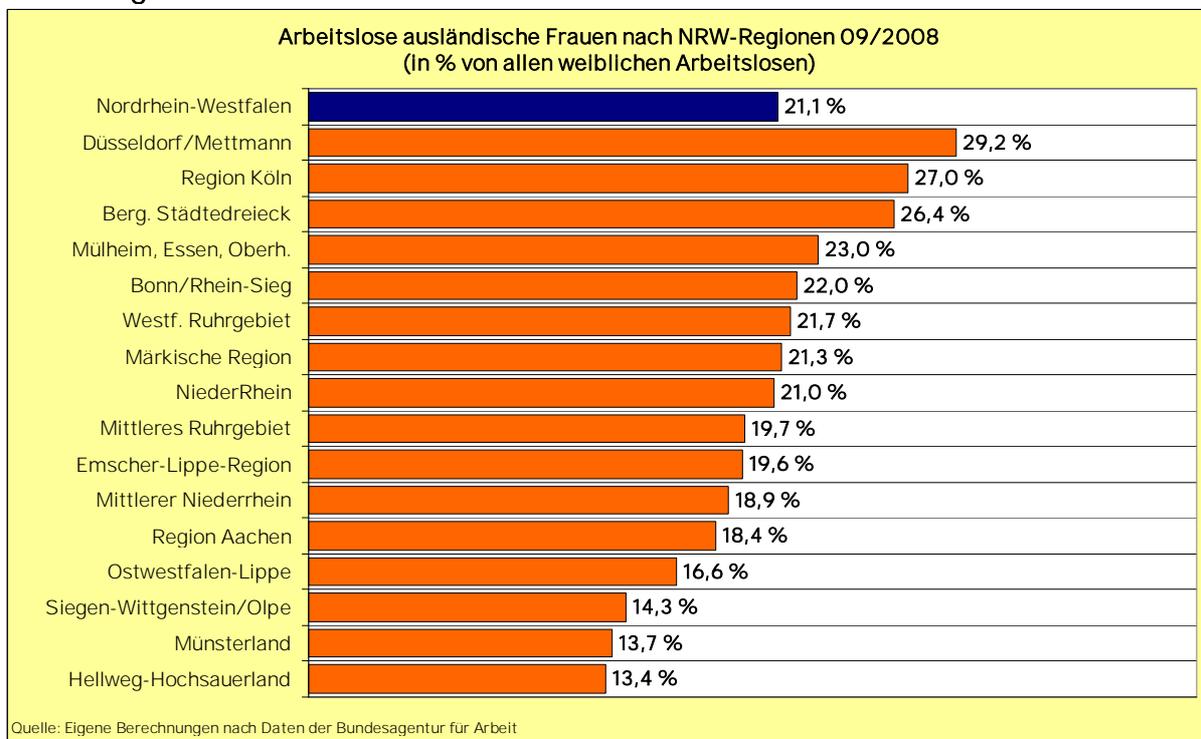


Abbildung 35

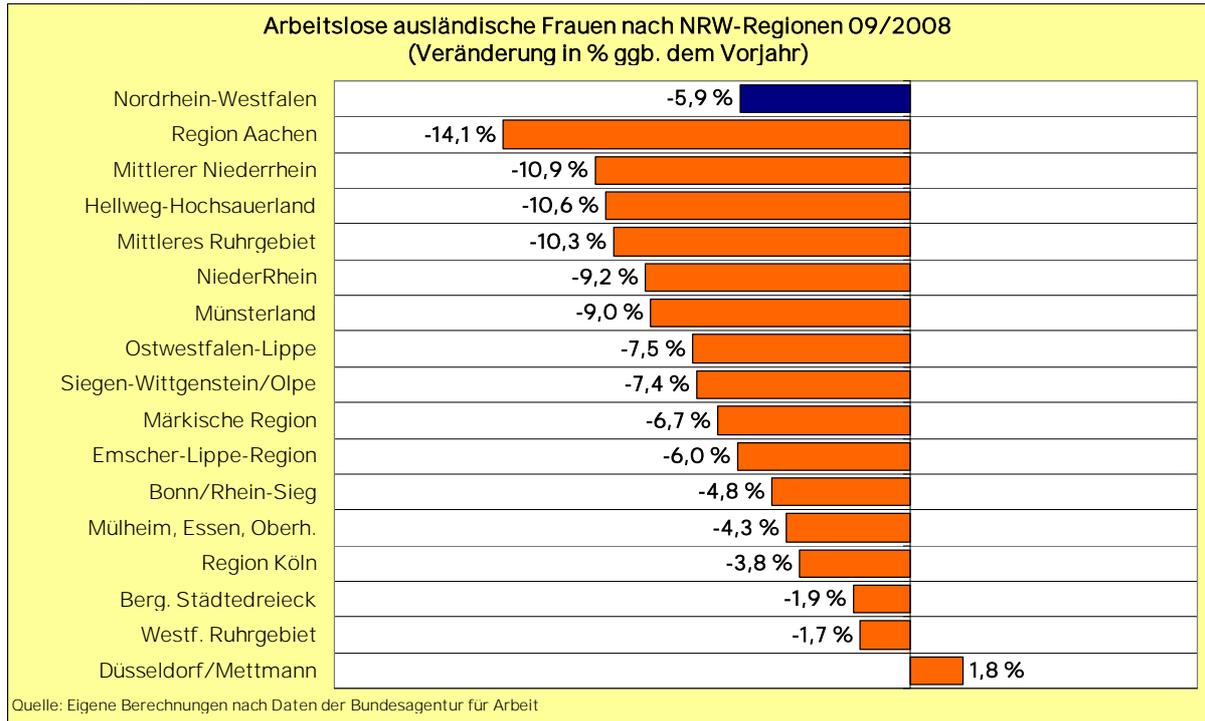


Abbildung 36

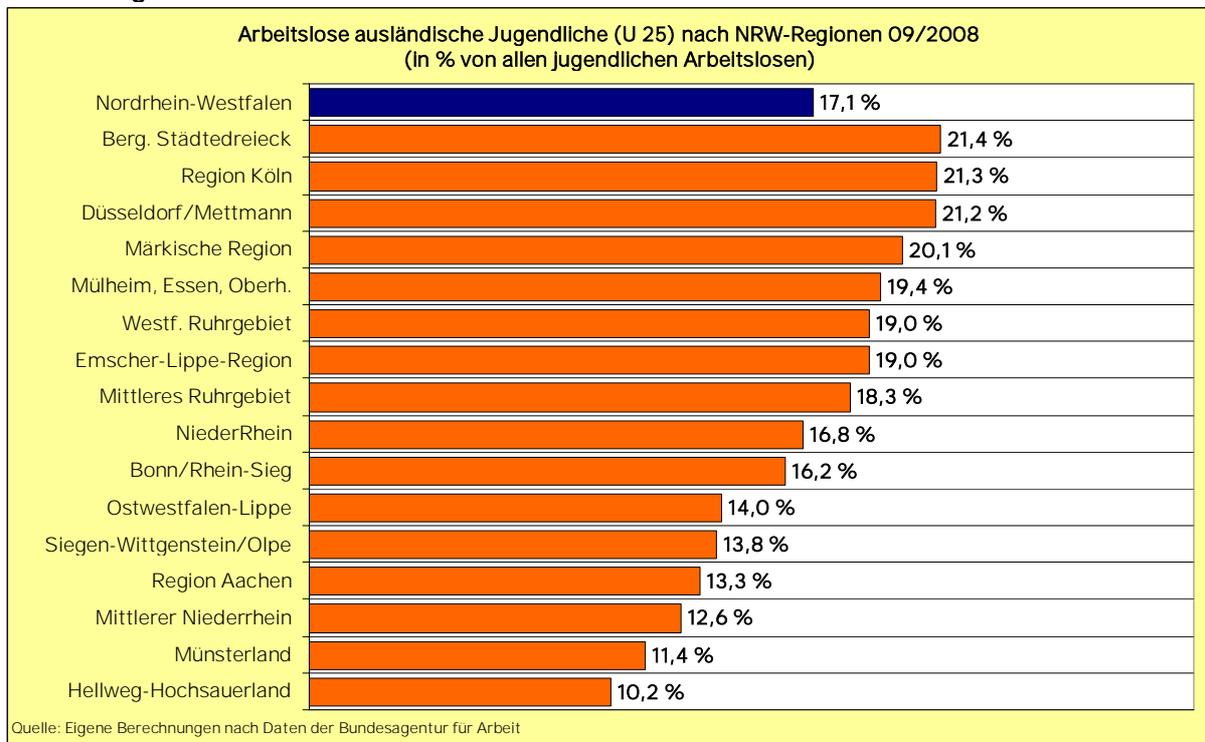
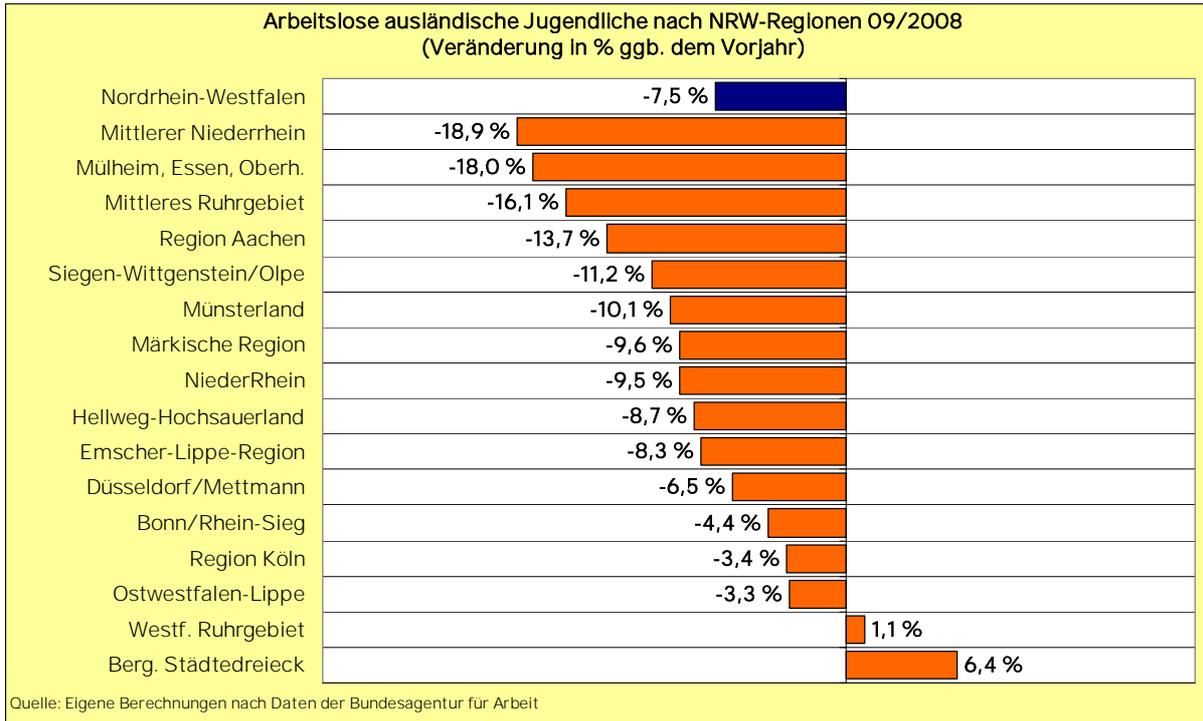


Abbildung 37



5. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den Kreisen und kreisfreien Städten NRWs

Auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte differenziert sich die Arbeitsmarktsituation der Ausländer hinsichtlich Beschäftigungsanteil und Arbeitslosigkeit noch weiter aus, als dies bei den Regionen der Fall ist.

Die Städte Düsseldorf, Aachen, Köln und Duisburg zählen weiterhin zu den Gebieten mit den höchsten Ausländeranteilen an der Gesamtbevölkerung. Die Kreise Coesfeld, Höxter und Minden-Lübbecke weisen dagegen nur einen Ausländeranteil von 4 bis 5 % auf (s. Abb. 38 u. Tab. 32).

Hinsichtlich des Beschäftigungsanteils von Ausländern weisen die Städte Solingen und Remscheid die höchsten Anteile auf. In den Betrieben dieser beiden Städte sind fast doppelt so viele Ausländer beschäftigt wie im Landesdurchschnitt. Im Kontrast dazu sind in Landkreisen wie Höxter, Minden-Lübbecke und Coesfeld nur rd. 3 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Ausländer (s. Abb. 39 u. Tab. 33).

Der Anteil von ausländischen Frauen an den Gesamtbeschäftigten weist insbesondere in den Städten Aachen, Solingen und Düsseldorf mit 9 % bis 10 % stark überdurchschnittliche Werte auf. Auch hier rangieren die Landkreise Coesfeld und Höxter mit rd. 2 % am unteren Ende der Skala (s. Abb. 40 u. Tab. 34). In der Tendenz gilt, dass in den kreisfreien Städten der Anteil der Ausländerinnen höher ist als in den Landkreisen.

Bei den Teilzeitbeschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) fällt weiterhin auf, dass insbesondere die Großstädte Düsseldorf, Köln und Aachen sehr hohe Anteile von ausländischen Teilzeitbeschäftigten aufweisen, während insbesondere die Landkreise Höxter und Coesfeld mit rd. 2 % deutlich unter dem

Landesdurchschnitt von 7,6 % liegen (s. Abb. 41 u. Tab. 35).

Dies entspricht weitgehend der Struktur wie beim Beschäftigungsanteil ausländischer Frauen insgesamt und deutet darauf hin, dass die Beschäftigung von ausländischen Frauen und ausländischen Teilzeitbeschäftigten überall dort stark ist, wo die regionale Wirtschaftsstruktur stärker von Wirtschaftszweigen des Dienstleistungssektors dominiert ist.

Auch der Anteil der ausländischen Auszubildenden korrespondiert sehr stark mit dem Ausländeranteil an der Gesamtbeschäftigung. Die kreisfreien Städte Remscheid und Solingen weisen mit einem Ausländeranteil von rd. 11 % einen deutlichen Vorsprung gegenüber dem Landesdurchschnitt und den anderen Kreisen und kreisfreien Städten auf. Erheblich niedrigere Ausländeranteile bei den Auszubildenden finden sich dagegen in den Landkreisen Coesfeld, Borken, Steinfurt, Minden-Lübbecke, Höxter, Kleve und Steinfurt (s. Abb. 42 u. Tab. 36).

Der Anteil arbeitsloser Ausländer ist vor allem in den Städten mit einem überdurchschnittlichen Ausländeranteil an der Bevölkerung erheblich höher als im Landesdurchschnitt. Hierzu gehören insbesondere die Städte Köln, Düsseldorf, Duisburg, Mülheim und Solingen mit einem Anteil arbeitsloser Ausländer von etwa 28 % und damit rd. 7 Prozentpunkten mehr als im Landesdurchschnitt. Die niedrigsten Anteile weisen die Landkreise Coesfeld und Höxter auf (s. Abb. 43 u. Tab. 37).

Der landesweite Rückgang der Ausländerarbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr um 7,3 % hat sich auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte noch disparater niedergeschlagen als auf der Ebene der NRW-Regionen.

Den stärksten Rückgang gab es mit rd. 21 % bzw. 23 % in den Landkreisen Heinsberg und Aachen, eine Zunahme von rd. 3 % bzw. 6 % dagegen in der kreisfreien Stadt Hamm und im Kreis Coesfeld (s. Abb. 44 u. Tab. 38).

Bei den Anteilen arbeitsloser ausländischer Frauen gibt es eine vergleichbare Rangfolge wie bei den Anteilen ausländischer Arbeitsloser insgesamt. In den Großstädten wie Düsseldorf, Köln, Aachen, Mülheim, Duisburg und Bonn sind die Anteile mit 27 % bis ca. 33 % am höchsten. Dem stehen die Landkreise Höxter, Euskirchen, Coesfeld, Borken und Kleve mit sehr unterdurchschnittlichen Anteilen von rd. 8 % bis 12 % (s. Abb. 45 u. Tab. 39) gegenüber.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländerinnen verlief im Vergleich zum Vorjahr zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten ebenfalls sehr uneinheitlich (s. Abb. 46 u. Tab. 40).

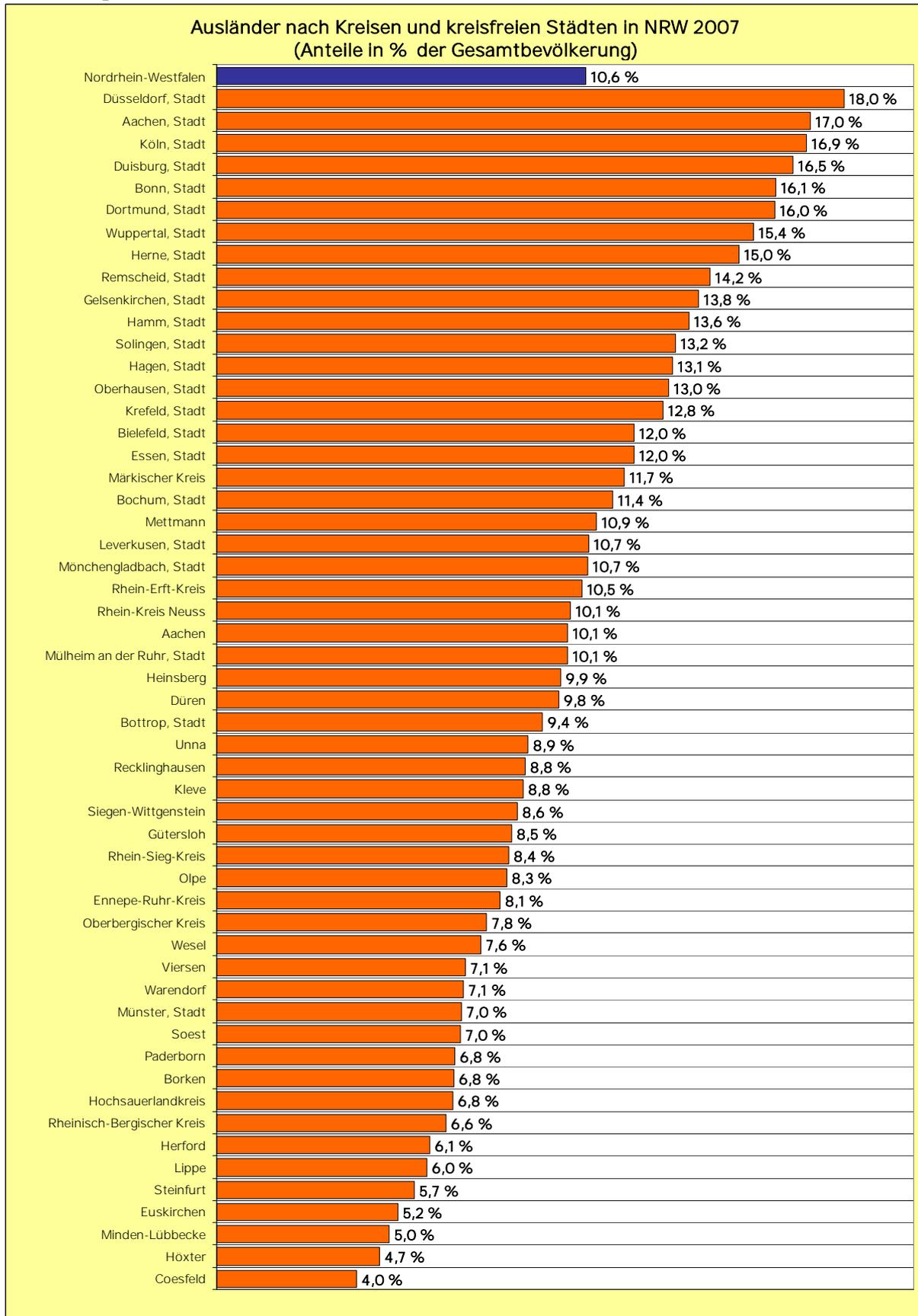
Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Landkreise Heinsberg, Aachen, Düren und Minden-Lübbecke mit rd. 18 % bis 22 %. Im Gegensatz dazu nahm die

Arbeitslosigkeit von ausländischen Frauen in den Kreisen Mettmann und Rhein-Erft-Kreis sogar um 6,6 % bzw. 4,4 % zu.

Auch bei den arbeitslosen ausländischen Jugendlichen unter 25 Jahren weisen insbesondere die ausländerstarken Städte des Bergischen Städtedreiecks und des Ruhrgebiets sowie Köln und Düsseldorf die höchsten Anteile dieser Teilgruppe mit über 20 % auf. Die niedrigsten Anteile finden sich dagegen eher in den Landkreisen (z.B. Höxter, Heinsberg, Viersen, Minden-Lübbecke, Borken, Euskirchen, Kleve und Coesfeld, s. Abb. 47 u. Tab. 41).

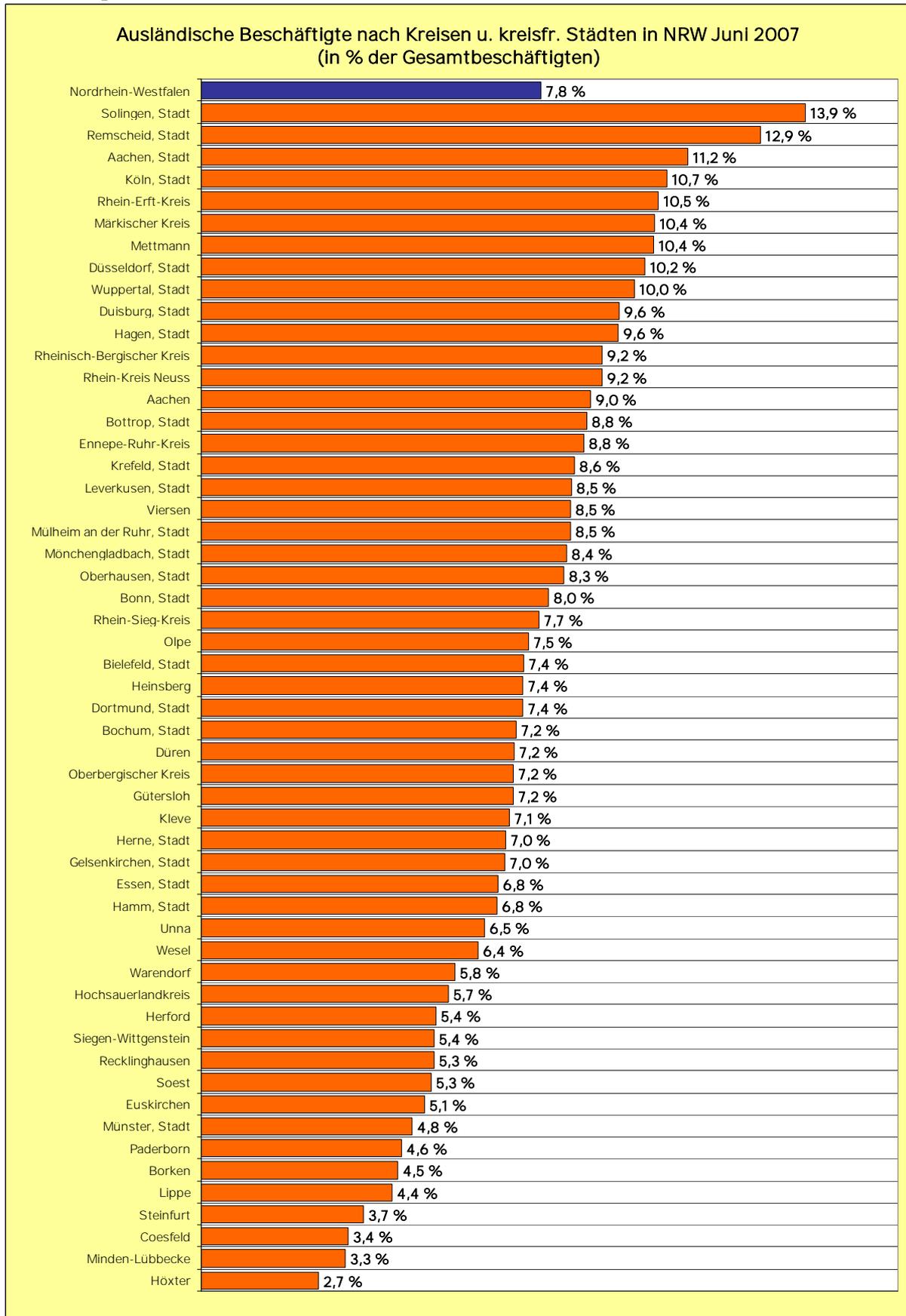
Die stärksten Rückgänge bei den arbeitslosen ausländischen Jugendlichen verzeichneten in diesem Jahr die kreisfreien Städte Mülheim und Leverkusen sowie der Kreis Minden-Lübbecke mit rd. 30 bis 39 %. In einer ganzen Reihe von Kreisen bzw. kreisfreien Städten nahm die Zahl der arbeitslosen ausländischen Jugendlichen sogar deutlich zu (z. B. Coesfeld, Hamm, Wuppertal, Bielefeld, s. Abb. 48 u. Tab. 42).

Abbildung 38



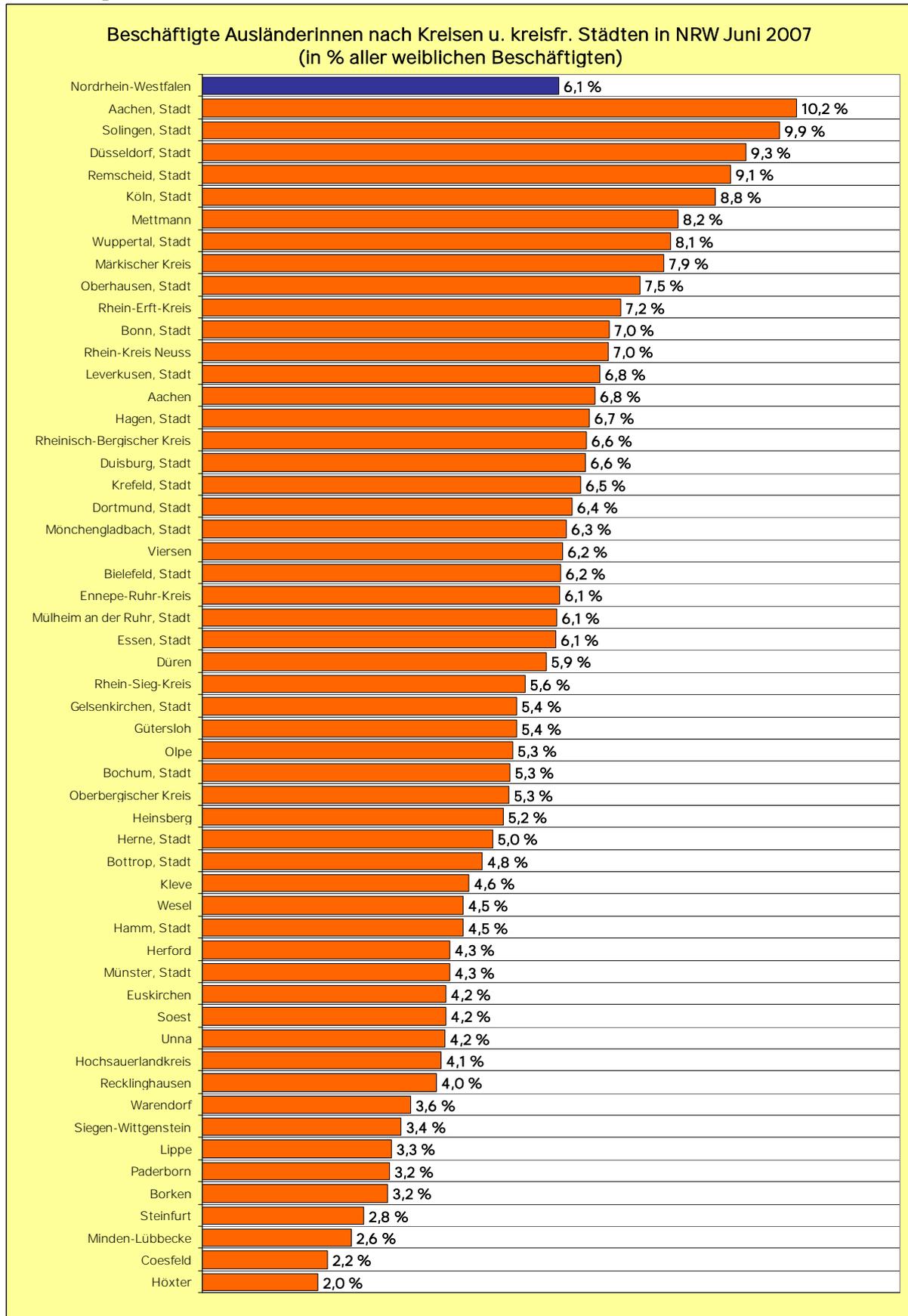
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 39



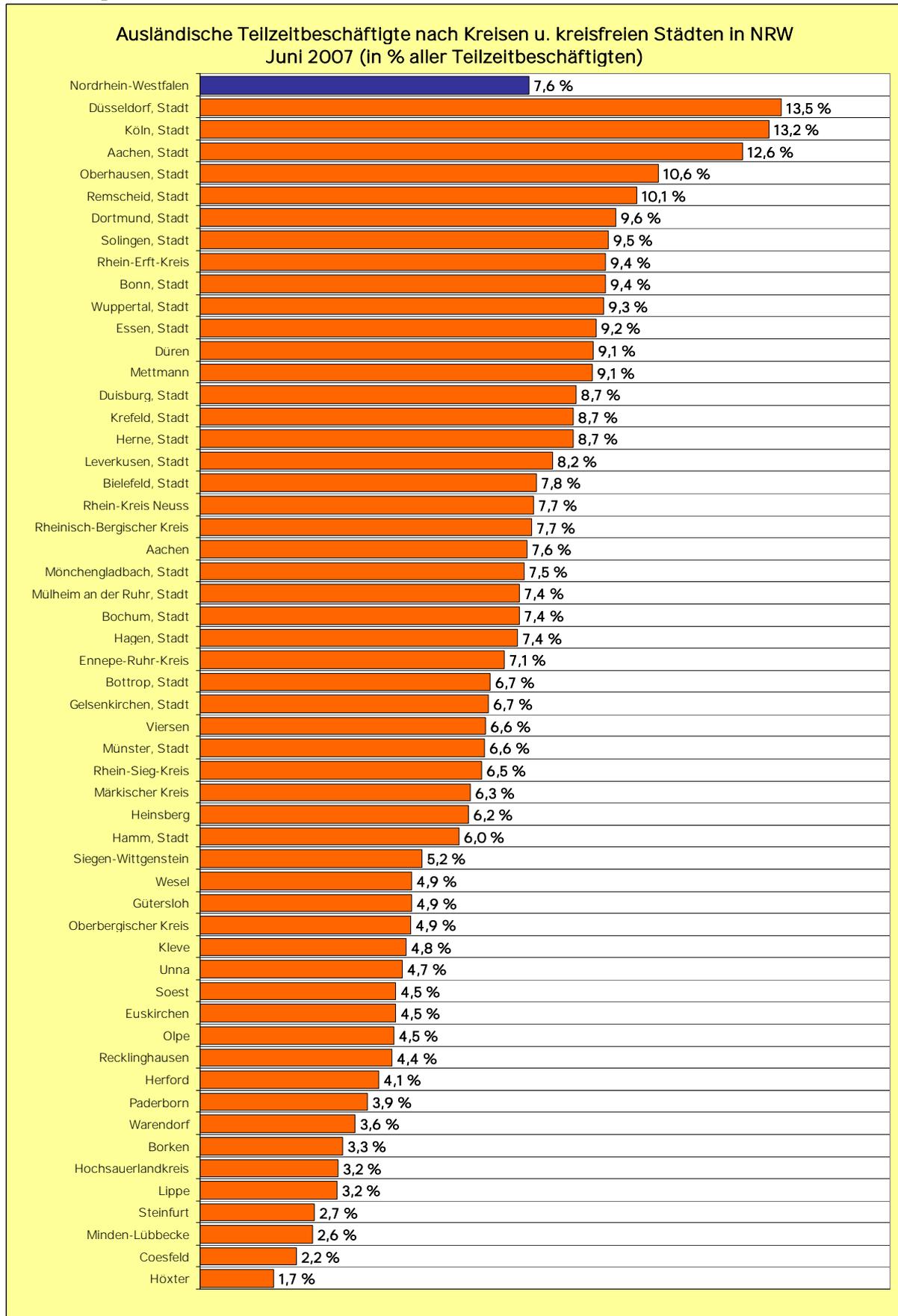
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 40



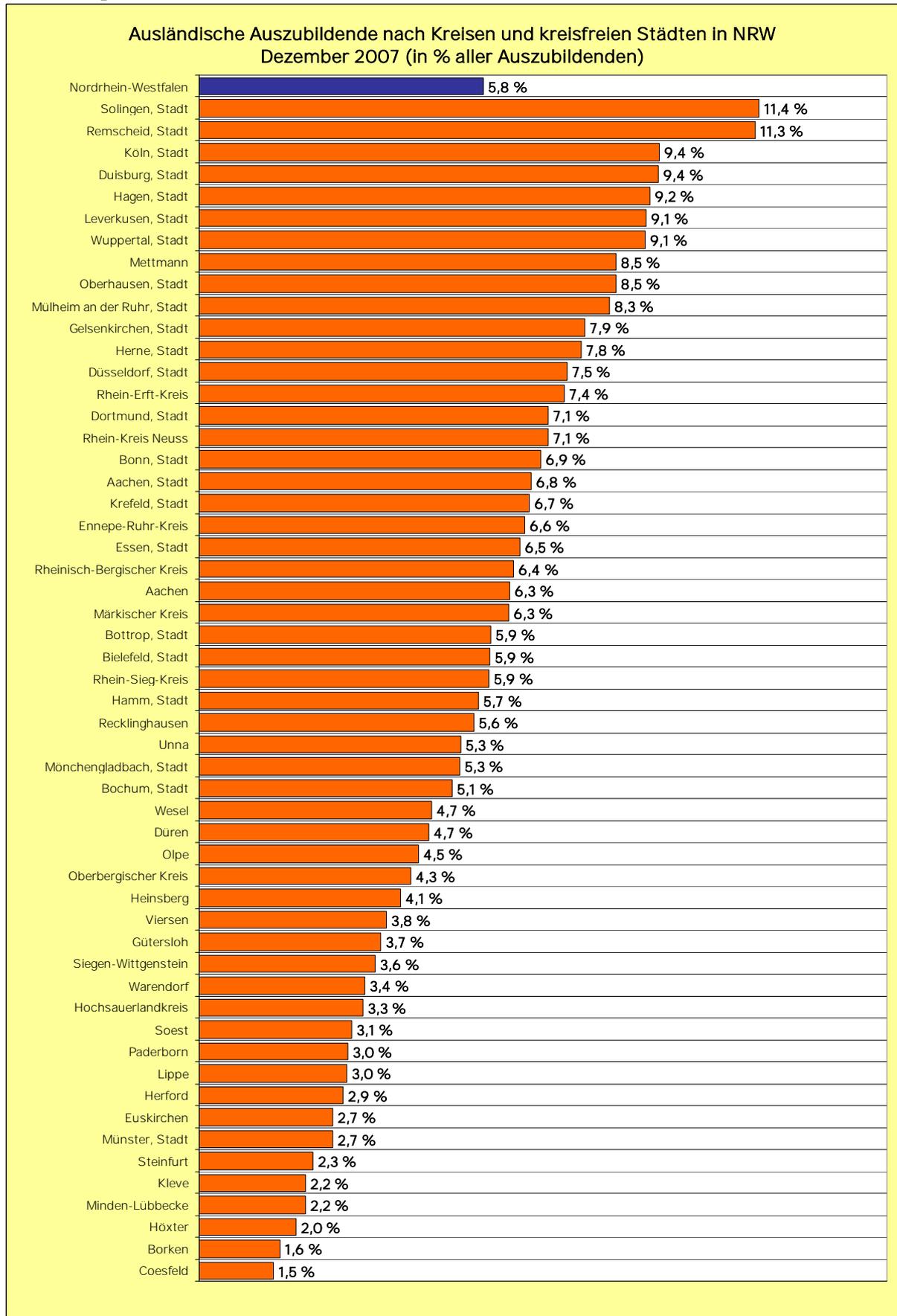
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 41



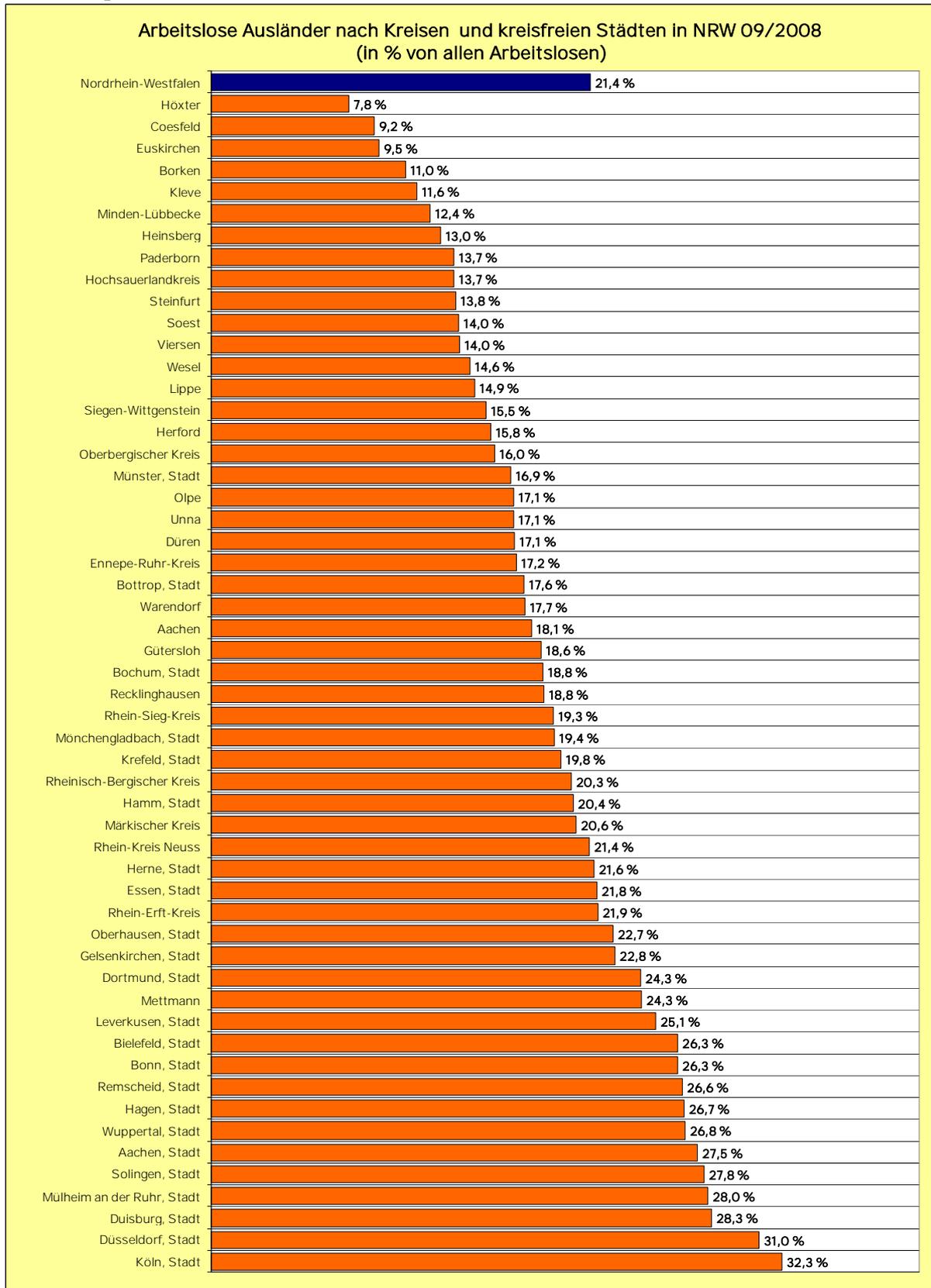
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 42



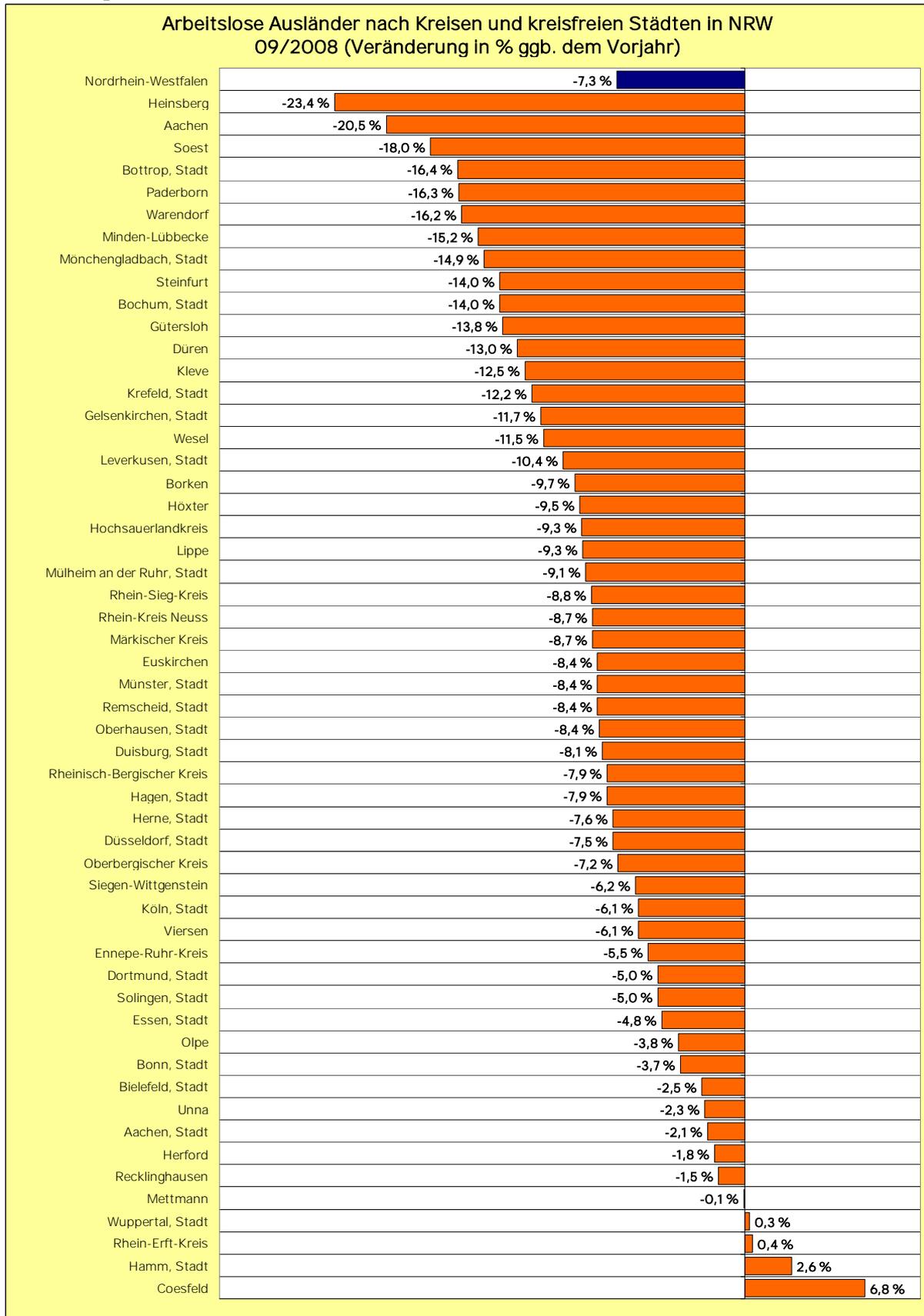
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 43



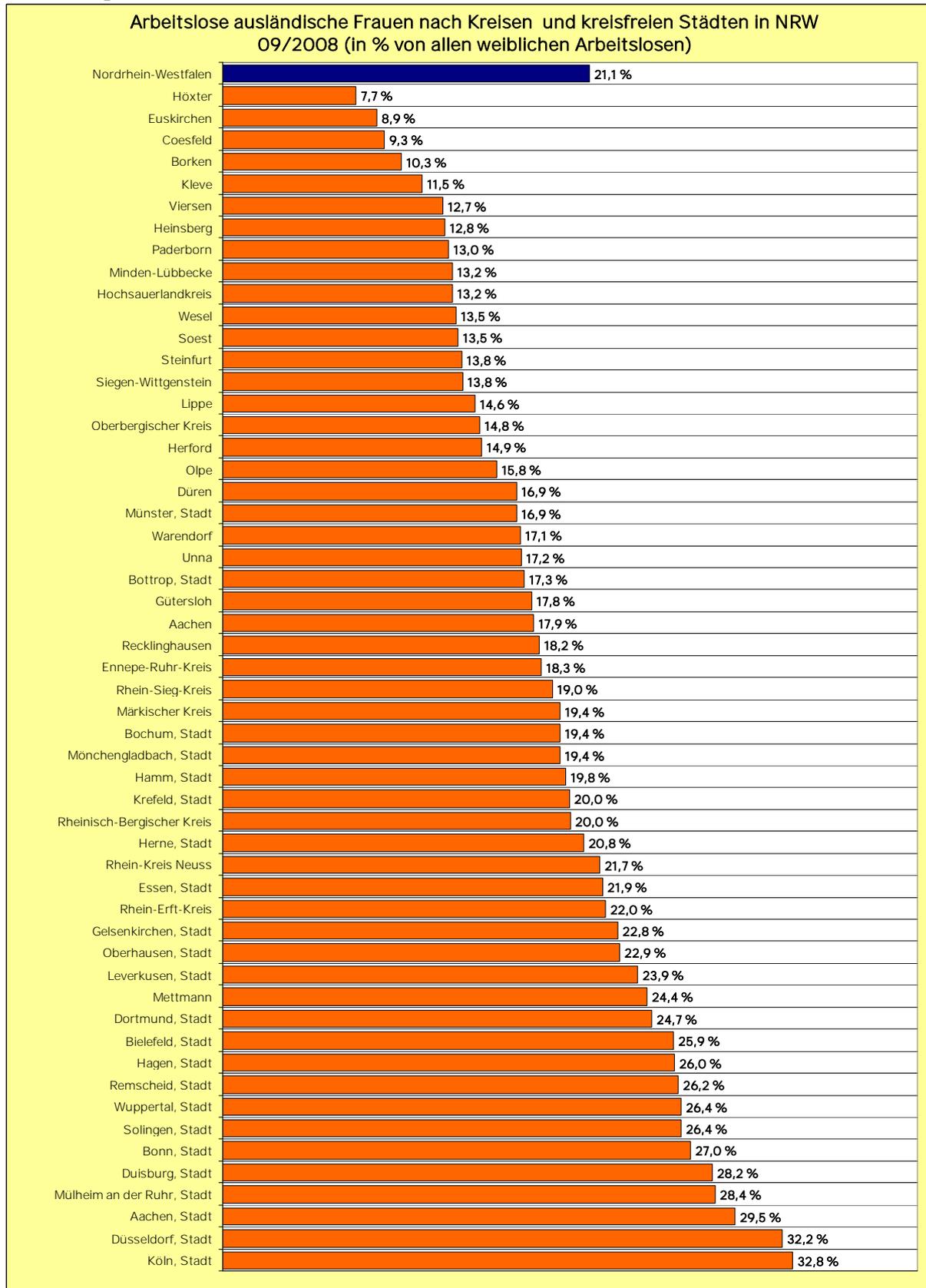
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 44



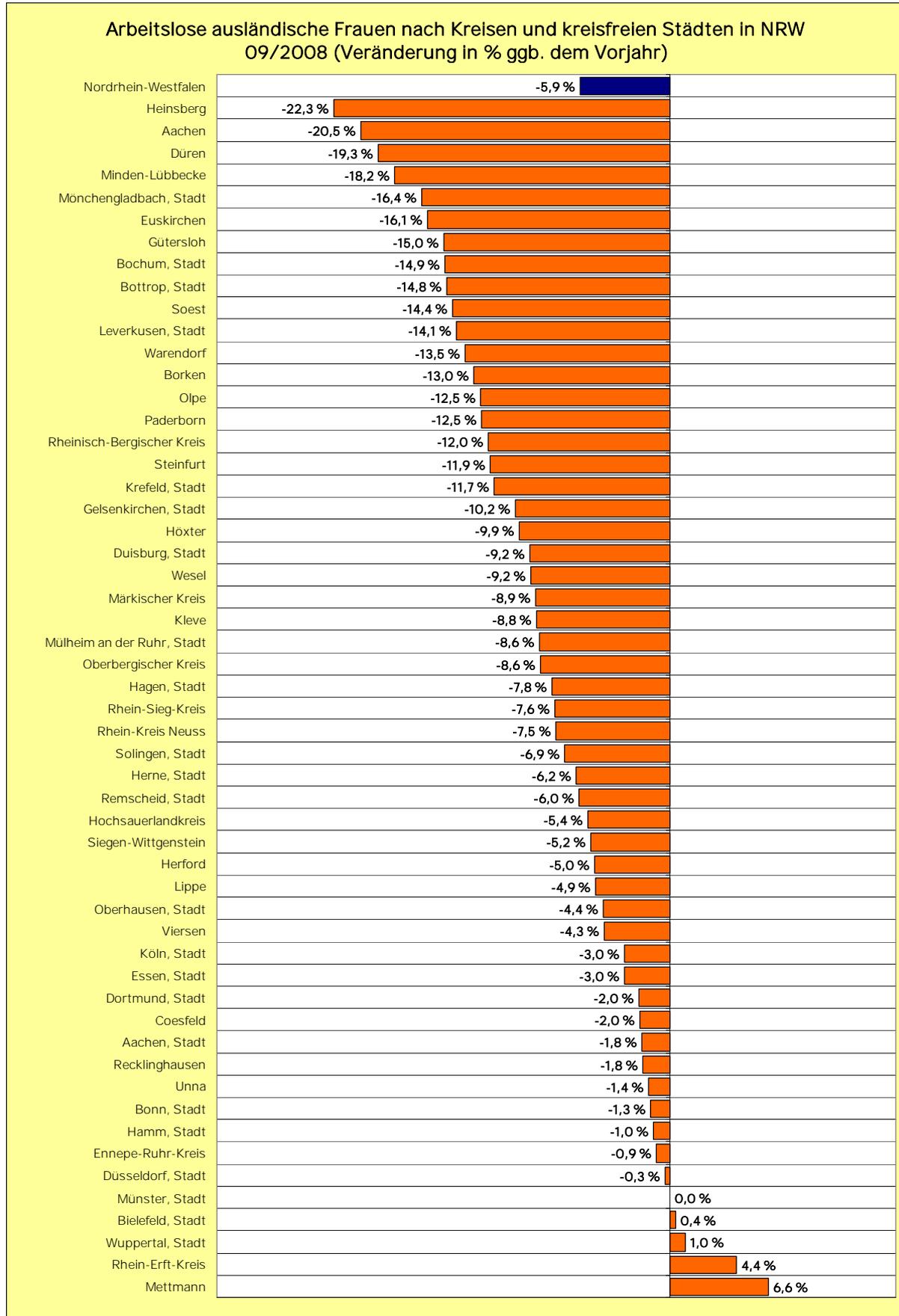
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 45



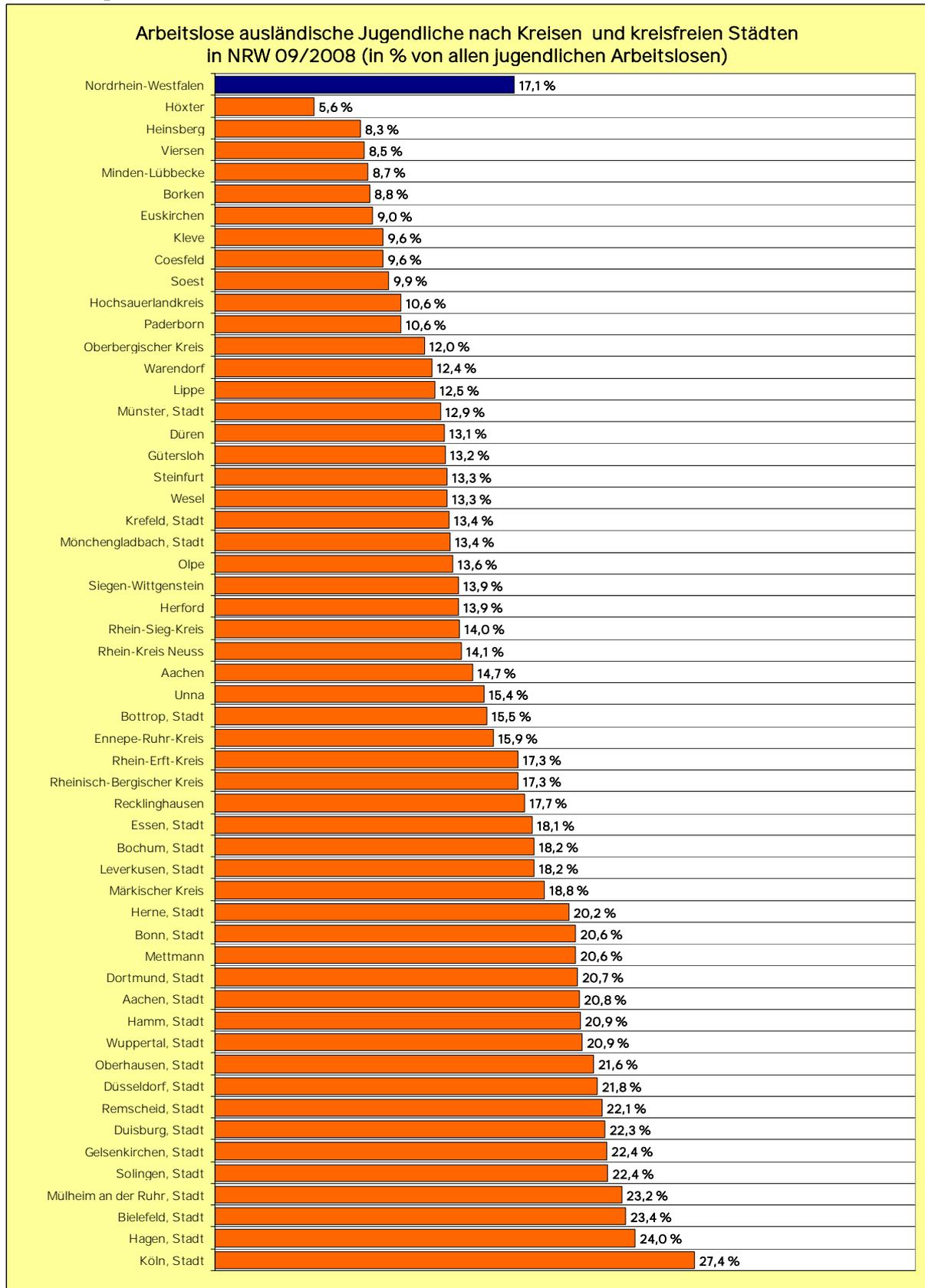
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 46



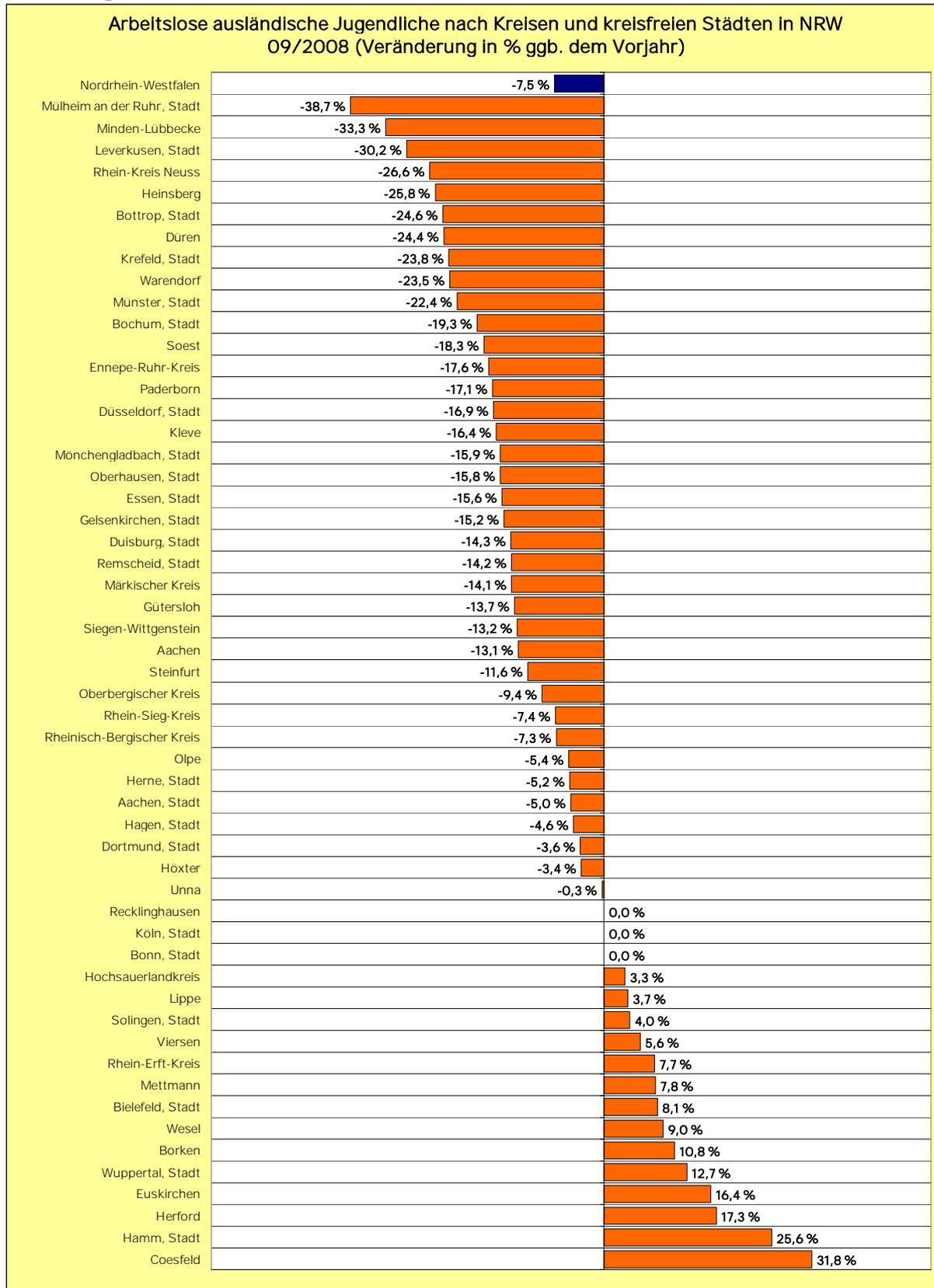
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 47



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Abbildung 48



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Regionaldirektion NRW

Tabellenanhang

Tabelle 1

Bevölkerung in NRW nach Zuwanderungsstatus 2007

Zuwanderungsstatus	2007		2006	
	absolut	in %	absolut	in %
mit Zuwanderungsgeschichte	4.092.440	22,7	4.055.712	22,5
ohne Zuwanderungsgeschichte	13.919.766	77,3	13.986.660	77,5
Bevölkerung NRW insgesamt	18.012.206	100	18.042.372	100

Quelle: LDS, Ergebnisse des Mikrozensus 2006 und 2007

Tabelle 2

Ausländische Bevölkerung in NRW	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Bevölkerung insgesamt	17.996.621	18.028.745	18.058.105	18.075.352	18.079.686	18.076.355	18.052.092	18.009.865
Ausländer	1.908.193	1.914.424	1.927.383	1.944.556	1.965.155	1.979.787	1.988.042	1.998.154
Ausländer (in % der Gesamtbevölkerung)	10,6	10,6	10,7	10,8	10,9	11,0	11,0	11,1

Quelle: LDS, Landesdatenbank

Tabelle 3

Ausländische Bevölkerung in NRW nach derzeitiger Staatsangehörigkeit (31.12.2007)	Derzeitige bzw. frühere Staatsangehörigkeit								
	Insgesamt	EU-25	Türkei	Russland, Kroatien, ehem. Serbien u. Montenegro	Sonstiges Europa	Asien	Afrika	Amerika	Sonstige
Ausländische Bevölkerung	1.814.747	598.724	576.795	136.934	173.278	187.455	90.972	33.654	16.935
in % von insgesamt	100,0 %	33,0 %	31,8 %	7,5 %	9,5 %	10,3 %	5,0 %	1,9 %	0,9 %

Quelle: LDS, Ausländische Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2007

Tabelle 4

Erwerbstätigkeit bei Personen mit Zuwanderungsgeschichte 2007

Zuwanderungsstatus	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen insgesamt	Erwerbstätige	Anteil an allen Erwerbstätigen	Erwerbslose	Anteil an allen Erwerbslosen
Personen mit Zuwanderungsgeschichte	4.092.440	1.869.850	1.594.896	20,3%	274.955	38,0%
Personen ohne Zuwanderungsgeschichte	13.919.766	6.705.328	6.257.559	79,7%	447.769	62,0%
NRW gesamt	18.012.206	8.575.178	7.852.455	100,0%	722.723	100,0%

Quelle: LDS, Mikrozensus 2007

Tabelle 5
Erwerbsquoten nach Zuwanderungsstatus 2006

Zuwanderungsstatus	Erwerbs- personen insgesamt	Erwerbsquote insgesamt	Erwerbsquote der Frauen	Erwerbsquote der Jüngeren (15 - 30 J.)
Deutsche Bevölkerung	7.595.000	73,5 %	66,7 %	70,7 %
Nichtdeutsche Bevölkerung	936.000	62,2 %	47,4 %	58,7 %
- Türkische Bevölkerung	262.000	58,3 %	36,6 %	38,1 %
Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte	1.856.000	65,9 %	54,1 %	66,9 %
Insgesamt	8.531.000	72,1 %	64,2 %	57,0 %

Quelle: MGFFI, 1. Integrationsbericht, 2008 (Daten beruhen auf den Ergebnissen des Mikrozensus 2006)

Tabelle 6

Erwerbstätigkeit bei Ausländern								
	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Ausländische Erwerbstätige	777.000	737.000	737.000	729.000	734.000	770.000	783.000	788.000
Ausl. erwerbstätige Frauen (in % der ausl. Erwerbstätigen)	39,0	38,0	37,7	38,0	36,2	35,6	35,0	34,1
Ausl. Erwerbstätige (in % aller Erwerbstätigen)	9,8	10,6	9,7	9,9	9,8	10,1	10,2	10,4
Erwerbsquote der Ausländer	49,3	48,7	48,6	48,2	47,0	46,5	46,4	45,7
Erwerbsquote insgesamt	48,3	47,9	47,2	46,1	46,4	46,2	46,1	45,7

Quelle: LDS, Landesdatenbank

Tabelle 7
Deutsche und ausländische Erwerbstätige nach Stellung im Beruf (Stand 2007)

	Deutsche Erwerbstätige	in % aller deut. Erwerbstätigen	Ausländische Erwerbstätige	in % aller ausl. Erwerbstätigen
Selbstständige	720.000	10,1 %	80.000	10,3 %
Mithelfende Familienangehörige	63.949	0,9 %	12.000	1,5 %
Beamte	496.000	6,9 %	4.000	0,5 %
Angestellte	3.992.625	55,8 %	273.000	35,1 %
Arbeiterinnen und Arbeiter	1.897.085	26,5 %	408.000	52,5 %
abhängig Beschäftigte	6.385.710	89,3 %	685.000	88,2 %
Insgesamt	7.151.571	100,0 %	777.000	100,0 %

Quelle: LDS, Mikrozensus 2007

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern (Stand jeweils 30.06.)								
	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
SV-Beschäftigte insgesamt	5.665.640	5.560.958	5.556.270	5.631.485	5.736.058	5.889.812	5.929.580	5.907.280
Ausländer	442.549	429.929	423.010	438.548	458.233	486.899	500.567	495.025
Ausländer (in % der Gesamtbeschäftigten)	7,8 %	7,7 %	7,6 %	7,8 %	8,0 %	8,3 %	8,4 %	8,4 %
<i>Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit</i>								

Tabelle 9

Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen (Stand: 30.06.2007)

Wirtschaftszweige	SV-Beschäftigte insgesamt	SV-beschäftigte Ausländer	Ausländeranteil in % aller Beschäftigten
Unternehmensnahe Dienstl.	795.511	76.665	9,6
Metallgewerbe	569.559	59.664	10,5
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	904.497	59.503	6,6
Gastgewerbe	131.350	33.712	25,7
Gesundheits- u. Sozialwesen	701.312	32.673	4,7
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	322.515	27.843	8,6
Baugewerbe	288.979	21.907	7,6
Chemie-, Kunststoff- u. Glasgewerbe	238.566	20.869	8,7
Konsumgüterherstellung	200.303	19.141	9,6
Sonst. Dienstl., Private Haushalte	264.162	18.955	7,2
Fahrzeugbau	92.983	14.645	15,8
Erziehung und Unterricht	176.187	10.228	5,8
Elektrogewerbe	163.767	10.144	6,2
Öffentl. Verw. u. Sozialvers.	322.703	9.307	2,9
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	123.918	8.690	7,0
Land- u. Forstwirtschaft	48.747	8.006	16,4
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	213.314	4.588	2,2
Bergbau u. Steine und Erden	38.822	4.053	10,4
Energie- u. Wasserversorgung	67.777	1.899	2,8
Insgesamt	5.665.640	442.549	7,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10

Erwerbslosigkeit nach Zuwanderungsstatus 2006 und 2007						
Zuwanderungsstatus	2007			2006		
	Erwerbspersonen	Erwerbslose	Erwerbslosenquote	Erwerbspersonen	Erwerbslose	Erwerbslosenquote
Personen mit Zuwanderungsgeschichte	1.869.850	274.955	14,7 %	1.855.767	332.209	17,9 %
Personen ohne Zuwanderungsgeschichte	6.705.328	447.769	6,7 %	6.675.204	514.257	7,7 %
NRW gesamt	8.575.178	722.723	8,4 %	8.530.971	846.466	9,9 %

Quelle: LDS, Mikrozensus 2007 und 2006

Tabelle 11

Entwicklung der Arbeitslosenquote von Ausländern in NRW (Jahresdurchschnittswerte)											
	10/2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Arbeitslosenquote Ausländer 1)	21,7	24,2	27,7	29,0	23,0	22,7	21,4	19,9	19,7	21,6	22,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 1) bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

Entwicklung des Ausländeranteils an den Arbeitslosen in NRW (Jahresdurchschnittswerte)									
	10/2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Arbeitslose insgesamt	719.590	869.406	1.012.711	1.044.439	899.791	881.172	814.305	768.263	775.220
arbeitslose Ausländer	155.192	178.485	198.224	200.711	162.598	162.181	152.308	144.162	145.071
arbeitslose Ausländer (in % aller Arbeitslosen)	21,6 %	20,5 %	19,6 %	19,2 %	18,1 %	18,4 %	18,7 %	18,8 %	18,7 %
arbeitslose Ausländerinnen (in % aller weiblichen Arbeitslosen)	21,3 %	19,7 %	18,3 %	17,6 %	15,2 %	15,3 %	15,5 %	15,4 %	15,1 %

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12

Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bundesländern 2007

Bundesländer	Bevölkerung mit Migrationshintergrund (In 1.000)		darunter: Ausländer (In 1.000)		Bevölkerung insgesamt (In 1.000)
	absolut	In %	absolut	In %	
	1	2	3	4	5
Baden-Württemberg	2.659	24,8 %	1.282	11,9 %	10.739
Bayern	2.362	18,9 %	1.182	9,5 %	12.478
Berlin	779	22,9 %	464	13,6 %	3.399
Bremen	163	24,5 %	86	12,9 %	664
Hamburg	451	25,8 %	248	14,2 %	1.748
Hessen	1.423	23,4 %	691	11,4 %	6.079
Niedersachsen	1.261	15,8 %	541	6,8 %	7.988
Nordrhein-Westfalen	4.188	23,2 %	1.932	10,7 %	18.042
Rheinland-Pfalz	703	17,3 %	315	7,8 %	4.055
Saarland	192	18,3 %	88	8,4 %	1.049
Schleswig-Holstein	343	12,1 %	152	5,4 %	2.833
Neue Bundesländer ohne Berlin	620	4,7 %	319	2,4 %	13.295
Bundesrepublik Deutschland	15.143	18,4 %	7.300	8,9 %	82.369

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2007

Tabelle 13

Ausländische Bevölkerung nach Bundesländern 2007

Bundesländer	Ausländische Bevölkerung (In 1.000)		Bevölkerung insgesamt (In 1.000)
	absolut	in %	absolut
	1	2	3
Baden-Württemberg	1.282	11,9 %	10.739
Bayern	1.182	9,5 %	12.478
Berlin	464	13,6 %	3.399
Bremen	86	12,9 %	664
Hamburg	248	14,2 %	1.748
Hessen	691	11,4 %	6.079
Niedersachsen	541	6,8 %	7.988
Nordrhein-Westfalen	1.932	10,7 %	18.042
Rheinland-Pfalz	315	7,8 %	4.055
Saarland	88	8,4 %	1.049
Schleswig-Holstein	152	5,4 %	2.833
Neue Bundesländer ohne Berlin	319	2,4 %	13.295
Bundesrepublik Deutschland	7.300	8,9 %	82.369

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2007

Tabelle 14

Sozialvers.pflichtig beschäftigte Ausländer nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer	
	Stand 31.12.2007	Anteil an allen Beschäftigten
	absolut	In %
	1	2
Schleswig-Holstein	29.300	3,7
Hamburg	63.252	8,0
Niedersachsen	99.386	4,2
Bremen	17.729	6,2
Nordrhein-Westfalen	442.789	7,7
Hessen	209.529	9,7
Rheinland-Pfalz	70.303	5,9
Baden-Württemberg	411.681	10,7
Bayern	349.305	7,8
Saarland	28.489	8,1
Berlin	68.963	6,4
Brandenburg	9.723	1,3
Mecklenburg-Vorpommern	3.770	0,7
Sachsen	13.595	1,0
Sachsen-Anhalt	6.334	0,9
Thüringen	6.221	0,9
Bundesrepublik Deutschland	1.830.369	6,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer nach Bundesländern

Bundesländer	SVP beschäftigte Ausländer		
	Stand 31.12.2007 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	In %
	1	2	3
Schleswig-Holstein	29.300	871	3,1
Hamburg	63.252	3.357	5,6
Niedersachsen	99.386	4.562	4,8
Bremen	17.729	888	5,3
Nordrhein-Westfalen	442.789	14.954	3,5
Hessen	209.529	6.722	3,3
Rheinland-Pfalz	70.303	2.783	4,1
Baden-Württemberg	411.681	11.495	2,9
Bayern	349.305	13.984	4,2
Saarland	28.489	-589	-2,0
Berlin	68.963	3.240	4,9
Brandenburg	9.723	867	9,8
Mecklenburg-Vorpommern	3.770	160	4,4
Sachsen	13.595	849	6,7
Sachsen-Anhalt	6.334	485	8,3
Thüringen	6.221	673	12,1
Bundesrepublik Deutschland	1.830.369	65.301	3,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslosenquote bei Ausländern

Bundesländer	Arbeitslosenquote (alle abh. zivilen EP) 30.09.2008	Arbeitslosenquote Vorjahresmonat	Veränderung gegen Vorjahr in Prozentpkt.
	1	2	2
Schleswig-Holstein	22,7	23,7	-1,0
Hamburg	19,4	20,3	-0,9
Niedersachsen	22,1	23,9	-1,8
Bremen	25,0	27,2	-2,2
Nordrhein-Westfalen	21,9	23,1	-1,2
Hessen	16,2	17,9	-1,7
Rheinland-Pfalz	13,8	15,5	-1,7
Baden-Württemberg	10,0	11,3	-1,3
Bayern	10,6	12,7	-2,1
Saarland	19,7	22,8	-3,1
Berlin	32,2	35,1	-2,9
Brandenburg	32,7	32,3	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	35,8	42,5	-6,7
Sachsen	35,3	38,6	-3,3
Sachsen-Anhalt	35,6	38,8	-3,2
Thüringen	29,4	34,6	-5,2
Deutschland	17,4	19,1	-1,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

Arbeitslose Ausländer nach Bundesländern

Bundesländer	Bestand an arbeitslosen Ausländern		
	Stand 30.09.2008 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	In %
	1	2	3
Schleswig-Holstein	11.325	-963	-7,8
Hamburg	17.849	-1.319	-6,9
Niedersachsen	38.017	-4.610	-10,8
Bremen	7.560	-866	-10,3
Nordrhein-Westfalen	156.691	-12.364	-7,3
Hessen	49.082	-6.304	-11,4
Rheinland-Pfalz	16.373	-2.273	-12,2
Baden-Württemberg	53.844	-7.685	-12,5
Bayern	49.183	-10.321	-17,3
Saarland	5.153	-895	-14,8
Berlin	45.433	-5.248	-10,4
Brandenburg	4.997	-174	-3,4
Mecklenburg-Vorpommern	3.058	-527	-14,7
Sachsen	9.688	-941	-8,9
Sachsen-Anhalt	4.854	-496	-9,3
Thüringen	3.204	-532	-14,2
Deutschland	476.311	-55.518	-10,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 18

Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte

	NRW-Regionen	Personen mit Zuwanderungs- geschichte	Bevölkerung Insgesamt	Migrations- anteil
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	108.469	582.564	18,6 %
2	Mittleres Ruhrgebiet	165.174	724.743	22,8 %
3	Westf. Ruhrgebiet	327.451	1.191.510	27,5 %
4	Märkische Region	206.734	806.982	25,6 %
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	89.993	430.482	20,9 %
6	Ostwestfalen-Lippe	494.090	2.063.162	23,9 %
7	Berg. Städtedreieck	183.445	635.237	28,9 %
8	Mittlerer Niederrhein	286.914	1.245.558	23,0 %
9	Düsseldorf/Mettmann	299.162	1.080.891	27,7 %
10	Mülheim, Essen, Oberh.	199.880	969.881	20,6 %
11	NiederRhein	262.463	1.281.251	20,5 %
12	Region Aachen	262.773	1.293.621	20,3 %
13	Bonn/Rhein-Sieg	205.980	913.171	22,6 %
14	Region Köln	551.314	2.176.285	25,3 %
15	Emscher-Lippe-Region	211.289	1.027.457	20,6 %
16	Münsterland	237.307	1.589.409	14,9 %
	Nordrhein-Westfalen	4.092.440	18.012.206	22,7 %

Quelle: LDS, Mikrozensus 2007

Tabelle 19

Ausländische Bevölkerung

	NRW-Regionen	Ausländer 31.12.2007	Bevölkerung Insgesamt 31.12.2007	Ausländer (In % der Bevölkerung)	Veränderung gegenüber 31.12.2006		Ausländer 31.12.2006
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Hellweg-Hochsauerland	40.050	581.057	6,9 %	-571	-1,4 %	40.621
2	Mittleres Ruhrgebiet	81.696	706.202	11,6 %	-568	-0,7 %	82.264
3	Westf. Ruhrgebiet	156.205	1.189.327	13,1 %	296	0,2 %	155.909
4	Märkische Region	91.446	817.712	11,2 %	-1.506	-1,6 %	92.952
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	36.645	429.414	8,5 %	-194	-0,5 %	36.839
6	Ostwestfalen-Lippe	149.219	2.059.198	7,2 %	-2.154	-1,4 %	151.373
7	Berg. Städtedreieck	92.462	632.930	14,6 %	-1.312	-1,4 %	93.774
8	Mittlerer Niederrhein	124.806	1.244.380	10,0 %	-649	-0,5 %	125.455
9	Düsseldorf/Mettmann	159.387	1.083.167	14,7 %	926	0,6 %	158.461
10	Mülheim, Essen, Oberh.	114.809	968.173	11,9 %	816	0,7 %	113.993
11	Niederrhein	145.263	1.279.638	11,4 %	577	0,4 %	144.686
12	Region Aachen	137.345	1.289.507	10,7 %	-234	-0,2 %	137.579
13	Bonn/Rhein-Sieg	101.061	915.458	11,0 %	-974	-1,0 %	102.035
14	Region Köln	275.063	2.186.097	12,6 %	408	0,1 %	274.655
15	Emscher-Lippe-Region	104.305	1.023.173	10,2 %	-988	-0,9 %	105.293
16	Münsterland	98.431	1.591.188	6,2 %	-104	-0,1 %	98.535
	Nordrhein-Westfalen	1.908.193	17.996.621	10,6 %	-6.231	-0,3 %	1.914.424

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20

Erwerbstätige mit Zuwanderungsgeschichte

	NRW-Regionen	Erwerbstätige Insgesamt	Erwerbstätige mit Zuwanderungs- geschichte	Erwerbstätige mit Zuwanderungs- geschichte (in % aller Erwerbstätigen)
1	Hellweg-Hochsauerland	250.653	45.593	18,2 %
2	Mittleres Ruhrgebiet	318.960	61.960	19,4 %
3	Westf. Ruhrgebiet	473.974	111.922	23,6 %
4	Märkische Region	338.139	89.139	26,4 %
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	188.180	37.270	19,8 %
6	Ostwestfalen-Lippe	913.689	202.393	22,2 %
7	Berg. Städtedreieck	273.850	75.548	27,6 %
8	Mittlerer Niederrhein	535.158	108.158	20,2 %
9	Düsseldorf/Mettmann	505.063	127.842	25,3 %
10	Mülheim, Essen, Oberh.	407.410	73.068	17,9 %
11	Niederrhein	549.331	96.349	17,5 %
12	Region Aachen	555.493	93.140	16,8 %
13	Bonn/Rhein-Sieg	408.148	84.998	20,8 %
14	Region Köln	980.171	219.270	22,4 %
15	Emscher-Lippe-Region	400.727	69.067	17,2 %
16	Münsterland	753.258	99.179	13,2 %
	Nordrhein-Westfalen	7.852.455	1.594.896	20,3 %

Quelle: LDS, Mikrozensus 2007

Tabelle 21

Ausländische Beschäftigte nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische Beschäftigte 30.06.2007	Beschäftigte Insgesamt 30.06.2007	Ausländer (In % aller Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Ausländische Beschäftigte 30.06.2006
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Hellweg-Hochsauerland	9.706	177.147	5,5 %	342	3,7 %	9.364
2	Mittleres Ruhrgebiet	14.867	207.916	7,2 %	232	1,6 %	14.635
3	Westf. Ruhrgebiet	23.943	340.565	7,0 %	648	2,8 %	23.295
4	Märkische Region	26.770	264.184	10,1 %	679	2,6 %	26.091
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	8.942	147.779	6,1 %	564	6,7 %	8.378
6	Ostwestfalen-Lippe	36.873	686.317	5,4 %	932	2,6 %	35.941
7	Berg. Städtedreieck	22.852	199.287	11,5 %	413	1,8 %	22.439
8	Mittlerer Niederrhein	31.745	363.817	8,7 %	711	2,3 %	31.034
9	Düsseldorf/Mettmann	52.215	508.745	10,3 %	1.233	2,4 %	50.982
10	Mülheim, Essen, Oberh.	23.366	317.466	7,4 %	728	3,2 %	22.638
11	Niederrhein	27.071	338.965	8,0 %	737	2,8 %	26.334
12	Region Aachen	29.174	340.859	8,6 %	195	0,7 %	28.979
13	Bonn/Rhein-Sieg	21.252	269.907	7,9 %	819	4,0 %	20.433
14	Region Köln	76.522	767.011	10,0 %	2.848	3,9 %	73.674
15	Emscher-Lippe-Region	14.882	237.945	6,3 %	539	3,8 %	14.343
16	Münsterland	22.369	497.730	4,5 %	1.000	4,7 %	21.369
	Nordrhein-Westfalen	442.549	5.665.640	7,8 %	12.620	2,9 %	429.929

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 22

Ausländische weibliche Beschäftigte nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2007	Weibliche Beschäftigte Insgesamt 30.06.2007	Ausländische weibl. Beschäftigte (In % aller weibl. Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2006
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Hellweg-Hochsauerland	3.039	73.191	4,2 %	90	3,1 %	2.949
2	Mittleres Ruhrgebiet	4.552	86.918	5,2 %	49	1,1 %	4.503
3	Westf. Ruhrgebiet	8.282	151.897	5,5 %	138	1,7 %	8.144
4	Märkische Region	8.011	108.669	7,4 %	27	0,3 %	7.984
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.241	55.782	4,0 %	73	3,4 %	2.168
6	Ostwestfalen-Lippe	12.077	291.854	4,1 %	173	1,5 %	11.904
7	Berg. Städtedreieck	7.611	87.521	8,7 %	97	1,3 %	7.514
8	Mittlerer Niederrhein	9.913	151.734	6,5 %	228	2,4 %	9.685
9	Düsseldorf/Mettmann	20.210	224.564	9,0 %	153	0,8 %	20.057
10	Mülheim, Essen, Oberh.	9.018	142.124	6,3 %	140	1,6 %	8.878
11	Niederrhein	7.602	140.987	5,4 %	240	3,3 %	7.362
12	Region Aachen	10.654	148.595	7,2 %	43	0,4 %	10.611
13	Bonn/Rhein-Sieg	8.349	130.623	6,4 %	250	3,1 %	8.099
14	Region Köln	25.945	328.774	7,9 %	871	3,5 %	25.074
15	Emscher-Lippe-Region	4.729	104.719	4,5 %	177	3,9 %	4.552
16	Münsterland	7.008	208.522	3,4 %	374	5,6 %	6.634
	Nordrhein-Westfalen	149.241	2.436.474	6,1 %	3.123	2,1 %	146.118

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23

Ausländische Teilzeitbeschäftigte nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte 30.06.2007	Teilzeit-Beschäftigte Insgesamt 30.06.2007	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte (In % aller Teilzeit-Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Teilzeit- Beschäftigte 30.06.2006
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Hellweg-Hochsauerland	1.047	26.650	3,9 %	43	4,3 %	1.004
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.868	37.547	7,6 %	78	2,8 %	2.790
3	Westf. Ruhrgebiet	4.854	63.107	7,7 %	82	1,7 %	4.772
4	Märkische Region	2.699	40.187	6,7 %	77	2,9 %	2.622
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.034	20.748	5,0 %	56	5,7 %	978
6	Ostwestfalen-Lippe	5.576	123.788	4,5 %	274	5,2 %	5.302
7	Berg. Städtedreieck	3.111	32.701	9,5 %	245	8,5 %	2.866
8	Mittlerer Niederrhein	4.492	58.832	7,6 %	181	4,2 %	4.311
9	Düsseldorf/Mettmann	8.897	73.807	12,1 %	479	5,7 %	8.418
10	Mülheim, Essen, Oberh.	5.198	56.226	9,2 %	43	0,8 %	5.155
11	Niederrhein	3.676	56.931	6,5 %	58	1,6 %	3.618
12	Region Aachen	5.939	65.369	9,1 %	128	2,2 %	5.811
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.270	52.121	8,2 %	329	8,3 %	3.941
14	Region Köln	13.781	125.444	11,0 %	518	3,9 %	13.263
15	Emscher-Lippe-Region	2.277	43.044	5,3 %	121	5,6 %	2.156
16	Münsterland	3.651	86.421	4,2 %	215	6,3 %	3.436
	Nordrhein-Westfalen	73.370	962.923	7,6 %	2.927	4,2 %	70.443

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 24

Ausländische Auszubildende nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische Auszubildende 31.12.2007	Auszubildende Insgesamt 31.12.2007	Ausländer (In % aller Auszubildenden)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Auszubildende 31.12.2006
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Hellweg-Hochsauerland	411	12.769	3,2 %	-81	-16,5 %	492
2	Mittleres Ruhrgebiet	685	11.544	5,9 %	-13	-1,9 %	698
3	Westf. Ruhrgebiet	1.459	23.125	6,3 %	135	10,2 %	1.324
4	Märkische Region	1.569	22.670	6,9 %	168	12,0 %	1.401
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	413	10.668	3,9 %	35	9,3 %	378
6	Ostwestfalen-Lippe	1.631	47.362	3,4 %	139	9,3 %	1.492
7	Berg. Städtedreieck	1.255	12.452	10,1 %	66	5,6 %	1.189
8	Mittlerer Niederrhein	1.338	22.749	5,9 %	54	4,2 %	1.284
9	Düsseldorf/Mettmann	1.966	25.113	7,8 %	83	4,4 %	1.883
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.548	21.597	7,2 %	169	12,3 %	1.379
11	Niederrhein	1.468	24.486	6,0 %	94	6,8 %	1.374
12	Region Aachen	1.255	23.945	5,2 %	82	7,0 %	1.173
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.067	16.614	6,4 %	63	6,3 %	1.004
14	Region Köln	3.676	45.289	8,1 %	279	8,2 %	3.397
15	Emscher-Lippe-Region	1.174	18.635	6,3 %	146	14,2 %	1.028
16	Münsterland	862	37.571	2,3 %	97	12,7 %	765
	Nordrhein-Westfalen	21.477	371.921	5,8 %	1.494	7,5 %	19.983

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25

Erwerbslose mit Zuwanderungsgeschichte 2007

	NRW-Regionen	Erwerbspersonen mit Zuwanderungs- geschichte	Erwerbslose mit Zuwanderungs- geschichte	Erwerbslosenquote bei Personen m. Zuwanderungsgeschichte
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	51.936	6.343	12,2 %
2	Mittleres Ruhrgebiet	74.102	12.141	16,4 %
3	Westf. Ruhrgebiet	143.454	31.532	22,0 %
4	Märkische Region	100.599	11.461	11,4 %
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	42.074	4.804	11,4 %
6	Ostwestfalen-Lippe	233.424	31.031	13,3 %
7	Berg. Städtedreieck	88.448	12.900	14,6 %
8	Mittlerer Niederrhein	124.993	16.835	13,5 %
9	Düsseldorf/Mettmann	146.141	18.299	12,5 %
10	Mülheim, Essen, Oberh.	91.033	17.965	19,7 %
11	Niederrhein	113.267	16.918	14,9 %
12	Region Aachen	110.423	17.283	15,7 %
13	Bonn/Rhein-Sieg	95.546	10.548	11,0 %
14	Region Köln	254.586	35.316	13,9 %
15	Emscher-Lippe-Region	87.894	18.826	21,4 %
16	Münsterland	111.932	12.753	11,4 %
	Nordrhein-Westfalen	1.869.850	274.955	14,7 %

Quelle: LDS, Mikrozensus 2007

Tabelle 26

Arbeitslose Ausländer nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 30.09.2008	Arbeitslose Ausländer 30.09.08	Arbeitslose Ausländer (in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	16.980	2.352	13,9 %
2	Mittleres Ruhrgebiet	33.435	6.456	19,3 %
3	Westf. Ruhrgebiet	66.172	14.317	21,6 %
4	Märkische Region	29.271	6.442	22,0 %
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	10.815	1.723	15,9 %
6	Ostwestfalen-Lippe	68.567	11.677	17,0 %
7	Berg. Städtedreieck	32.729	8.827	27,0 %
8	Mittlerer Niederrhein	49.461	9.412	19,0 %
9	Düsseldorf/Mettmann	44.810	12.759	28,5 %
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.810	12.027	22,8 %
11	Niederrhein	54.681	11.829	21,6 %
12	Region Aachen	49.209	9.039	18,4 %
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.511	6.515	22,1 %
14	Region Köln	96.717	26.269	27,2 %
15	Emscher-Lippe-Region	58.045	11.597	20,0 %
16	Münsterland	38.633	5.443	14,1 %
	Nordrhein-Westfalen	731.846	156.691	21,4 %

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Arbeitslose Ausländer nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Ausländer 30.09.2008	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2007)		Arbeitslose Ausländer 30.09.2007
			absolut	In %	
		1	2	3	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.352	-396	-14,4 %	2.748
2	Mittleres Ruhrgebiet	6.456	-754	-10,5 %	7.210
3	Westf. Ruhrgebiet	14.317	-513	-3,5 %	14.830
4	Märkische Region	6.442	-565	-8,1 %	7.007
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.723	-102	-5,6 %	1.825
6	Ostwestfalen-Lippe	11.677	-1.086	-8,5 %	12.763
7	Berg. Städtedreieck	8.827	-205	-2,3 %	9.032
8	Mittlerer Niederrhein	9.412	-1.181	-11,1 %	10.593
9	Düsseldorf/Mettmann	12.759	-712	-5,3 %	13.471
10	Mülheim, Essen, Oberh.	12.027	-812	-6,3 %	12.839
11	Niederrhein	11.829	-1.200	-9,2 %	13.029
12	Region Aachen	9.039	-1.302	-12,6 %	10.341
13	Bonn/Rhein-Sieg	6.515	-450	-6,5 %	6.965
14	Region Köln	26.269	-1.588	-5,7 %	27.857
15	Emscher-Lippe-Region	11.597	-826	-6,6 %	12.423
16	Münsterland	5.443	-679	-11,1 %	6.122
	Nordrhein-Westfalen	156.691	-12.364	-7,3 %	169.055

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose ausländische Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen 30.09.2007	Arbeitslose ausländische Frauen 30.09.2008	Arbeitslose ausländische Frauen (In % von allen arbeitslosen Frauen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	8.955	1.200	13,4 %
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.840	3.115	19,7 %
3	Westf. Ruhrgebiet	32.284	7.009	21,7 %
4	Märkische Region	14.981	3.194	21,3 %
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.864	840	14,3 %
6	Ostwestfalen-Lippe	34.835	5.780	16,6 %
7	Berg. Städtedreieck	16.106	4.250	26,4 %
8	Mittlerer Niederrhein	24.583	4.652	18,9 %
9	Düsseldorf/Mettmann	21.421	6.251	29,2 %
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.681	5.669	23,0 %
11	Niederrhein	27.815	5.840	21,0 %
12	Region Aachen	24.216	4.449	18,4 %
13	Bonn/Rhein-Sieg	14.390	3.165	22,0 %
14	Region Köln	46.619	12.603	27,0 %
15	Emscher-Lippe-Region	28.191	5.517	19,6 %
16	Münsterland	20.119	2.757	13,7 %
	Nordrhein-Westfalen	360.900	76.291	21,1 %

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslose ausländische Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose ausländische Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2007)		Arbeitslose ausländische Frauen
		30.9.2008	absolut	In %	30.9.2007
		1	2	3	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.200	-142	-10,6 %	1.342
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.115	-357	-10,3 %	3.472
3	Westf. Ruhrgebiet	7.009	-124	-1,7 %	7.133
4	Märkische Region	3.194	-229	-6,7 %	3.423
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	840	-67	-7,4 %	907
6	Ostwestfalen-Lippe	5.780	-471	-7,5 %	6.251
7	Berg. Städtedreieck	4.250	-84	-1,9 %	4.334
8	Mittlerer Niederrhein	4.652	-570	-10,9 %	5.222
9	Düsseldorf/Mettmann	6.251	113	1,8 %	6.138
10	Mülheim, Essen, Oberh.	5.669	-254	-4,3 %	5.923
11	Niederrhein	5.840	-591	-9,2 %	6.431
12	Region Aachen	4.449	-733	-14,1 %	5.182
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.165	-159	-4,8 %	3.324
14	Region Köln	12.603	-504	-3,8 %	13.107
15	Emscher-Lippe-Region	5.517	-352	-6,0 %	5.869
16	Münsterland	2.757	-273	-9,0 %	3.030
Nordrhein-Westfalen		76.291	-4.797	-5,9 %	81.088

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Jugendliche (U 25)	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25)	Arbeitslose ausl. Jugendliche (In % von allen arbeitslosen Jugendlichen)
		30.09.08	30.09.08	(In % von allen arbeitslosen Jugendlichen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	1.836	188	10,2 %
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.880	528	18,3 %
3	Westf. Ruhrgebiet	6.480	1.232	19,0 %
4	Märkische Region	2.958	595	20,1 %
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.382	191	13,8 %
6	Ostwestfalen-Lippe	8.243	1.154	14,0 %
7	Berg. Städtedreieck	3.896	834	21,4 %
8	Mittlerer Niederrhein	4.432	559	12,6 %
9	Düsseldorf/Mettmann	2.960	628	21,2 %
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.552	882	19,4 %
11	Niederrhein	5.549	930	16,8 %
12	Region Aachen	5.333	707	13,3 %
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.322	537	16,2 %
14	Region Köln	8.855	1.886	21,3 %
15	Emscher-Lippe-Region	6.545	1.244	19,0 %
16	Münsterland	4.846	553	11,4 %
Nordrhein-Westfalen		74.069	12.648	17,1 %

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 31

Arbeitslose ausländische Jugendliche nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.9.2008	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2007)		Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.9.2007
			absolut	in %	
		1	2	3	7
1	Hellweg-Hochsauerland	188	-18	-8,7 %	206
2	Mittleres Ruhrgebiet	528	-101	-16,1 %	629
3	Westf. Ruhrgebiet	1.232	13	1,1 %	1.219
4	Märkische Region	595	-63	-9,6 %	658
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	191	-24	-11,2 %	215
6	Ostwestfalen-Lippe	1.154	-39	-3,3 %	1.193
7	Berg. Städtedreieck	834	50	6,4 %	784
8	Mittlerer Niederrhein	559	-130	-18,9 %	689
9	Düsseldorf/Mettmann	628	-44	-6,5 %	672
10	Mülheim, Essen, Oberh.	882	-193	-18,0 %	1.075
11	NiederRhein	930	-98	-9,5 %	1.028
12	Region Aachen	707	-112	-13,7 %	819
13	Bonn/Rhein-Sieg	537	-25	-4,4 %	562
14	Region Köln	1.886	-67	-3,4 %	1.953
15	Emscher-Lippe-Region	1.244	-113	-8,3 %	1.357
16	Münsterland	553	-62	-10,1 %	615
	Nordrhein-Westfalen	12.648	-1.026	-7,5 %	13.674

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Ausländer nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländer 31.12.2007	Bevölkerung Insgesamt 31.12.2007	Ausländer (In % der Bevölkerung)	Veränderung gegenüber 31.12.2006		Ausländer 31.12.2006
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	104.730	581.122	18,0 %	1.129	1,1 %	103.601
2	Duisburg, Stadt	82.151	496.665	16,5 %	-205	-0,2 %	82.356
3	Essen, Stadt	69.650	582.140	12,0 %	542	0,8 %	69.108
4	Krefeld, Stadt	30.319	236.516	12,8 %	-248	-0,8 %	30.567
5	Mönchengladbach, Stadt	27.724	260.018	10,7 %	-274	-1,0 %	27.998
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	16.999	168.925	10,1 %	155	0,9 %	16.844
7	Oberhausen, Stadt	28.160	217.108	13,0 %	119	0,4 %	28.041
8	Remscheid, Stadt	16.131	113.935	14,2 %	-401	-2,4 %	16.532
9	Solingen, Stadt	21.393	162.575	13,2 %	-263	-1,2 %	21.656
10	Wuppertal, Stadt	54.938	356.420	15,4 %	-648	-1,2 %	55.586
11	Kleve	27.155	308.928	8,8 %	1.125	4,3 %	26.030
12	Mettmann	54.657	502.045	10,9 %	-203	-0,4 %	54.860
13	Rhein-Kreis Neuss	45.100	444.515	10,1 %	-114	-0,3 %	45.214
14	Viersen	21.663	303.331	7,1 %	-13	-0,1 %	21.676
15	Wesel	35.957	474.045	7,6 %	-343	-0,9 %	36.300
16	Aachen, Stadt	44.145	259.030	17,0 %	-194	-0,4 %	44.339
17	Bonn, Stadt	50.785	316.416	16,1 %	-286	-0,6 %	51.071
18	Köln, Stadt	168.587	995.397	16,9 %	1.270	0,8 %	167.317
19	Leverkusen, Stadt	17.224	161.345	10,7 %	55	0,3 %	17.169
20	Aachen	31.240	309.929	10,1 %	-352	-1,1 %	31.592
21	Düren	26.550	270.725	9,8 %	193	0,7 %	26.357
22	Rhein-Erft-Kreis	48.672	464.209	10,5 %	82	0,2 %	48.590
23	Euskirchen	10.061	192.973	5,2 %	-79	-0,8 %	10.140
24	Heinsberg	25.349	256.850	9,9 %	198	0,8 %	25.151
25	Oberbergischer Kreis	22.250	286.801	7,8 %	-607	-2,7 %	22.857
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	18.330	278.345	6,6 %	-392	-2,1 %	18.722
27	Rhein-Sieg-Kreis	50.276	599.042	8,4 %	-688	-1,3 %	50.964
28	Bottrop, Stadt	11.102	118.597	9,4 %	-66	-0,6 %	11.168
29	Gelsenkirchen, Stadt	36.589	264.765	13,8 %	87	0,2 %	36.502
30	Münster, Stadt	19.173	272.951	7,0 %	-395	-2,0 %	19.568
31	Borken	25.155	370.196	6,8 %	637	2,6 %	24.518
32	Coesfeld	8.883	221.381	4,0 %	80	0,9 %	8.803
33	Recklinghausen	56.614	639.811	8,8 %	-1.009	-1,8 %	57.623
34	Steinfurt	25.256	445.019	5,7 %	93	0,4 %	25.163
35	Warendorf	19.964	281.641	7,1 %	-519	-2,5 %	20.483
36	Bielefeld, Stadt	38.931	324.912	12,0 %	-307	-0,8 %	39.238
37	Gütersloh	29.948	354.239	8,5 %	-249	-0,8 %	30.197
38	Herford	15.476	252.949	6,1 %	-370	-2,3 %	15.846
39	Höxter	7.091	151.277	4,7 %	-209	-2,9 %	7.300
40	Lippe	21.519	357.582	6,0 %	-390	-1,8 %	21.909
41	Minden-Lübbecke	15.813	319.401	5,0 %	-69	-0,4 %	15.882
42	Paderborn	20.441	298.838	6,8 %	-560	-2,7 %	21.001
43	Bochum, Stadt	43.423	381.542	11,4 %	-248	-0,6 %	43.671
44	Dortmund, Stadt	93.937	586.909	16,0 %	731	0,8 %	93.206
45	Hagen, Stadt	25.352	193.748	13,1 %	-468	-1,8 %	25.820
46	Hamm, Stadt	24.830	183.065	13,6 %	-85	-0,3 %	24.915
47	Herne, Stadt	25.260	168.454	15,0 %	-296	-1,2 %	25.556
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	27.481	338.466	8,1 %	-338	-1,2 %	27.819
49	Hochsauerlandkreis	18.595	273.898	6,8 %	-278	-1,5 %	18.873
50	Märkischer Kreis	51.626	441.704	11,7 %	-724	-1,4 %	52.350
51	Olpe	11.735	140.973	8,3 %	-137	-1,2 %	11.872
52	Siegen-Wittgenstein	24.910	288.441	8,6 %	-57	-0,2 %	24.967
53	Soest	21.455	307.159	7,0 %	-293	-1,3 %	21.748
54	Unna	37.438	419.353	8,9 %	-350	-0,9 %	37.788
	Nordrhein-Westfalen	1.908.193	17.996.621	10,6 %	-6.231	-0,3 %	1.914.424

Quelle: LDS

Tabelle 33

Ausländische Beschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische Beschäftigte 30.06.2007	Beschäftigte insgesamt 30.06.2007	Ausländer (in % aller Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Beschäftigte 30.06.2006
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	35.011	343.237	10,2 %	906	2,7 %	34.105
2	Duisburg, Stadt	14.706	153.054	9,6 %	709	5,1 %	13.997
3	Essen, Stadt	14.287	209.353	6,8 %	632	4,6 %	13.655
4	Krefeld, Stadt	7.002	81.764	8,6 %	80	1,2 %	6.922
5	Mönchengladbach, Stadt	6.793	80.949	8,4 %	163	2,5 %	6.630
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	4.488	52.919	8,5 %	80	1,8 %	4.408
7	Oberhausen, Stadt	4.591	55.194	8,3 %	16	0,3 %	4.575
8	Remscheid, Stadt	5.334	41.499	12,9 %	126	2,4 %	5.208
9	Solingen, Stadt	6.403	46.121	13,9 %	225	3,6 %	6.178
10	Wuppertal, Stadt	11.115	111.667	10,0 %	62	0,6 %	11.053
11	Kleve	5.253	74.204	7,1 %	-169	-3,1 %	5.422
12	Mettmann	17.204	165.508	10,4 %	327	1,9 %	16.877
13	Rhein-Kreis Neuss	11.384	123.733	9,2 %	385	3,5 %	10.999
14	Viersen	6.566	77.371	8,5 %	83	1,3 %	6.483
15	Wesel	7.112	111.707	6,4 %	197	2,8 %	6.915
16	Aachen, Stadt	11.978	107.116	11,2 %	-13	-0,1 %	11.991
17	Bonn, Stadt	11.697	146.608	8,0 %	495	4,4 %	11.202
18	Köln, Stadt	47.475	443.668	10,7 %	1.750	3,8 %	45.725
19	Leverkusen, Stadt	4.926	57.988	8,5 %	59	1,2 %	4.867
20	Aachen	6.152	68.713	9,0 %	121	2,0 %	6.031
21	Düren	4.995	69.417	7,2 %	-59	-1,2 %	5.054
22	Rhein-Erft-Kreis	12.001	114.396	10,5 %	639	5,6 %	11.362
23	Euskirchen	2.298	44.791	5,1 %	44	2,0 %	2.254
24	Heinsberg	3.751	50.822	7,4 %	102	2,8 %	3.649
25	Oberbergischer Kreis	6.278	87.488	7,2 %	274	4,6 %	6.004
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	5.842	63.471	9,2 %	126	2,2 %	5.716
27	Rhein-Sieg-Kreis	9.555	123.299	7,7 %	324	3,5 %	9.231
28	Bottrop, Stadt	2.692	30.426	8,8 %	94	3,6 %	2.598
29	Gelsenkirchen, Stadt	4.751	68.223	7,0 %	254	5,6 %	4.497
30	Münster, Stadt	6.465	133.399	4,8 %	238	3,8 %	6.227
31	Borken	5.014	111.296	4,5 %	94	1,9 %	4.920
32	Coesfeld	1.768	52.227	3,4 %	69	4,1 %	1.699
33	Recklinghausen	7.439	139.296	5,3 %	191	2,6 %	7.248
34	Steinfurt	4.587	122.879	3,7 %	384	9,1 %	4.203
35	Warendorf	4.535	77.929	5,8 %	215	5,0 %	4.320
36	Bielefeld, Stadt	9.318	125.603	7,4 %	141	1,5 %	9.177
37	Gütersloh	9.645	134.715	7,2 %	314	3,4 %	9.331
38	Herford	4.530	84.184	5,4 %	-23	-0,5 %	4.553
39	Höxter	1.033	38.452	2,7 %	11	1,1 %	1.022
40	Lippe	4.318	98.530	4,4 %	212	5,2 %	4.106
41	Minden-Lübbecke	3.549	107.337	3,3 %	120	3,5 %	3.429
42	Paderborn	4.480	97.496	4,6 %	157	3,6 %	4.323
43	Bochum, Stadt	8.939	123.670	7,2 %	152	1,7 %	8.787
44	Dortmund, Stadt	13.949	189.022	7,4 %	157	1,1 %	13.792
45	Hagen, Stadt	6.308	65.827	9,6 %	224	3,7 %	6.084
46	Hamm, Stadt	3.416	50.346	6,8 %	317	10,2 %	3.099
47	Herne, Stadt	3.124	44.622	7,0 %	-2	-0,1 %	3.126
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	8.189	93.169	8,8 %	278	3,5 %	7.911
49	Hochsauerlandkreis	4.893	86.207	5,7 %	291	6,3 %	4.602
50	Märkischer Kreis	15.077	144.812	10,4 %	259	1,7 %	14.818
51	Olpe	3.587	47.741	7,5 %	278	8,4 %	3.309
52	Siegen-Wittgenstein	5.355	100.038	5,4 %	286	5,6 %	5.069
53	Soest	4.813	90.940	5,3 %	51	1,1 %	4.762
54	Unna	6.578	101.197	6,5 %	174	2,7 %	6.404
	Nordrhein-Westfalen	442.549	5.665.640	7,8 %	12.620	2,9 %	429.929

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Ausländische weibliche Beschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2007	Weibliche Beschäftigte insgesamt 30.06.2007	Ausländische weibl. Beschäftigte (in % aller weibl. Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2006
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	14.653	156.725	9,3 %	102	0,7 %	14.551
2	Duisburg, Stadt	3.903	59.232	6,6 %	291	8,1 %	3.612
3	Essen, Stadt	5.832	95.788	6,1 %	307	5,6 %	5.525
4	Krefeld, Stadt	2.092	32.143	6,5 %	-3	-0,1 %	2.095
5	Mönchengladbach, Stadt	2.280	36.441	6,3 %	-14	-0,6 %	2.294
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.290	21.168	6,1 %	-80	-5,8 %	1.370
7	Oberhausen, Stadt	1.896	25.168	7,5 %	-87	-4,4 %	1.983
8	Remscheid, Stadt	1.495	16.441	9,1 %	58	4,0 %	1.437
9	Solingen, Stadt	2.066	20.792	9,9 %	47	2,3 %	2.019
10	Wuppertal, Stadt	4.050	50.288	8,1 %	-8	-0,2 %	4.058
11	Kleve	1.503	32.770	4,6 %	-70	-4,5 %	1.573
12	Mettmann	5.557	67.839	8,2 %	51	0,9 %	5.506
13	Rhein-Kreis Neuss	3.442	49.268	7,0 %	146	4,4 %	3.296
14	Viersen	2.099	33.882	6,2 %	99	5,0 %	2.000
15	Wesel	2.196	48.985	4,5 %	19	0,9 %	2.177
16	Aachen, Stadt	5.042	49.335	10,2 %	8	0,2 %	5.034
17	Bonn, Stadt	5.279	75.392	7,0 %	200	3,9 %	5.079
18	Köln, Stadt	17.420	197.512	8,8 %	645	3,8 %	16.775
19	Leverkusen, Stadt	1.533	22.438	6,8 %	18	1,2 %	1.515
20	Aachen	1.919	28.408	6,8 %	5	0,3 %	1.914
21	Düren	1.721	29.055	5,9 %	-5	-0,3 %	1.726
22	Rhein-Erft-Kreis	3.223	44.785	7,2 %	165	5,4 %	3.058
23	Euskirchen	810	19.331	4,2 %	27	3,4 %	783
24	Heinsberg	1.162	22.466	5,2 %	8	0,7 %	1.154
25	Oberbergischer Kreis	1.827	34.629	5,3 %	56	3,2 %	1.771
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.942	29.410	6,6 %	-13	-0,7 %	1.955
27	Rhein-Sieg-Kreis	3.070	55.231	5,6 %	50	1,7 %	3.020
28	Boitrop, Stadt	560	11.628	4,8 %	39	7,5 %	521
29	Gelsenkirchen, Stadt	1.648	30.472	5,4 %	30	1,9 %	1.618
30	Münster, Stadt	2.721	63.915	4,3 %	146	5,7 %	2.575
31	Borken	1.325	41.572	3,2 %	25	1,9 %	1.300
32	Coesfeld	495	22.928	2,2 %	68	15,9 %	427
33	Recklinghausen	2.521	62.619	4,0 %	108	4,5 %	2.413
34	Steinfurt	1.399	50.313	2,8 %	138	10,9 %	1.261
35	Warendorf	1.068	29.794	3,6 %	-3	-0,3 %	1.071
36	Bielefeld, Stadt	3.527	57.183	6,2 %	4	0,1 %	3.523
37	Gütersloh	2.792	51.683	5,4 %	23	0,8 %	2.769
38	Herford	1.530	35.878	4,3 %	-28	-1,8 %	1.558
39	Höxter	335	16.809	2,0 %	27	8,8 %	308
40	Lippe	1.404	43.116	3,3 %	101	7,8 %	1.303
41	Minden-Lübbecke	1.238	48.291	2,6 %	25	2,1 %	1.213
42	Paderborn	1.251	38.894	3,2 %	21	1,7 %	1.230
43	Bochum, Stadt	2.819	53.338	5,3 %	61	2,2 %	2.758
44	Dortmund, Stadt	5.448	85.574	6,4 %	98	1,8 %	5.350
45	Hagen, Stadt	1.904	28.611	6,7 %	36	1,9 %	1.868
46	Hamm, Stadt	995	22.207	4,5 %	114	12,9 %	881
47	Herne, Stadt	837	16.765	5,0 %	-12	-1,4 %	849
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.365	38.497	6,1 %	38	1,6 %	2.327
49	Hochsauerlandkreis	1.426	34.662	4,1 %	61	4,5 %	1.365
50	Märkischer Kreis	4.638	58.376	7,9 %	-47	-1,0 %	4.685
51	Olpe	927	17.363	5,3 %	65	7,5 %	862
52	Siegen-Wittgenstein	1.314	38.419	3,4 %	8	0,6 %	1.306
53	Soest	1.613	38.529	4,2 %	29	1,8 %	1.584
54	Unna	1.839	44.116	4,2 %	-74	-3,9 %	1.913
	Nordrhein-Westfalen	149.241	2.436.474	6,1 %	3.123	2,1 %	146.118

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 35

Ausländische Teilzeitbeschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte 30.06.2007	Teilzeit-Beschäftigte Insgesamt 30.06.2007	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte (In % aller Teilzeit-Beschäftigten)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Teilzeit-Beschäftigte 30.06.2006
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	6.714	49.783	13,5 %	227	3,5 %	6.487
2	Duisburg, Stadt	2.057	23.569	8,7 %	126	6,5 %	1.931
3	Essen, Stadt	3.370	36.712	9,2 %	193	6,1 %	3.177
4	Krefeld, Stadt	1.115	12.880	8,7 %	65	6,2 %	1.050
5	Mönchengladbach, Stadt	1.050	13.953	7,5 %	-20	-1,9 %	1.070
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	566	7.637	7,4 %	-59	-9,4 %	625
7	Oberhausen, Stadt	1.262	11.877	10,6 %	-91	-6,7 %	1.353
8	Remscheid, Stadt	604	5.969	10,1 %	21	3,6 %	583
9	Solingen, Stadt	679	7.178	9,5 %	86	14,5 %	593
10	Wuppertal, Stadt	1.828	19.554	9,3 %	138	8,2 %	1.690
11	Kleve	616	12.896	4,8 %	-7	-1,1 %	623
12	Mettmann	2.183	24.024	9,1 %	252	13,1 %	1.931
13	Rhein-Kreis Neuss	1.440	18.593	7,7 %	65	4,7 %	1.375
14	Viersen	887	13.406	6,6 %	71	8,7 %	816
15	Wesel	1.003	20.466	4,9 %	-61	-5,7 %	1.064
16	Aachen, Stadt	2.864	22.780	12,6 %	-11	-0,4 %	2.875
17	Bonn, Stadt	2.842	30.232	9,4 %	226	8,6 %	2.616
18	Köln, Stadt	9.803	74.251	13,2 %	388	4,1 %	9.415
19	Leverkusen, Stadt	755	9.241	8,2 %	8	1,1 %	747
20	Aachen	906	11.933	7,6 %	9	1,0 %	897
21	Düren	1.232	13.520	9,1 %	-34	-2,7 %	1.266
22	Rhein-Erft-Kreis	1.752	18.619	9,4 %	125	7,7 %	1.627
23	Euskirchen	350	7.721	4,5 %	66	23,2 %	284
24	Heinsberg	587	9.415	6,2 %	98	20,0 %	489
25	Oberbergischer Kreis	566	11.581	4,9 %	59	11,6 %	507
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	905	11.752	7,7 %	-62	-6,4 %	967
27	Rhein-Sieg-Kreis	1.428	21.889	6,5 %	103	7,8 %	1.325
28	Boitrop, Stadt	315	4.686	6,7 %	22	7,5 %	293
29	Gelsenkirchen, Stadt	765	11.443	6,7 %	33	4,5 %	732
30	Münster, Stadt	1.995	30.223	6,6 %	96	5,1 %	1.899
31	Borken	490	14.794	3,3 %	44	9,9 %	446
32	Coesfeld	214	9.551	2,2 %	26	13,8 %	188
33	Recklinghausen	1.197	26.915	4,4 %	66	5,8 %	1.131
34	Steinfurt	544	20.513	2,7 %	58	11,9 %	486
35	Warendorf	408	11.340	3,6 %	-9	-2,2 %	417
36	Bielefeld, Stadt	2.153	27.618	7,8 %	80	3,9 %	2.073
37	Gütersloh	919	18.757	4,9 %	87	10,5 %	832
38	Herford	618	14.892	4,1 %	-9	-1,4 %	627
39	Höxter	120	7.046	1,7 %	21	21,2 %	99
40	Lippe	613	19.329	3,2 %	35	6,1 %	578
41	Minden-Lübbecke	514	19.715	2,6 %	37	7,8 %	477
42	Paderborn	639	16.431	3,9 %	23	3,7 %	616
43	Bochum, Stadt	1.714	23.155	7,4 %	37	2,2 %	1.677
44	Dortmund, Stadt	3.455	35.823	9,6 %	37	1,1 %	3.418
45	Hagen, Stadt	888	12.045	7,4 %	3	0,3 %	885
46	Hamm, Stadt	547	9.101	6,0 %	98	21,8 %	449
47	Herne, Stadt	629	7.266	8,7 %	21	3,5 %	608
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.128	15.974	7,1 %	49	4,5 %	1.079
49	Hochsauerlandkreis	391	12.197	3,2 %	21	5,7 %	370
50	Märkischer Kreis	1.208	19.294	6,3 %	45	3,9 %	1.163
51	Olpe	242	5.381	4,5 %	28	13,1 %	214
52	Siegen-Wittgenstein	792	15.367	5,2 %	28	3,7 %	764
53	Soest	656	14.453	4,5 %	22	3,5 %	634
54	Unna	852	18.183	4,7 %	-53	-5,9 %	905
	Nordrhein-Westfalen	73.370	962.923	7,6 %	2.927	4,2 %	70.443

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

Ausländische Auszubildende nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische Auszubildende 31.12.2007	Auszubildende insgesamt 31.12.2007	Ausländer (in % aller Auszubildenden)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Auszubildende 31.12.2006
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	1.245	16.614	7,5 %	52	4,4 %	1.193
2	Duisburg, Stadt	944	10.096	9,4 %	79	9,1 %	865
3	Essen, Stadt	931	14.265	6,5 %	112	13,7 %	819
4	Krefeld, Stadt	350	5.209	6,7 %	9	2,6 %	341
5	Mönchengladbach, Stadt	301	5.673	5,3 %	14	4,9 %	287
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	282	3.381	8,3 %	21	8,0 %	261
7	Oberhausen, Stadt	335	3.951	8,5 %	36	12,0 %	299
8	Remscheid, Stadt	282	2.491	11,3 %	6	2,2 %	276
9	Solingen, Stadt	338	2.964	11,4 %	21	6,6 %	317
10	Wuppertal, Stadt	635	6.997	9,1 %	39	6,5 %	596
11	Kleve	131	6.070	2,2 %	-7	-5,1 %	138
12	Mettmann	721	8.499	8,5 %	31	4,5 %	690
13	Rhein-Kreis Neuss	507	7.139	7,1 %	17	3,5 %	490
14	Viersen	180	4.728	3,8 %	14	8,4 %	166
15	Wesel	393	8.320	4,7 %	22	5,9 %	371
16	Aachen, Stadt	477	7.061	6,8 %	27	6,0 %	450
17	Bonn, Stadt	577	8.304	6,9 %	46	8,7 %	531
18	Köln, Stadt	2.278	24.303	9,4 %	159	7,5 %	2.119
19	Leverkusen, Stadt	352	3.866	9,1 %	39	12,5 %	313
20	Aachen	282	4.465	6,3 %	3	1,1 %	279
21	Düren	243	5.204	4,7 %	20	9,0 %	223
22	Rhein-Erft-Kreis	504	6.775	7,4 %	32	6,8 %	472
23	Euskirchen	84	3.093	2,7 %	6	7,7 %	78
24	Heinsberg	169	4.122	4,1 %	26	18,2 %	143
25	Oberbergischer Kreis	246	5.712	4,3 %	18	7,9 %	228
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	296	4.633	6,4 %	31	11,7 %	265
27	Rhein-Sieg-Kreis	490	8.310	5,9 %	17	3,6 %	473
28	Bottrop, Stadt	140	2.360	5,9 %	12	9,4 %	128
29	Gelsenkirchen, Stadt	432	5.503	7,9 %	62	16,8 %	370
30	Münster, Stadt	240	8.854	2,7 %	2	0,8 %	238
31	Borken	157	9.568	1,6 %	21	15,4 %	136
32	Coesfeld	67	4.430	1,5 %	10	17,5 %	57
33	Recklinghausen	602	10.772	5,6 %	72	13,6 %	530
34	Steinfurt	215	9.284	2,3 %	45	26,5 %	170
35	Warendorf	183	5.435	3,4 %	19	11,6 %	164
36	Bielefeld, Stadt	497	8.404	5,9 %	38	8,3 %	459
37	Gütersloh	314	8.507	3,7 %	17	5,7 %	297
38	Herford	153	5.205	2,9 %	23	17,7 %	130
39	Höxter	60	3.046	2,0 %	-6	-9,1 %	66
40	Lippe	210	6.988	3,0 %	18	9,4 %	192
41	Minden-Lübbecke	157	7.280	2,2 %	10	6,8 %	147
42	Paderborn	240	7.932	3,0 %	39	19,4 %	201
43	Bochum, Stadt	411	7.986	5,1 %	-29	-6,6 %	440
44	Dortmund, Stadt	849	11.944	7,1 %	94	12,5 %	755
45	Hagen, Stadt	382	4.160	9,2 %	72	23,2 %	310
46	Hamm, Stadt	216	3.792	5,7 %	-9	-4,0 %	225
47	Herne, Stadt	242	3.114	7,8 %	19	8,5 %	223
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	359	5.410	6,6 %	35	10,8 %	324
49	Hochsauerlandkreis	216	6.471	3,3 %	-21	-8,9 %	237
50	Märkischer Kreis	560	8.876	6,3 %	36	6,9 %	524
51	Olpe	158	3.542	4,5 %	35	28,5 %	123
52	Siegen-Wittgenstein	255	7.126	3,6 %	0	0,0 %	255
53	Soest	195	6.298	3,1 %	-60	-23,5 %	255
54	Unna	394	7.389	5,3 %	50	14,5 %	344
	Nordrhein-Westfalen	21.477	371.921	5,8 %	1.494	7,5 %	19.983

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 37

Arbeitslose Ausländer insgesamt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt 30.09.2008	Arbeitslose Ausländer 30.09.08	Arbeitslose Ausländer (in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.012	8.676	31,0 %
2	Duisburg, Stadt	29.947	8.466	28,3 %
3	Essen, Stadt	33.670	7.331	21,8 %
4	Krefeld, Stadt	11.627	2.298	19,8 %
5	Mönchengladbach, Stadt	14.428	2.799	19,4 %
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.571	1.843	28,0 %
7	Oberhausen, Stadt	12.569	2.853	22,7 %
8	Remscheid, Stadt	4.823	1.283	26,6 %
9	Solingen, Stadt	7.022	1.954	27,8 %
10	Wuppertal, Stadt	20.884	5.590	26,8 %
11	Kleve	8.565	997	11,6 %
12	Mettmann	16.798	4.083	24,3 %
13	Rhein-Kreis Neuss	14.058	3.002	21,4 %
14	Viersen	9.348	1.313	14,0 %
15	Wesel	16.169	2.366	14,6 %
16	Aachen, Stadt	12.541	3.444	27,5 %
17	Bonn, Stadt	11.626	3.061	26,3 %
18	Köln, Stadt	53.174	17.149	32,3 %
19	Leverkusen, Stadt	7.441	1.869	25,1 %
20	Aachen	12.272	2.220	18,1 %
21	Düren	9.815	1.682	17,1 %
22	Rhein-Erft-Kreis	18.191	3.977	21,9 %
23	Euskirchen	5.615	531	9,5 %
24	Heinsberg	8.966	1.162	13,0 %
25	Oberbergischer Kreis	8.551	1.370	16,0 %
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.360	1.904	20,3 %
27	Rhein-Sieg-Kreis	17.885	3.454	19,3 %
28	Bottrop, Stadt	4.879	861	17,6 %
29	Gelsenkirchen, Stadt	18.456	4.208	22,8 %
30	Münster, Stadt	8.897	1.507	16,9 %
31	Borken	8.781	964	11,0 %
32	Coesfeld	4.088	376	9,2 %
33	Recklinghausen	34.710	6.528	18,8 %
34	Steinfurt	9.992	1.379	13,8 %
35	Warendorf	6.875	1.217	17,7 %
36	Bielefeld, Stadt	15.231	4.010	26,3 %
37	Gütersloh	8.210	1.531	18,6 %
38	Herford	8.151	1.288	15,8 %
39	Höxter	4.320	335	7,8 %
40	Lippe	13.271	1.979	14,9 %
41	Minden-Lübbecke	9.203	1.140	12,4 %
42	Paderborn	10.181	1.394	13,7 %
43	Bochum, Stadt	17.043	3.196	18,8 %
44	Dortmund, Stadt	37.720	9.158	24,3 %
45	Hagen, Stadt	10.135	2.706	26,7 %
46	Hamm, Stadt	8.748	1.788	20,4 %
47	Herne, Stadt	9.660	2.090	21,6 %
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.369	2.133	17,2 %
49	Hochsauerlandkreis	7.516	1.030	13,7 %
50	Märkischer Kreis	13.499	2.780	20,6 %
51	Olpe	2.789	476	17,1 %
52	Siegen-Wittgenstein	8.026	1.247	15,5 %
53	Soest	9.464	1.322	14,0 %
54	Unna	19.704	3.371	17,1 %
	Nordrhein-Westfalen	731.846	156.691	21,4 %

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

Arbeitslose Ausländer nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2007)		Arbeitslose Ausländer
		30.09.2008	absolut	in %	30.09.2007
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	8.676	-708	-7,5 %	9.384
2	Duisburg, Stadt	8.466	-750	-8,1 %	9.216
3	Essen, Stadt	7.331	-367	-4,8 %	7.698
4	Krefeld, Stadt	2.298	-318	-12,2 %	2.616
5	Mönchengladbach, Stadt	2.799	-491	-14,9 %	3.290
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.843	-185	-9,1 %	2.028
7	Oberhausen, Stadt	2.853	-260	-8,4 %	3.113
8	Remscheid, Stadt	1.283	-118	-8,4 %	1.401
9	Solingen, Stadt	1.954	-102	-5,0 %	2.056
10	Wuppertal, Stadt	5.590	15	0,3 %	5.575
11	Kleve	997	-143	-12,5 %	1.140
12	Mettmann	4.083	-4	-0,1 %	4.087
13	Rhein-Kreis Neuss	3.002	-287	-8,7 %	3.289
14	Viersen	1.313	-85	-6,1 %	1.398
15	Wesel	2.366	-307	-11,5 %	2.673
16	Aachen, Stadt	3.444	-75	-2,1 %	3.519
17	Bonn, Stadt	3.061	-118	-3,7 %	3.179
18	Köln, Stadt	17.149	-1.118	-6,1 %	18.267
19	Leverkusen, Stadt	1.869	-217	-10,4 %	2.086
20	Aachen	2.220	-572	-20,5 %	2.792
21	Düren	1.682	-251	-13,0 %	1.933
22	Rhein-Erft-Kreis	3.977	17	0,4 %	3.960
23	Euskirchen	531	-49	-8,4 %	580
24	Heinsberg	1.162	-355	-23,4 %	1.517
25	Oberbergischer Kreis	1.370	-107	-7,2 %	1.477
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.904	-163	-7,9 %	2.067
27	Rhein-Sieg-Kreis	3.454	-332	-8,8 %	3.786
28	Bottrop, Stadt	861	-169	-16,4 %	1.030
29	Gelsenkirchen, Stadt	4.208	-557	-11,7 %	4.765
30	Münster, Stadt	1.507	-139	-8,4 %	1.646
31	Borken	964	-104	-9,7 %	1.068
32	Coesfeld	376	24	6,8 %	352
33	Recklinghausen	6.528	-100	-1,5 %	6.628
34	Steinfurt	1.379	-225	-14,0 %	1.604
35	Warendorf	1.217	-235	-16,2 %	1.452
36	Bielefeld, Stadt	4.010	-103	-2,5 %	4.113
37	Gütersloh	1.531	-246	-13,8 %	1.777
38	Herford	1.288	-23	-1,8 %	1.311
39	Höxter	335	-35	-9,5 %	370
40	Lippe	1.979	-202	-9,3 %	2.181
41	Minden-Lübbecke	1.140	-205	-15,2 %	1.345
42	Paderborn	1.394	-272	-16,3 %	1.666
43	Bochum, Stadt	3.196	-520	-14,0 %	3.716
44	Dortmund, Stadt	9.158	-480	-5,0 %	9.638
45	Hagen, Stadt	2.706	-231	-7,9 %	2.937
46	Hamm, Stadt	1.788	46	2,6 %	1.742
47	Herne, Stadt	2.090	-171	-7,6 %	2.261
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.133	-125	-5,5 %	2.258
49	Hochsauerlandkreis	1.030	-106	-9,3 %	1.136
50	Märkischer Kreis	2.780	-265	-8,7 %	3.045
51	Olpe	476	-19	-3,8 %	495
52	Siegen-Wittgenstein	1.247	-83	-6,2 %	1.330
53	Soest	1.322	-290	-18,0 %	1.612
54	Unna	3.371	-79	-2,3 %	3.450
	Nordrhein-Westfalen	156.691	-12.364	-7,3 %	169.055

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39

Arbeitslose ausländische Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen 30.09.2008	Arbeitslose ausländische Frauen 30.09.2008	Arbeitslose ausländische Frauen (In % von allen arbeitslosen Frauen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	13.120	4.224	32,2 %
2	Duisburg, Stadt	14.852	4.187	28,2 %
3	Essen, Stadt	15.261	3.336	21,9 %
4	Krefeld, Stadt	5.723	1.144	20,0 %
5	Mönchengladbach, Stadt	6.973	1.356	19,4 %
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.262	925	28,4 %
7	Oberhausen, Stadt	6.158	1.408	22,9 %
8	Remscheid, Stadt	2.508	658	26,2 %
9	Solingen, Stadt	3.509	927	26,4 %
10	Wuppertal, Stadt	10.089	2.665	26,4 %
11	Kleve	4.693	540	11,5 %
12	Mettmann	8.301	2.027	24,4 %
13	Rhein-Kreis Neuss	7.148	1.552	21,7 %
14	Viersen	4.739	600	12,7 %
15	Wesel	8.270	1.113	13,5 %
16	Aachen, Stadt	5.648	1.666	29,5 %
17	Bonn, Stadt	5.437	1.466	27,0 %
18	Köln, Stadt	24.977	8.191	32,8 %
19	Leverkusen, Stadt	3.571	853	23,9 %
20	Aachen	6.282	1.126	17,9 %
21	Düren	4.803	812	16,9 %
22	Rhein-Erft-Kreis	8.813	1.942	22,0 %
23	Euskirchen	2.832	251	8,9 %
24	Heinsberg	4.651	594	12,8 %
25	Oberbergischer Kreis	4.532	671	14,8 %
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.726	946	20,0 %
27	Rhein-Sieg-Kreis	8.953	1.699	19,0 %
28	Bottrop, Stadt	2.267	393	17,3 %
29	Gelsenkirchen, Stadt	8.756	1.993	22,8 %
30	Münster, Stadt	4.214	714	16,9 %
31	Borken	4.903	503	10,3 %
32	Coesfeld	2.129	198	9,3 %
33	Recklinghausen	17.168	3.131	18,2 %
34	Steinfurt	5.288	728	13,8 %
35	Warendorf	3.585	614	17,1 %
36	Bielefeld, Stadt	7.453	1.934	25,9 %
37	Gütersloh	4.307	767	17,8 %
38	Herford	4.081	609	14,9 %
39	Höxter	2.122	163	7,7 %
40	Lippe	6.617	963	14,6 %
41	Minden-Lübbecke	4.919	650	13,2 %
42	Paderborn	5.336	694	13,0 %
43	Bochum, Stadt	7.916	1.537	19,4 %
44	Dortmund, Stadt	17.946	4.430	24,7 %
45	Hagen, Stadt	5.000	1.301	26,0 %
46	Hamm, Stadt	4.328	855	19,8 %
47	Herne, Stadt	4.565	950	20,8 %
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.234	1.142	18,3 %
49	Hochsauerlandkreis	4.072	539	13,2 %
50	Märkischer Kreis	7.106	1.379	19,4 %
51	Olpe	1.506	238	15,8 %
52	Siegen-Wittgenstein	4.358	602	13,8 %
53	Soest	4.883	661	13,5 %
54	Unna	10.010	1.724	17,2 %
	Nordrhein-Westfalen	360.900	76.291	21,1 %

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40

Arbeitslose ausländische Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose ausländische Frauen 30.09.2008	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2007)		Arbeitslose ausländische Frauen 30.09.2007
			absolut	in %	
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	4.224	-12	-0,3 %	4.236
2	Duisburg, Stadt	4.187	-426	-9,2 %	4.613
3	Essen, Stadt	3.336	-102	-3,0 %	3.438
4	Krefeld, Stadt	1.144	-151	-11,7 %	1.295
5	Mönchengladbach, Stadt	1.356	-266	-16,4 %	1.622
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	925	-87	-8,6 %	1.012
7	Oberhausen, Stadt	1.408	-65	-4,4 %	1.473
8	Remscheid, Stadt	658	-42	-6,0 %	700
9	Solingen, Stadt	927	-69	-6,9 %	996
10	Wuppertal, Stadt	2.665	27	1,0 %	2.638
11	Kleve	540	-52	-8,8 %	592
12	Mettmann	2.027	125	6,6 %	1.902
13	Rhein-Kreis Neuss	1.552	-126	-7,5 %	1.678
14	Viersen	600	-27	-4,3 %	627
15	Wesel	1.113	-113	-9,2 %	1.226
16	Aachen, Stadt	1.666	-31	-1,8 %	1.697
17	Bonn, Stadt	1.466	-19	-1,3 %	1.485
18	Köln, Stadt	8.191	-254	-3,0 %	8.445
19	Leverkusen, Stadt	853	-140	-14,1 %	993
20	Aachen	1.126	-290	-20,5 %	1.416
21	Düren	812	-194	-19,3 %	1.006
22	Rhein-Erft-Kreis	1.942	82	4,4 %	1.860
23	Euskirchen	251	-48	-16,1 %	299
24	Heinsberg	594	-170	-22,3 %	764
25	Oberbergischer Kreis	671	-63	-8,6 %	734
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	946	-129	-12,0 %	1.075
27	Rhein-Sieg-Kreis	1.699	-140	-7,6 %	1.839
28	Bottrop, Stadt	393	-68	-14,8 %	461
29	Gelsenkirchen, Stadt	1.993	-227	-10,2 %	2.220
30	Münster, Stadt	714	0	0,0 %	714
31	Borken	503	-75	-13,0 %	578
32	Coesfeld	198	-4	-2,0 %	202
33	Recklinghausen	3.131	-57	-1,8 %	3.188
34	Steinfurt	728	-98	-11,9 %	826
35	Warendorf	614	-96	-13,5 %	710
36	Bielefeld, Stadt	1.934	8	0,4 %	1.926
37	Gütersloh	767	-135	-15,0 %	902
38	Herford	609	-32	-5,0 %	641
39	Höxter	163	-18	-9,9 %	181
40	Lippe	963	-50	-4,9 %	1.013
41	Minden-Lübbecke	650	-145	-18,2 %	795
42	Paderborn	694	-99	-12,5 %	793
43	Bochum, Stadt	1.537	-269	-14,9 %	1.806
44	Dortmund, Stadt	4.430	-91	-2,0 %	4.521
45	Hagen, Stadt	1.301	-110	-7,8 %	1.411
46	Hamm, Stadt	855	-9	-1,0 %	864
47	Herne, Stadt	950	-63	-6,2 %	1.013
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.142	-10	-0,9 %	1.152
49	Hochsauerlandkreis	539	-31	-5,4 %	570
50	Märkischer Kreis	1.379	-134	-8,9 %	1.513
51	Olpe	238	-34	-12,5 %	272
52	Siegen-Wittgenstein	602	-33	-5,2 %	635
53	Soest	661	-111	-14,4 %	772
54	Unna	1.724	-24	-1,4 %	1.748
	Nordrhein-Westfalen	76.291	-4.797	-5,9 %	81.088

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41

Arbeitslose ausl. Jugendliche (U 25) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Jugendliche (U 25) 30.09.08	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.09.08	Arbeitslose ausl. Jugendliche (in % von allen arbeitslosen Jugendlichen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	1.490	325	21,8 %
2	Duisburg, Stadt	2.608	581	22,3 %
3	Essen, Stadt	3.018	546	18,1 %
4	Krefeld, Stadt	814	109	13,4 %
5	Mönchengladbach, Stadt	1.545	207	13,4 %
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	280	65	23,2 %
7	Oberhausen, Stadt	1.254	271	21,6 %
8	Remscheid, Stadt	493	109	22,1 %
9	Solingen, Stadt	811	182	22,4 %
10	Wuppertal, Stadt	2.592	543	20,9 %
11	Kleve	1.116	107	9,6 %
12	Mettmann	1.470	303	20,6 %
13	Rhein-Kreis Neuss	1.195	168	14,1 %
14	Viersen	878	75	8,5 %
15	Wesel	1.825	242	13,3 %
16	Aachen, Stadt	913	190	20,8 %
17	Bonn, Stadt	1.097	226	20,6 %
18	Köln, Stadt	4.026	1.103	27,4 %
19	Leverkusen, Stadt	812	148	18,2 %
20	Aachen	1.354	199	14,7 %
21	Düren	1.204	158	13,1 %
22	Rhein-Erft-Kreis	1.932	334	17,3 %
23	Euskirchen	790	71	9,0 %
24	Heinsberg	1.072	89	8,3 %
25	Oberbergischer Kreis	1.127	135	12,0 %
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	958	166	17,3 %
27	Rhein-Sieg-Kreis	2.225	311	14,0 %
28	Bottrop, Stadt	573	89	15,5 %
29	Gelsenkirchen, Stadt	2.090	468	22,4 %
30	Münster, Stadt	914	118	12,9 %
31	Borken	1.282	113	8,8 %
32	Coesfeld	604	58	9,6 %
33	Recklinghausen	3.882	687	17,7 %
34	Steinfurt	1.207	160	13,3 %
35	Warendorf	839	104	12,4 %
36	Bielefeld, Stadt	1.813	425	23,4 %
37	Gütersloh	1.148	151	13,2 %
38	Herford	926	129	13,9 %
39	Höxter	497	28	5,6 %
40	Lippe	1.571	197	12,5 %
41	Minden-Lübbecke	1.009	88	8,7 %
42	Paderborn	1.279	136	10,6 %
43	Bochum, Stadt	1.422	259	18,2 %
44	Dortmund, Stadt	3.448	713	20,7 %
45	Hagen, Stadt	1.041	250	24,0 %
46	Hamm, Stadt	964	201	20,9 %
47	Herne, Stadt	896	181	20,2 %
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.152	183	15,9 %
49	Hochsauerlandkreis	887	94	10,6 %
50	Märkischer Kreis	1.327	250	18,8 %
51	Olpe	390	53	13,6 %
52	Siegen-Wittgenstein	992	138	13,9 %
53	Soest	949	94	9,9 %
54	Unna	2.068	318	15,4 %
	Nordrhein-Westfalen	74.069	12.648	17,1 %

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Arbeitslose ausl. Jugendliche (U 25) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.09.2008	Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.2007)		Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.09.2007
			absolut	in %	
		1	2	3	7
1	Düsseldorf, Stadt	325	-66	-16,9 %	391
2	Duisburg, Stadt	581	-97	-14,3 %	678
3	Essen, Stadt	546	-101	-15,6 %	647
4	Krefeld, Stadt	109	-34	-23,8 %	143
5	Mönchengladbach, Stadt	207	-39	-15,9 %	246
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	65	-41	-38,7 %	106
7	Oberhausen, Stadt	271	-51	-15,8 %	322
8	Remscheid, Stadt	109	-18	-14,2 %	127
9	Solingen, Stadt	182	7	4,0 %	175
10	Wuppertal, Stadt	543	61	12,7 %	482
11	Kleve	107	-21	-16,4 %	128
12	Mettmann	303	22	7,8 %	281
13	Rhein-Kreis Neuss	168	-61	-26,6 %	229
14	Viersen	75	4	5,6 %	71
15	Wesel	242	20	9,0 %	222
16	Aachen, Stadt	190	-10	-5,0 %	200
17	Bonn, Stadt	226	0	0,0 %	226
18	Köln, Stadt	1.103	0	0,0 %	1.103
19	Leverkusen, Stadt	148	-64	-30,2 %	212
20	Aachen	199	-30	-13,1 %	229
21	Düren	158	-51	-24,4 %	209
22	Rhein-Erft-Kreis	334	24	7,7 %	310
23	Euskirchen	71	10	16,4 %	61
24	Heinsberg	89	-31	-25,8 %	120
25	Oberbergischer Kreis	135	-14	-9,4 %	149
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	166	-13	-7,3 %	179
27	Rhein-Sieg-Kreis	311	-25	-7,4 %	336
28	Boitrop, Stadt	89	-29	-24,6 %	118
29	Gelsenkirchen, Stadt	468	-84	-15,2 %	552
30	Münster, Stadt	118	-34	-22,4 %	152
31	Borken	113	11	10,8 %	102
32	Coesfeld	58	14	31,8 %	44
33	Recklinghausen	687	0	0,0 %	687
34	Steinfurt	160	-21	-11,6 %	181
35	Warendorf	104	-32	-23,5 %	136
36	Bielefeld, Stadt	425	32	8,1 %	393
37	Gütersloh	151	-24	-13,7 %	175
38	Herford	129	19	17,3 %	110
39	Höxter	28	-1	-3,4 %	29
40	Lippe	197	7	3,7 %	190
41	Minden-Lübbecke	88	-44	-33,3 %	132
42	Paderborn	136	-28	-17,1 %	164
43	Bochum, Stadt	259	-62	-19,3 %	321
44	Dortmund, Stadt	713	-27	-3,6 %	740
45	Hagen, Stadt	250	-12	-4,6 %	262
46	Hamm, Stadt	201	41	25,6 %	160
47	Herne, Stadt	181	-10	-5,2 %	191
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	183	-39	-17,6 %	222
49	Hochsauerlandkreis	94	3	3,3 %	91
50	Märkischer Kreis	250	-41	-14,1 %	291
51	Olpe	53	-3	-5,4 %	56
52	Siegen-Wittgenstein	138	-21	-13,2 %	159
53	Soest	94	-21	-18,3 %	115
54	Unna	318	-1	-0,3 %	319
	Nordrhein-Westfalen	12.648	-1.026	-7,5 %	13.674

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Krfr. Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf